



Statistische Berichte

Kennziffer
Q II 1 j
2009

Abfallwirtschaft in Bayern 2009





Alle Veröffentlichungen im Internet unter
www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Diesen Code einfach mit der entsprechenden App scannen, um zum angegebenen Link zu gelangen.

Kostenlos

ist der Download von allen Statistischen Berichten (meist PDF- und Excel-Format) sowie von „Bayern Daten“ und „Statistik kommunal“ (Informationelle Grundversorgung).

Newsletter-Service

Für Themenbereich/e anmelden. Information über Neuerscheinung/en wird per E-Mail aktuell übermittelt.

Kostenpflichtig

sind die links genannten Veröffentlichungen in gedruckter Form sowie die Druck- und Dateiausgaben (auch auf Datenträger) aller anderen Veröffentlichungen. Bestellung direkt im Internet oder beim Vertrieb, per E-Mail oder Fax.

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für
Statistik und Datenverarbeitung
St.-Martin-Str. 47
81541 München

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3205
Telefax 089 2119-3457
Internet www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3218
Telefax 089 2119-13580

© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2012

Alle Veröffentlichungen oder Daten sind Werke im Sinne von § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Verwendung, Vervielfältigung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten gleich welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Sie bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung für gewerbliche Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie bei Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtigtes Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Allgemeine Vorbemerkungen	5
Begriffsbestimmungen	6
Rechtsgrundlagen	12

1 Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen

Vorbemerkungen	14
-----------------------------	-----------

Schaubilder

<i>Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen in Bayern 2009 nach Anlagenarten</i>	<i>16</i>
<i>In Kompostierungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2009</i>	<i>16</i>
<i>In Deponien abgelagerte Abfälle in Bayern 2009 nach Abfallarten</i>	<i>16</i>
<i>In Entsorgungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2009 nach Regierungsbezirken und Anlagenarten</i>	<i>17</i>
<i>In Entsorgungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2009 nach Hauptgruppen des Europäischen Abfallverzeichnisses</i>	<i>18</i>
<i>Karte der Deponien und Thermischen Behandlungsanlagen in Bayern 2009</i>	<i>19</i>
<i>Karte der Abfallverwertungsanlagen in Bayern 2009</i>	<i>20</i>
<i>Karte der Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen in Bayern 2009</i>	<i>21</i>

1.1 Abfallentsorgung allgemein

1.1.1. Abfallentsorgung nach Anlagenarten	
1.1.1.1 Abfallentsorgung in Bayern 2009 nach Beseitigungsanlagen	22
1.1.1.2 Abfallentsorgung in Bayern 2009 nach Verwertungsanlagen	22
1.1.2 Abfallentsorgung in Bayern 2009 nach Abfallarten und Entsorgungswegen	23
1.1.3 Abfallentsorgung in Bayern 2009 nach Abfallarten und	
1.1.3.1 Herkunft der Abfälle	25
1.1.3.2 Verbleib der Abfälle	26
1.1.4. Abfallentsorgung in Bayern 2009 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach	
1.1.4.1. Herkunft der Abfälle	27
1.1.4.2. Verbleib der Abfälle	30
1.1.4.3. Anzahl der Anlagen	33

1.2 Abfallentsorgung in Anlagen zur Verwertung und Behandlung

1.2.1	In Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2009 nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle	36
1.2.2	Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen in Bayern 2009 nach eingesetzter Abfallmenge und Regierungsbezirken	37
1.2.3	Kompostierungsanlagen in Bayern 2009 nach Kapazität, erzeugter Kompostmenge und Art der Verwendung	37
1.2.4	In Behandlungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2009 nach Anlagenarten, ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle	38

1.3 Abfallentsorgung in in Anlagen zur Thermischen Behandlung

1.3.1	In thermische Behandlungsanlagen und Feuerungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2009 nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle	41
-------	---	----

1.4 Abfallentsorgung in Deponien

1.4.1	In Deponien abgelagerte Abfälle in Bayern 2009 nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle	42
1.4.2	In Deponien eingesetzte Abfallmengen und Restvolumen in Bayern 2009 nach Art der Deponie	43
1.4.3	In Deponien abgelagerte ausgewählte Siedlungsabfälle in Bayern 2009 nach Regierungsbezirken	43

1.5 Abfallentsorgung in Anlagen zur Sortierung und Zerlegung

1.5.1	In Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen eingesetzte Abfälle in Bayern 2009 nach ausgewählten Abfallarten und Verbleib	44
-------	--	----

2 Nachweispflichtige Abfälle

Vorbemerkungen	46
Schaubilder	
<i>Erzeugung von gefährlichen Abfällen in Bayern 2009</i>	<i>47</i>
<i>Erzeugung und Entsorgung von gefährlichen Abfällen in Bayern 2009 nach Regierungsbezirken</i>	<i>48</i>
2.1 Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen gefährlicher Abfälle in Bayern 2009 nach Abfallarten	49
2.2 Einfuhr und Ausfuhr von gefährlichen Abfällen in Bayern 2009 nach Staaten	51

3 Entsorgung von Bauabfällen

Vorbemerkungen	53
Schaubilder	
<i>Entsorgungswege für Bauabfälle in Bayern 2004, 2006 und 2008</i>	<i>54</i>
<i>Verwertung und Beseitigung von Bauabfällen in Bayern 1996 bis 2008</i>	<i>55</i>
<i>In Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzte Bauabfälle sowie gewonnene Erzeugnisse und Stoffe in Bayern 2008</i>	<i>55</i>
3.1 Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2004, 2006 und 2008 nach Art der Entsorgung und Abfallarten	56
3.2 Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2008 nach Anlagenarten bzw. Verwertungsarten, Abfallarten und regionaler Gliederung	57
3.3 In Bauschuttrecyclinganlagen und Aspaltmischanlagen eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2008 nach Abfallarten	59
3.4 In Bauschuttrecyclinganlagen gewonnene Erzeugnisse und Stoffe in Bayern 2008	59

4 Einsammlung von Verpackungen und Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe

Vorbemerkungen 61

Schaubilder

Von Selbstentsorgern und Systembetreibern zurückgenommene bzw. abgeholte Verkaufsverpackungen 2009 62

Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen in Bayern 2003 bis 2009 62

Restmüllaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 2009 63

4.1 Bei privaten, gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verpackungen in Bayern 2009 nach Verpackungsarten 64

4.2 Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe in Bayern 2008 und 2009 nach Regierungsbezirken und Abfallarten 65

Anhang

Anhang 1: Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses 67

Anhang 2: Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 78

Anhang 3: Übersicht über die Erhebungen der Abfallentsorgung 81

Allgemeine Vorbemerkungen

Die Abfallwirtschaft ist durch geänderte gesetzliche Rahmenbedingungen seit einigen Jahren einem starken Wandel unterworfen. Das am 7. Oktober 1996 in Kraft getretene Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG) bildet in Verbindung mit EU-Vorgaben und dem untergesetzlichen Regelwerk zur Abfallwirtschaft den rechtlichen Rahmen für die umweltverträgliche Abfallentsorgung. Um den Bedarf an thematisch und regional differenzierten Daten zur Abfallwirtschaft – auch im Sinne des KrW-/AbfG – abzudecken, wurden im Rahmen der amtlichen Statistik Erhebungen konzipiert, die seit dem Berichtsjahr 1996 nach dem Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 21. September 1994 durchgeführt werden.

Ein wesentlicher Aspekt des UStatG war und ist die Entlastung der Unternehmen von der statistischen Auskunftspflicht. Einerseits kann im Bereich der Sonderabfälle durch Nutzung von Verwaltungsdaten (Übernahme der Begleitscheindaten des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz) auf eine direkte Befragung der Abfallerzeuger verzichtet werden. Andererseits konnten durch die Umstellung der zentralen Abfallerhebungen auf die sogenannte „Entsorgerseite“ – d. h. anstelle der großen Zahl an Abfallerzeugern werden nur noch die Abfallentsorger befragt – viele Wirtschaftsbetriebe von der Auskunftspflicht befreit werden.

Zur einheitlichen Klassifizierung und Erfassung von Abfallarten wird seit 1999 in der amtlichen Statistik eine EU-einheitliche Abfallsystematik verwendet. Zunächst wurde der bis 1998 gültige LAGA-Katalog, eine überwiegend stoffbezogene Systematik der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall, vom Europäischen Abfallartenkatalog (EAK), einer überwiegend herkunftsbezogenen Systematik ersetzt. Im Jahr 2002 wurde basierend auf den Erfahrungen mit dem EAK eine weiterentwickelte Abfallsystematik eingeführt, das europäische Abfallverzeichnis (EAV). Diese seit 2002 gültige Abfallsystematik ist teilweise herkunftsbezogen (z. B. Abfälle aus der fotografischen Industrie), unterscheidet aber auch nach der früheren Funktion eines Stoffes (z. B. Verpackungsabfall) oder dessen stofflicher Beschaffenheit (z. B. Benzin, Peroxide etc.). Vergleiche mit älteren Veröffentlichungen sind wegen der Unterschiede in den damals verwendeten Systematiken nur eingeschränkt möglich.

In der vorliegenden Veröffentlichung sind Ergebnisse der Erhebungen der Abfallentsorgung (§§ 3 bis 5 UStatG) für das Berichtsjahr 2009 dargestellt. § 3 (1) umfasst dabei die Erhebungen der Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen (Kapitel 1). In § 4 ist die sekundärstatistische Erhebung über die nachweispflichtigen Abfälle (gefährliche Abfälle und grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen) geregelt (Kapitel 2). Nach § 5 werden Erhebungen zur Entsorgung bzw. Verwertung von Bauabfällen durchgeführt (Kapitel 3). Die Einsammlung von Abfällen ist in § 5 (5) (Einsammlung von Verpackungen, Kapitel 4) sowie in § 3 (2) (Einsammlung von sonstigen Abfällen) geregelt. Einen Überblick über alle Erhebungen der Abfallentsorgung gibt Anhang 3.

Die Abfallentsorgung – mit Ausnahme der nachweispflichtigen Abfälle – wird im Rahmen des Umweltstatistikgesetzes nur für den Teil der Abfälle, die tatsächlich an Entsorgungsanlagen angeliefert bzw. eingesammelt wurden, abgebildet. Es ist daher nicht möglich, eine umfassende Abfallbilanz nach Herkunft und Verbleib der Abfälle zu erstellen. Insbesondere werden im gewerblichen Bereich Daten über das Aufkommen von Nicht-Begleitscheinabfällen im Allgemeinen nicht erhoben. Auf der Entsorgerseite fehlen Mengen der nicht überwachungsbedürftigen Gewerbeabfälle, die ohne Behandlung direkt verwertet werden oder außerhalb Bayerns zur Entsorgung verbracht werden.

Hinweis: Weitere bzw. tiefer gegliederte Daten sind auf Anfrage erhältlich unter:
Tel. (089) 2119 3374, Fax (089) 2119 13503.

Begriffsbestimmungen (alphabetisch)

Abbruchholz ist unbehandeltes oder behandeltes Holz von Neu- oder Altbauten (z.B. Fenster und Türen sowie Holz aus Wänden, Dachkonstruktionen, Dachstühlen).

Die **Abfallarten** wurden bis einschließlich Berichtsjahr 1998 nach den Schlüsselnummern des Abfallartenkataloges der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA-Schlüssel) erfasst, von 1999 bis 2001 kam der Europäische Abfallartenkatalog (EAK) zur Anwendung. Ab dem Berichtsjahr 2002 gilt der → Europäische Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses (EAV).

Der **Abfallbegleitschein** ist der Nachweis über die ordnungsgemäße Entsorgung (Transport, Behandlung, Verwertung und Beseitigung) der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle. Er enthält Angaben über den Abfallerzeuger, die Sonderabfallmenge, den Transporteur sowie den Abfallentsorger.

Das gesetzlich vorgeschriebene **Abfallbegleitscheinverfahren** dient als Kontrollinstrument zum Nachweis über Erzeugung, Art, Menge und Verbleib der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle. Es ermöglicht den Überwachungsbehörden die Kontrolle über die ordnungsgemäße Entsorgung der Sonderabfälle vom Erzeuger über den Transporteur bis hin zum Entsorger.

Abfälle sind alle beweglichen Sachen, die unter die in Anhang I des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes aufgeführten Gruppen fallen und deren sich Ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muß. Dabei wird zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung unterschieden.

Als **Abfallbehandlung** gelten physikalische, thermische, chemische oder biologische Verfahren oder Verfahrenskombinationen, die die Menge oder Schädlichkeit der Abfälle verändern. Sie hat das Ziel, das Volumen oder die gefährlichen Eigenschaften der Abfälle zu verringern, ihre Handhabung zu erleichtern oder ihre Verwertung bzw. Beseitigung zu ermöglichen oder begünstigen.

Die **Abfallbeseitigung** ist ein Teilbereich der → Abfallentsorgung

Die **Abfallentsorgung** umfaßt die Einsammlung, Sortierung, (Vor-)Behandlung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen. Sie kann sowohl durch Betriebe bzw. Unternehmen der Entsorgungswirtschaft wahrgenommen werden, als auch von Gewerbebetrieben bzw. -unternehmen durchgeführt werden, die Abfälle z. B. in betriebseigenen Anlagen behandeln, verwerten oder beseitigen.

Abfallentsorgungsanlagen sind Anlagen zur Sortierung, Behandlung, Verwertung oder Beseitigung von Abfällen. Die Entsorgung erfolgt je nach Abfallart in unterschiedlichen Anlagen. Die wichtigsten Anlagenarten sind (Kombinationen verschiedener Verfahren sind möglich):

- **Anlagen zur Verwertung**

→ Chemisch/physikalische Behandlungsanlage, → Mechanisch/biologische Behandlungsanlage, Bodenbehandlungsanlage, → Kompostierungsanlage, Vergärungsanlage, Biogasanlage, Asphaltmischanlage, Bauschuttrecyclinganlage, Kunststoffrecyclinganlage;

Demontagebetrieb für Altfahrzeuge, Sortieranlage, Zerlegeeinrichtung, Shredderanlage;

- **Anlagen zur Beseitigung**

→ Thermische Behandlungsanlage (z. B. Abfallverbrennungsanlage);

→ Deponie.

Abfallverbrennungsanlage → Thermische Behandlungsanlage.

Die **Abfallverwertung** umfaßt Verfahren, die einer umweltschonenden Abfallentsorgung dienen. Sie ist ein Teilbereich der → Abfallentsorgung. Der Abfallverwertung ist oft eine → Abfallbehandlung vorgeschaltet.

Abfallwirtschaft umfaßt die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen im Sinne des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen.

Als **Aufarbeitung** von (z. B. Kunststoff-) Abfällen wird die Herstellung von verwertbaren und verkaufsfähigen Zwischen- und Fertigprodukten aus Altstoffen bezeichnet. Mögliche Aufarbeitungsstufen sind z. B. Zerkleinern, Waschen, Trocknen, Agglomerieren, Regranulieren.

Asphaltgranulat ist zerkleinerter → Ausbauasphalt und wird größtenteils wiederum zur Herstellung von Ausbauasphalt (Heißmischgut) verwendet.

Ausbauasphalt besteht aus Bitumen und teerhaltigen Materialien aus Straßendecken und Dichtungsschichten. Bei Straßenbaumaßnahmen fällt Ausbauasphalt durch Fräsen oder Aufbrechen in kleineren Fragmenten oder größeren Schollen an. Als Sekundärbaustoff wird Ausbauasphalt (Heißmischgut) aus → Asphaltgranulat hergestellt.

Bauabfälle sind Abfälle des EAK-Kapitels 17 (Bau- und Abbruchabfälle), in erster Linie sind dies Bauschutt, Bodenaushub, Straßenaufbruch, Baustellenabfälle und Bau- und Abbruchholz.

Baumaßnahmen sind alle baulichen Vorgänge, die genehmigungsbedürftig sind.

Bauschutt sind mineralische Abfälle aus Bautätigkeiten, auch mit geringfügigen Fremdanteilen (max. 5 %). Zum Bauschutt gehören Beton, Ziegel, Kalksandsteine, Mörtel, Leichtbaustoffe, Fliesen etc.

Baustellenabfälle sind nichtmineralische Abfälle aus Bautätigkeiten, auch mit geringfügigen Fremdanteilen. Baustellenabfälle sind Mischabfälle, bestehend aus Metallen, Holz, Farben, Lacken, Klebstoffen, Gebinde, Isoliermaterial, Verpackungsabfälle etc.

Besonders überwachungsbedürftige Abfälle (b. ü. Abfälle) sind alle Abfälle, die in der für den Berichtszeitraum der Erhebung gültigen Verordnung zur Bestimmung von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen (BestbÜAbV) aufgelistet sind. Sie enthalten Stoffe, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosiv oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können. An die Überwachung, Verwertung und Beseitigung dieser Abfälle sind im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW/AbfG) besondere Anforderungen zu stellen. Unterliegen Abfälle der besonderen Überwachung, so ist entsprechend der gesetzlichen Regelungen über deren ordnungsgemäße Entsorgung und Verbleib das Nachweisverfahren durchzuführen (→ Abfallbegleitscheinverfahren). Soweit

Erzeuger von b. ü. Abfällen diese in eigenen Anlagen entsorgen, erfolgt der Nachweis nach § 44 KrW/AbfG über betriebliche Abfallwirtschaftskonzepte bzw. Abfallbilanzen.

In **Biologischen Behandlungsanlagen** werden Abfälle mittels aerober oder anaerober Verfahren biologisch verwertet. Dabei bedeutet „aerob“ eine Behandlung unter Sauerstoffzufuhr (Verrottung, Kompostierung) und „anaerob“ eine Behandlung unter Ausschluß von Sauerstoff (Vergärung, Faulung).

Bodenaushub ist nicht kontaminiertes, natürlich gewachsenes oder bereits verwendetes Erd- oder Felsmaterial.

In **chemisch/physikalischen Behandlungsanlagen** werden Abfälle bzw. Abwässer durch Verfahren wie z. B. Fällung, Flockung, Entgiftung, Neutralisation, Destillation, Entwässerung oder Verdampfung behandelt.

Eine **Deponie** ist eine Abfallentsorgungsanlage, in der Abfälle zeitlich unbegrenzt oberirdisch abgelagert werden.

Als **Deponiegas** werden die durch chemische Reaktionen der abgelagerten Abfälle entstandenen Gase bezeichnet. Die Entgasung kann aktiv oder kontrolliert passiv erfolgen.

Bei Deponien der **Deponieklasse I** handelt es sich um oberirdische Deponien, in denen Abfälle mit geringem organischem Anteil und geringer Schadstofffreisetzung abgelagert werden dürfen. An die geologischen Barrieren dieser Deponien werden keine besonderen Anforderungen gestellt.

Bei Deponien der **Deponieklasse II** handelt es sich um oberirdische Deponien, in denen Abfälle mit höherem organischem Anteil und höherer Schadstofffreisetzung abgelagert werden können. An die geologischen Barrieren dieser Deponien werden besondere Anforderungen gestellt; bestimmte Schutzgebiete wie z. B. Wasserschutzgebiete kommen als Deponiestandort nicht in Betracht.

Bei Deponien der **Deponieklasse III** handelt es sich um oberirdische Deponien, in denen Abfälle mit höherem Schadstoffanteil bzw. -freisetzung abgelagert werden können (im Vergleich zu den auf Deponien der Deponieklasse II abgelagerten Abfällen). Die Anforderungen an die Deponieerrichtung und an den Deponiebetrieb sind höher als bei Deponien der Deponieklasse II.

Endverbraucher sind Konsumenten, die Waren in der an sie gelieferten Form nicht mehr weiter veräußern.

Eine **Energetische Abfallverwertung** (Einsatz von Abfällen als Ersatzbrennstoff zur Energieerzeugung) liegt nur dann vor, wenn

- die Abfälle einen Heizwert über 11 000 kJ/kg besitzen,
- die Verwertungsanlage einen Feuerungswirkungsgrad von mindestens 75 % erreicht,
- die erzeugten Sekundärabfälle möglichst ohne weitere Behandlung abgelagert werden können,
- die gewonnene Wärme/Energie selbst genutzt oder an Dritte abgegeben wird.

Vgl. dazu auch → Thermische Behandlungsanlagen.

Der **Abfallartenkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses (EAV)**, international EWC (European Waste Catalogue) genannt, ist ein Verzeichnis von Abfällen und ersetzt seit 2002 den von 1999 bis 2001 gültigen Europäischen Abfallkatalog EAK. Der EAV stellt wie sein Vorgänger eine Bezugsnomenklatur dar, mit der eine gemeinsame Terminologie für die Europäische Union festgelegt wird. Diese ist insbesondere bei der grenzüberschreitenden Verbringung von Abfällen hilfreich. Der EAV gliedert die Abfallarten in 20 Kapitel und unterscheidet die Abfälle nach Herkunft, früherer Funktion des Stoffes oder dessen stofflicher Zusammensetzung. Diese Struktur bedingt, daß bestimmte Abfallarten im Verzeichnis mehrfach genannt sein können. Die Rückkehr zu Elementen der stofforientierten Klassifizierung von Abfällen im EAV ergänzt die schwerpunktmäßig branchenorientierte Klassifizierung des EAK. Im EAV sind durch neue Kriterien bei der Bestimmung der Gefährlichkeit eines Stoffes mehr Abfälle als gefährlich eingestuft worden als noch im EAK. Da für gefährliche Abfälle häufig sogenannte Spiegeleinträge erforderlich sind, mit denen weitgehend identische Abfälle ohne gefährliche Eigenschaften bezeichnet werden können ist der EAV deutlich umfangreicher als der EAK und ermöglicht dadurch eine genauere Zuordnung von Abfällen. Eine direkte Gegenüberstellung von Einzelpositionen des EAV mit Auswertungen nach dem überwiegend herkunftsbezogenen EAK oder dem bis 1998 verwendeten überwiegend stoffbezogenem LAGA-Katalog ist oft nur bedingt sinnvoll bzw. wäre exakt nicht oder nur mit großem Aufwand realisierbar.

Feuerungsanlagen dienen der Energieerzeugung (z. B. Wärme, Strom) durch Verfeuern von Abfällen (zumeist Holzabfälle) und anderen Stoffen. Hauptzweck ist die Verwertung von Abfällen und anderen Stoffen als Brennstoff.

Die **grenzüberschreitende Verbringung** von Abfällen umfaßt den Import und Export von Abfällen in Länder innerhalb und außerhalb der EU. Die Rahmenbedingungen für die grenzüberschreitende Verbringung sind festgelegt durch die EG Abfallverbringungsverordnung, das deutsche Abfallverbringungsrecht, den OECD-Ratsbeschluß C (92) 39, das Baseler Übereinkommen und das Abkommen von Lomé.

Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle sind in Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben, Geschäften sowie öffentlichen Einrichtungen anfallende Abfälle, soweit sie nach Art und Menge dem Hausmüll entsprechen und gemeinsam mit oder wie Hausmüll entsorgt werden können (z. B. Küchen- oder Kantinenabfälle, Verpackungsabfälle, Kehrriecht).

Kompostierungsanlagen sind Abfallentsorgungsanlagen, in denen biologisch abbaubare organische Stoffe in verwertbare Komposte umgewandelt werden. Kompostierungsanlagen stellen einen Teilbereich der biologischen Behandlungsanlagen dar.

Leichtstofffraktionen sind Gemische von Verkaufsverpackungen aus Materialien wie Kunststoff, Aluminium, Weißblech oder → Verbunden (z. B. „Gelber Sack“ oder „Gelbes System“).

Mechanisch-biologische Behandlungsanlagen sind Anlagen zur Aufbereitung oder Umwandlung von Siedlungsabfällen und Abfällen mit biologisch abbaubaren organischen Anteilen. Die Behandlung erfolgt durch eine Kombination mechanischer und anderer physikalischer Verfahren (zum Beispiel Zerkleinern, Sortieren) mit biologischen Verfahren (Rotte, Vergärung).

Mobile Anlagen sind Anlagen die mit Hilfe von Sattelschleppern oder Anhängern zu

verschiedenen Standorten transportiert werden können, auch selbstfahrende Anlagen.

Eine **Monodeponie** ist eine → Deponie oder ein Deponiebereich für Abfälle, die nach Art, Schadstoffgehalt und Reaktionsverhalten ähnlich und untereinander verträglich sind

Nachweispflichtige Abfälle sind sowohl → besonders überwachungsbedürftige Abfälle als auch Abfälle aus der → grenzüberschreitenden Verbringung.

Als **Primärabfälle** wird das gesamte Abfallaufkommen vor der Entsorgung oder Behandlung bezeichnet, wie z. B. Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll, Verpackungen, Wertstoffe oder Gewerbeabfälle aus der Produktion. Erzeuger von Primärabfällen werden als Primärerzeuger bezeichnet (vgl. dazu auch → Sekundärabfälle).

Private Endverbraucher sind Haushaltungen und vergleichbare Anfallstellen von Abfällen, insbesondere Gaststätten, Hotels, Kantinen, Verwaltungen, Kasernen, Krankenhäuser, Bildungseinrichtungen, karitative Einrichtungen, Freiberufler sowie kleinere Handwerksbetriebe.

Recyclate sind Abfälle bzw. Stoffe, die in Abfallentsorgungsanlagen aufbereitet wurden und aufgrund ihrer stofflichen Eigenschaft als Sekundärrohstoffe eingesetzt werden können.

Recycling ist die Rückführung gebrauchter Materialien in den Stoffkreislauf zum Zweck der Ressourcenschonung und Verminderung von Abfällen zur Beseitigung. Unter Recycling versteht man den Prozeß der Veredelung und stofflichen Verwertung von gesammelten und sortierten Abfällen.

Rekultivierung ist die Wiederherstellung bzw. Nutzbarmachung eines durch menschliche Eingriffe gestörten Gebietes.

Als **Sammelentsorger** werden alle Einsammler bezeichnet, die gemäß §8 der Nachweisverordnung von der Möglichkeit des Sammelentsorgungsnachweises Gebrauch machen. Sie werden statistisch als Erzeuger von → Primärabfällen angesehen. Eine wirtschaftssystematische und regionale Zuordnung bezüglich der tatsächlichen Erzeuger (Haushalte, Gewerbebetriebe etc.) ist nicht möglich.

Schadstoffhaltige Füllgüter sind

- Stoffe und Zubereitungen, die bei einem Vertrieb im Einzelhandel dem Selbstbedienungsverbot nach § 4 der Chemikalienverbotsverordnung unterliegen würden,
- Pflanzenschutzmittel, die im Sinne der Gefahrstoffverordnung als sehr giftig, giftig, ätzend, brandfördernd, hochentzündlich oder gesundheitsschädlich gekennzeichnet sind
- Zubereitungen von MDI (Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat), soweit diese im Sinne der Gefahrstoffverordnung als gesundheitsschädlich gekennzeichnet sind und in Druckgaspackungen in den Verkehr gebracht werden.

Semimobile Anlagen sind Anlagen, die zum Transport an einen anderen Ort in Einzelteile zerlegt werden können, allerdings mit größerem Aufwand als bei mobilen Anlagen.

Sekundärabfälle sind Abfälle, die nach einer Behandlung von Abfällen entstehen wie z. B. Störstoffe, Sortierreste oder Aschen und Schlacken aus der Abfallverbrennung. Sie müssen entweder weiterbehandelt, verwertet oder beseitigt werden. Erzeuger von Sekundärabfällen werden als Sekundärerzeuger bezeichnet (vgl. dazu auch → Primärabfälle).

Siedlungsabfälle umfassen alle den entsorgungspflichtigen Körperschaften angetragenen Abfällen wie z. B. Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Garten- und Parkabfälle, Marktabfälle, Straßenkehricht, Bauabfälle, Klärschlamm und sonstige Schlämme aus kommunalen Anlagen.

Als **Sonderabfälle** werden die → besonders überwachungsbedürftigen Abfälle bezeichnet.

In **Sonderabfallentsorgungsanlagen** werden → Sonderabfälle behandelt, verwertet oder beseitigt, deren schadlose Entsorgung nicht zusammen mit „normalen“ Haus- oder Gewerbeabfällen erfolgen kann.

Stationäre Anlagen sind Anlagen, die fest an einem Standort installiert sind, auch eigenständige Einheiten auf dem Gelände einer Abfallbeseitigungsanlage.

Straßenaufbruch besteht aus mineralischen Stoffen, die hydraulisch gebunden, mit Bitumen gebunden oder ungebunden bei Baumaßnahmen (Aufriß, Abbau) im Straßen- und Brückenbau anfallen (z. B. → Ausbauasphalt, Beton, Kies, Schotter, Pflaster- oder Randsteine etc.).

Thermische Behandlungsanlagen sind Anlagen mit Verfahren zur Verbrennung, Pyrolyse oder Vergasung von Abfällen sowie Kombinationen dieser Verfahren. Hauptzweck der thermischen Behandlung ist die Abfallbeseitigung (Volumenreduzierung bzw. Beseitigung des Schadstoffpotentials). Vgl. dazu auch → Energetische Abfallverwertung.

Transportverpackungen sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren auf dem Transport vor Schäden bewahren oder die aus Gründen der Transportsicherheit verwendet werden. Sie fallen beim Vertreiber der Waren an. Beispiele für Transportverpackungen sind Fässer, Kanister, Kisten, Säcke, Paletten, Schrumpffolien und ähnliche Umhüllungen.

Übertägige Abbaustätten sind Gruben/Tagebaue, aus denen Rohstoffe (z. B. Kies, Sand, Ton etc.) gewonnen werden (Förderung noch aktiv) oder gewonnen wurden (Förderung eingestellt, Abbaustätte geschlossen und wieder verfüllbar).

Umverpackungen werden als zusätzliche Verpackungen zu Verkaufsverpackungen verwendet. Sie fallen beim Vertreiber der Waren an. Beispiele sind Blister, Folien, Kartonagen oder ähnliche Umhüllungen um Flaschen, Dosen, Becher oder Tuben. Zu den Umverpackungen zählen nicht Verpackungen, welche aus Gründen der Hygiene, der Haltbarkeit oder des Schutzes der Ware vor Beschädigung oder Verschmutzung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind.

Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 % überschreitet. Hierzu zählen Getränkekartons sowie sonstige Verbunde auf Papier-, Kunststoff-, Aluminium- oder Weißblechbasis.

Als **Vergärung** wird die anaerobe Behandlung von Abfällen bezeichnet (anaerob: unter Ausschluß von Sauerstoff). Vergärungsanlagen zählen zu den Biologischen Behandlungsanlagen

Verkaufsverpackungen werden zusammen mit der Ware als eine Verkaufseinheit angeboten und fallen beim Endverbraucher an. Zu den Verkaufsverpackungen gehören auch

Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe von Waren an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen) sowie Einweggeschirr oder Einwegbestecke.

Wertstoffe sind Abfälle oder Abfallbestandteile, die zur Wiederverwertung oder zur Herstellung verwertbarer Zwischen- oder Endprodukte geeignet sind (z. B. Altglas, Altpapier, Altkunststoffe, Altmetalle). Sie werden in der Regel über Hol- oder Bringsysteme gemischt oder getrennt gesammelt und verwertet (ggf. nach Sortierung).

Zwischenlager sind ortsfeste Einrichtungen, in denen Abfälle entgegengenommen, gelagert, vorbereitend behandelt oder für die weitere Entsorgung zusammengeführt werden können.

Rechtsgrundlagen für die Erhebungsjahre 1996 bis 2004

Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz – UStatG) vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Erhoben werden die Angaben zu den §§ 3,4 und 5 UStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 18 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG.

Rechtsgrundlagen für das Erhebungsjahr 2009

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. März 2008 (BGBl. I S. 399) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu §§ 3, 4 und 5 UStatG.

1 Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen

1 Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen

In § 3 Abs. 1 Umweltstatistikgesetz ist Erhebung über die Entsorgung von Abfällen in zulassungsbedürftigen Anlagen geregelt.

Als jährliche Erhebungsmerkmale werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der behandelten, gelagerten oder abgelagerten sowie der abgegebenen Abfälle erfasst. Alle zwei Jahre werden zusätzlich Ausstattungsmerkmale der Anlagen (u. a. Art, Kapazität) sowie ggf. Angaben über die Verwertung gewonnener Energieträger erhoben.

Nachweispflichtige Abfälle, deren Entsorgung über Begleitscheine dokumentiert wird, sind Gegenstand einer eigenen Erhebung (siehe Kapitel 2).

Ab dem Berichtsjahr 2004 werden betriebliche und öffentliche Abfallentsorgung im Rahmen einer gemeinsamen Erhebung erfasst. Die bis 2003 in *Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft* und *Betriebliche Abfallentsorgung* aufgeteilte Darstellungsform wird dadurch abgelöst. Die Ergebnisse früherer Veröffentlichungen sind daher nur eingeschränkt mit den Tabellen dieses Kapitels vergleichbar.

In die Erhebung über die Entsorgung von Abfällen sind die Betreiber von Deponien, Thermischen Behandlungsanlagen, Biologische Behandlungsanlagen, Demontagebetrieben für Altfahrzeuge, Feuerungsanlagen, Chemisch-physikalischen Behandlungsanlagen, Mechanisch-biologischen Behandlungsanlagen, Bodenbehandlungsanlagen, Schredderanlagen, Sonstigen Behandlungsanlagen (z.B. spezielle Anlagen zur Metallaufbereitung, Altreifenverwertung etc.), Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen einbezogen. Anlagen zur Behandlung spezieller Abfälle wie z.B. Bauschuttrecyclinganlagen, Kunststoffaufbereitungsanlagen usw. sind in Kapitel 3 dargestellt.

Durchlaufen die Abfallmengen mehrere Anlagen, werden sie bei jeder Anlage gezählt. Durch die Behandlung verändert sich oft der Abfallschlüssel. Die in bayerischen Anlagen der Entsorgungswirtschaft sowie in innerbetrieblichen Anlagen insgesamt behandelten und entsorgten Abfälle können nicht mit dem Primärabfallaufkommen in Bayern gleichgesetzt werden:

- Angefallene Abfälle (insbesondere gewerbliche) werden auch außerhalb der bayerischen Entsorgungsanlagen verwertet oder beseitigt.
- Angefallene Abfälle können ohne jegliche (Zwischen-)Behandlung unmittelbar wieder verwertet werden.
- In bayerischen Anlagen werden auch aus anderen Bundesländern oder aus dem Ausland angelieferte Abfälle entsorgt (diese Mengen können allerdings beziffert werden).
- Im Falle ein- oder mehrmaliger Abfallbehandlung vor der letztendlichen Entsorgung sind Mengen im Vergleich zum Aufkommen ggf. mehrfach gezählt. Eine Summierung der Abfallmengen über mehrere Anlagenarten beinhaltet also auch alle sogenannten Sekundärabfälle. Diese können im Rahmen des Verbleibs der Abfälle teilweise angegeben werden, eine umfassende und übergreifende Differenzierung ist jedoch kaum möglich.
- Angefallene Abfälle werden nicht unbedingt noch im Jahr der Entstehung entsorgt.

Ausgewählte Ergebnisse

In bayerischen Entsorgungsanlagen (ohne Bauschuttrecycling- und Asphaltmischanlagen – vgl. hierzu Kapitel 3) wurden im Jahr 2009 gut 26,4 Mill. Tonnen Abfälle behandelt oder beseitigt, darunter rund 5,0 Mill. Tonnen betriebseigene Abfälle (18,9%) und 19,2 Mill. Tonnen (72,7 %) aus Bayern angelieferte Abfälle.

Auf 691 bayerischen Deponien wurden rund 5,3 Mill. Tonnen Abfälle abgelagert, darunter 93,7 % bayerische Abfälle. Knapp 3,8 Mill. Tonnen Abfälle wurden in 34 Abfallverbrennungsanlagen beseitigt, 89,5 % davon stammten aus Bayern.

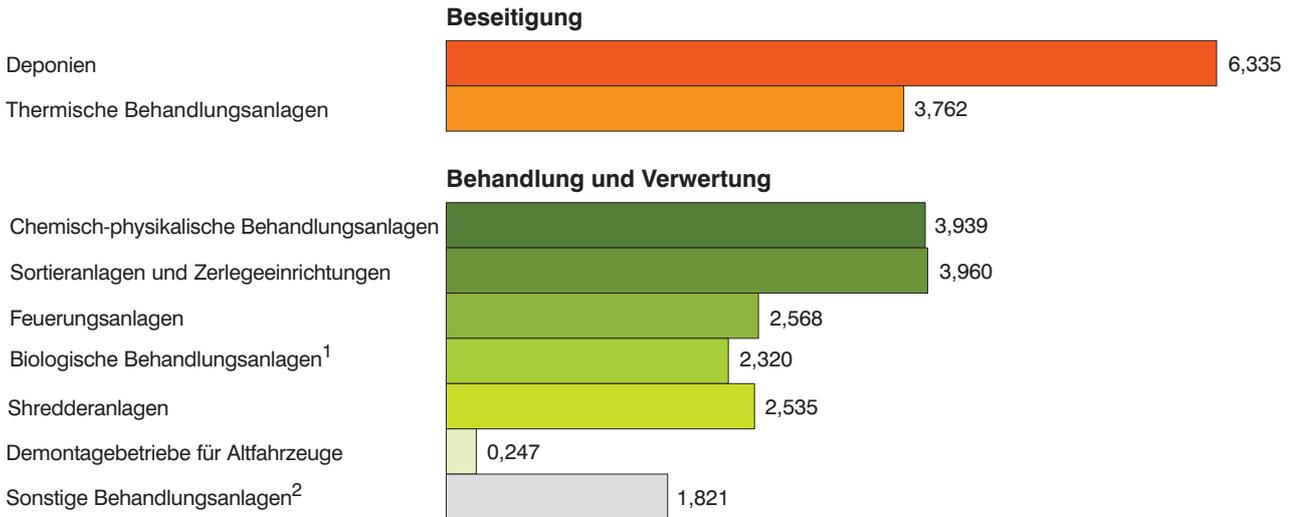
In 1081 biologischen Behandlungsanlagen (Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen) wurden gut 2,3 Mill. Tonnen Abfälle eingesetzt, 89,9 % dieser Abfälle stammten aus Bayern. Weiterhin wurden im Jahr 2009 in Bayern 259 chemisch-physikalische Behandlungsanlagen betrieben, dort wurden gut 3,9 Mill. Tonnen Abfälle eingesetzt, darunter 3,7 Mill. Tonnen betriebliche, unmittelbar aus der Produktion stammende Abfälle und gut 178 000 Tonnen aus Bayern angelieferte Abfälle. In Demontagebetriebe für Altfahrzeuge wurden 247 000 Tonnen eingesetzt, die mit 98,4% fast alle aus Bayern stammten.

In 21 Bodenbehandlungsanlagen und mechanisch/biologischen Anlagen wurden rund 603 000 Tonnen eingesetzt, von denen 97,6 % aus Bayern stammten. In 53 sonstigen Behandlungsanlagen (z. B. spezielle Anlagen zur Metallaufbereitung, Altreifenverwertung etc.) wurden gut 1,2 Mill. Tonnen Abfälle eingesetzt, darunter 79,8% aus Bayern angeliefert.

In 148 Schredderanlagen wurden gut 2,5 Mill. Tonnen Abfälle eingesetzt, darunter 75,2 % aus Bayern. In 176 Sortieranlagen wurden 3,8 Mill. Tonnen und in 71 Zerlegeeinrichtungen 131 000 Tonnen Abfälle eingesetzt.

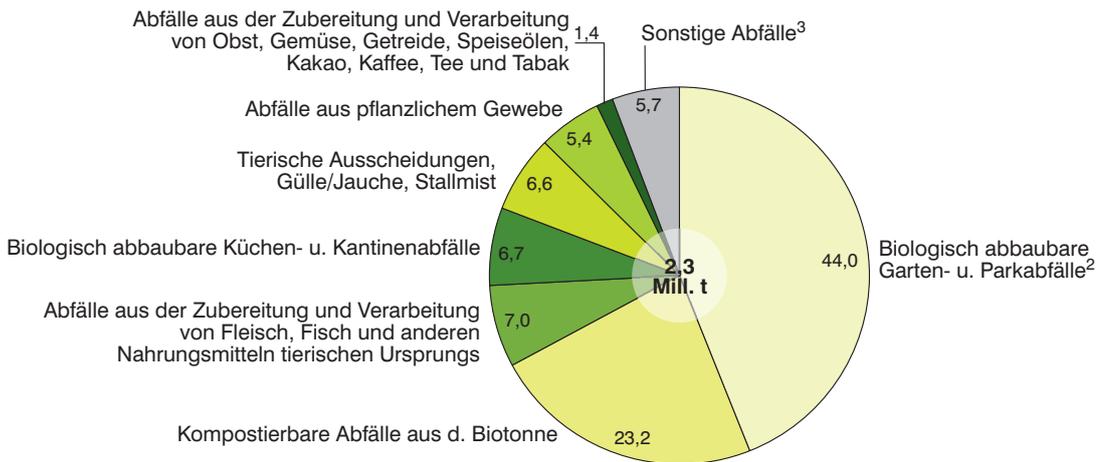
Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen in Bayern 2009 nach Anlagenarten

in Millionen t



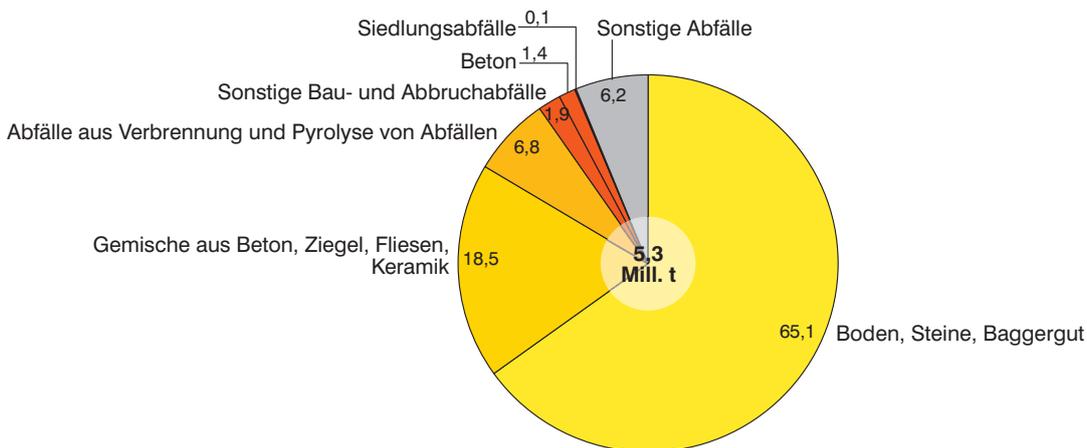
1 Kompostierungs- Vergärungs- und Biogasanlagen.
 2 Bodenbehandlungsanlagen, Mechanisch biologische Anlagen, spezielle Aufbereitungsanlagen (z. B. Altholzaufbereitungsanlagen oder Anlagen zur Metallaufschmelzung)

In Biologische Behandlungsanlagen¹ eingesetzte Abfälle 2009
in Prozent



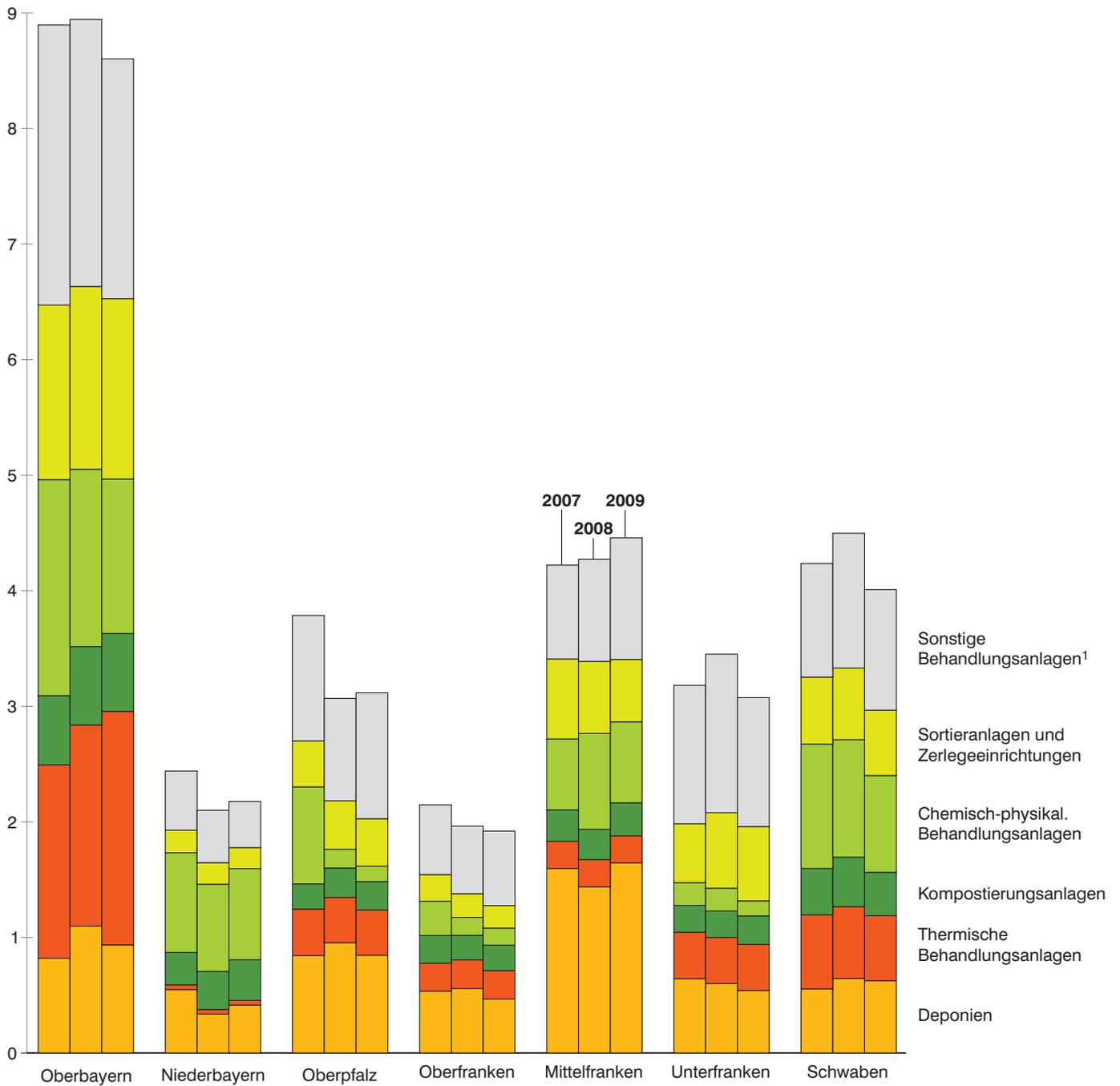
1 Kompostierungs- Vergärungs- und Biogasanlagen.
 2 Einschl. Friedhofsabfälle.
 3 Z. B. Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen, Forstwirtschaft usw.

In Deponien abgelagerte Abfälle 2009
in Prozent



In Entsorgungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2007, 2008 und 2009 nach Regierungsbezirken

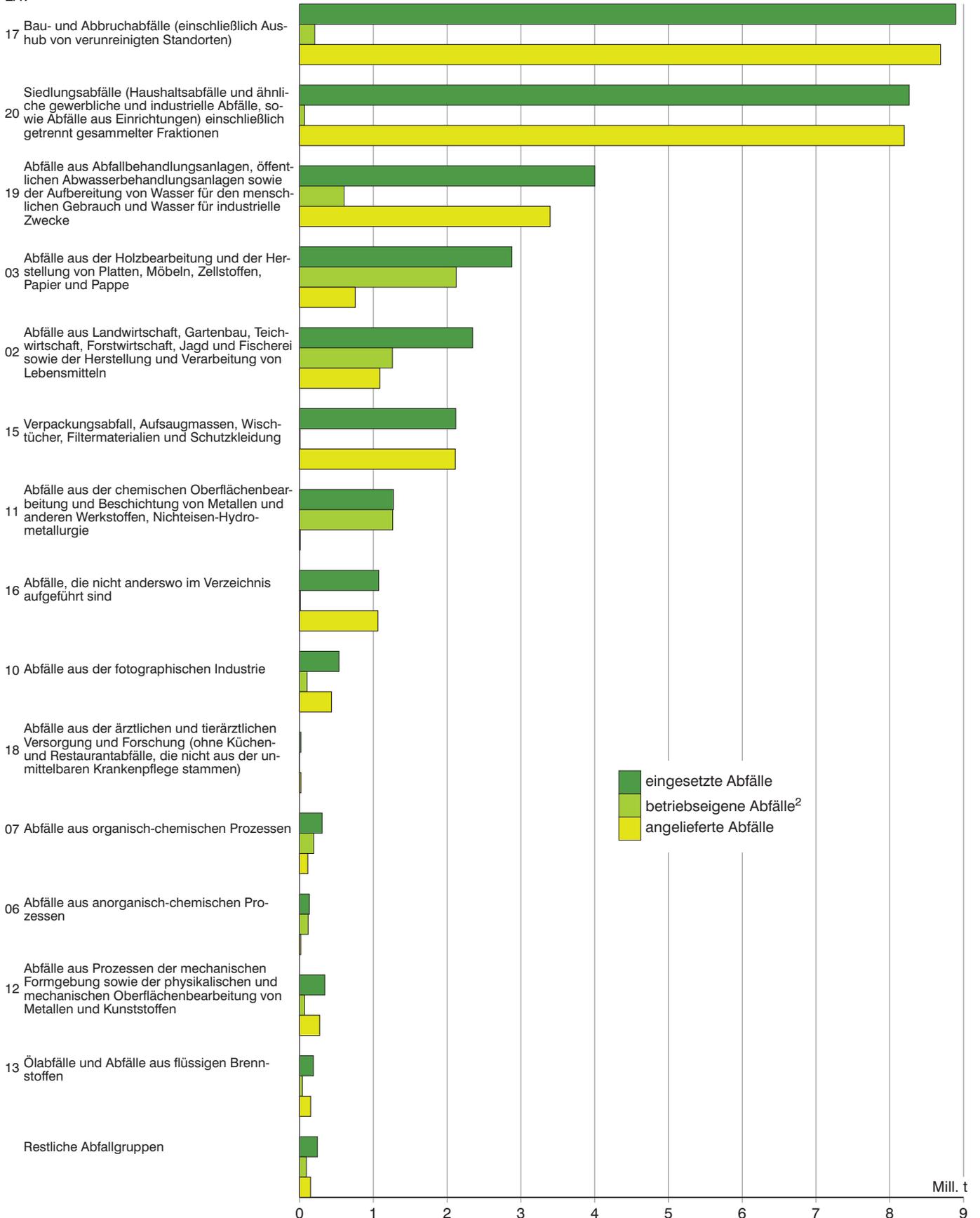
in Millionen t



1 Bodenbehandlungsanlagen, mechanisch/biologische Anlagen, Demontagebetriebe für Altfahrzeuge, Feuerungsanlagen, Schredder und Spezielle Aufbereitungsanlagen

In Entsorgungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2009 nach Hauptgruppen des Europäischen Abfallverzeichnisses

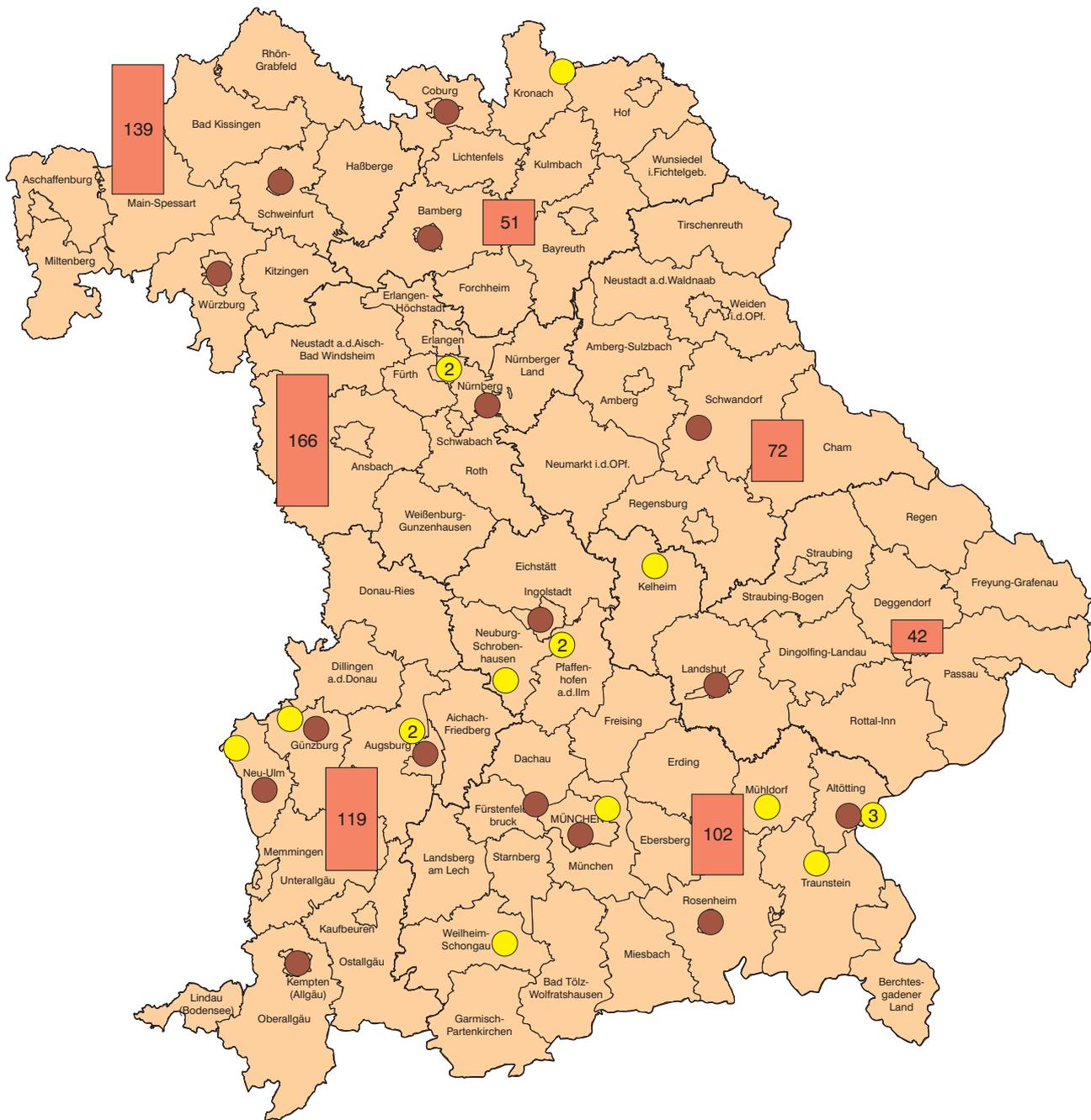
EAV¹



1 Europäisches Abfallverzeichnis.

2 Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

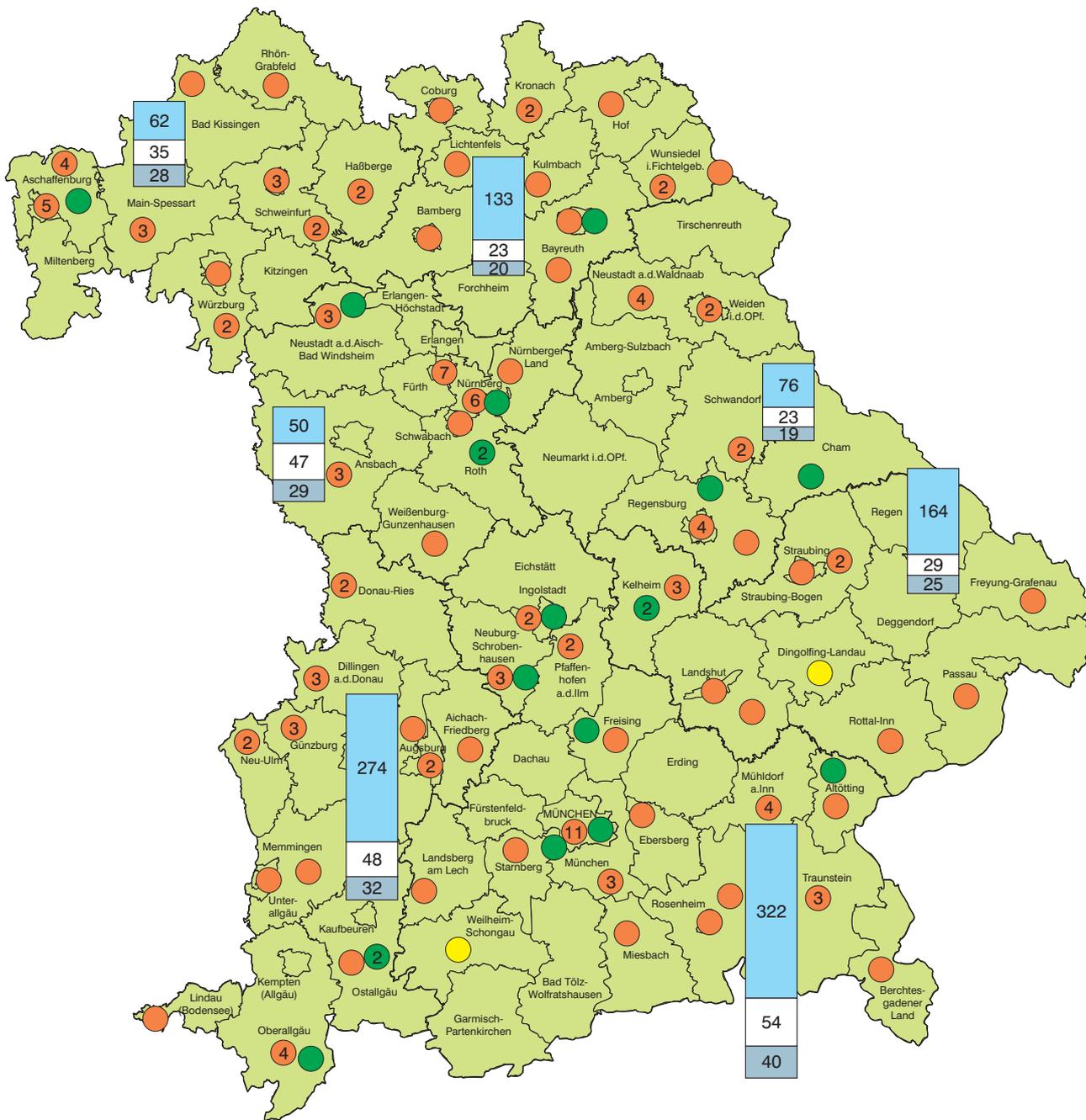
Deponien* und Thermische Behandlungsanlagen in Bayern 2009



* Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien.

Häufigkeit	
 Deponien je Regierungsbezirk	691
 Hausmüllverbrennungsanlage	16
 Sonstige Thermische Behandlungsanlage	18
2 Anzahl der Anlagen je Kreis wenn mehr als eine Anlage vorhanden	

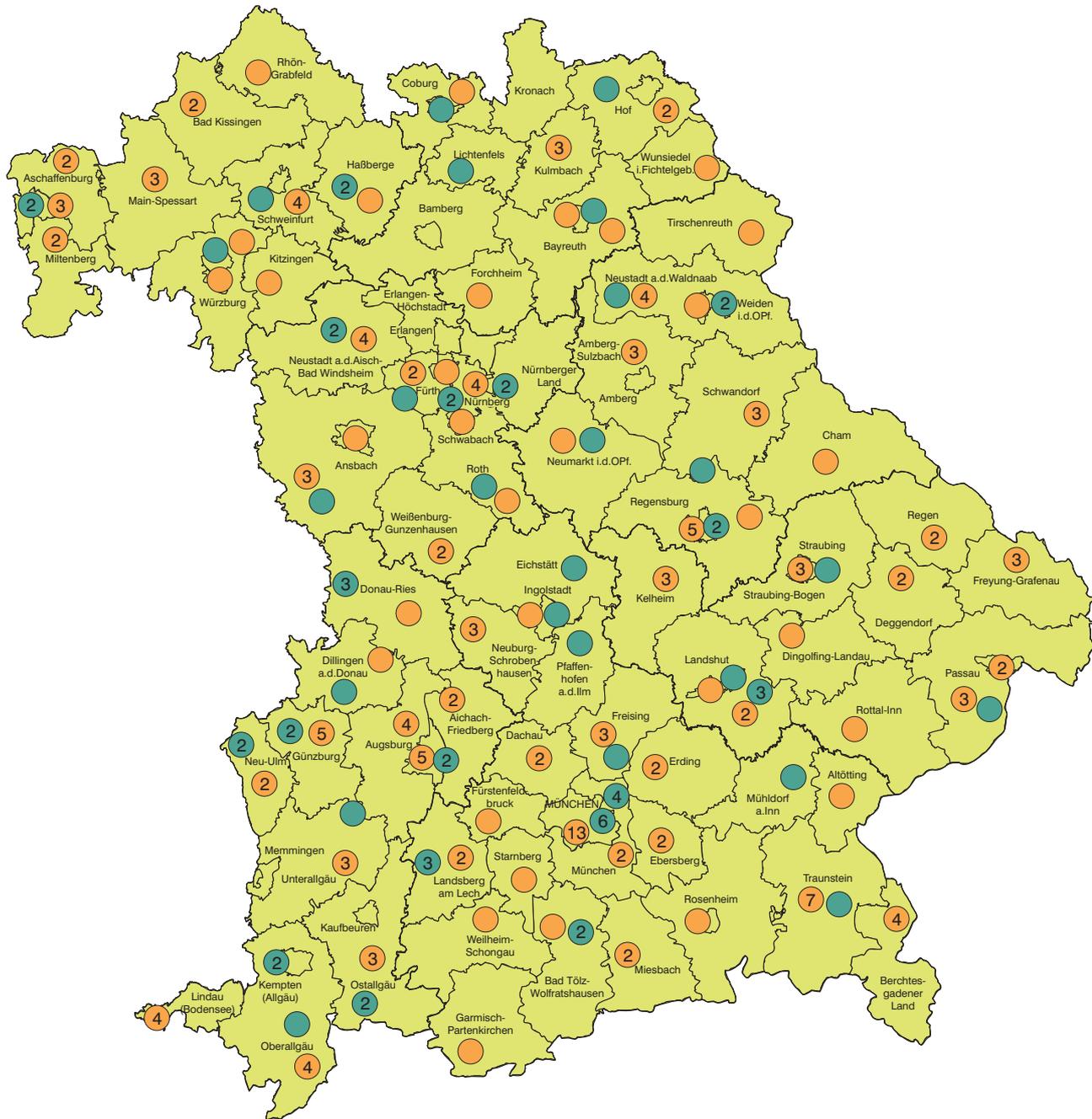
Abfallverwertungsanlagen in Bayern 2009



je Regierungsbezirk	Häufigkeit	Häufigkeit
 Biologische Behandlungsanlagen*	1081	● Shredderanlage 148
 Chemisch/Physikalische Anlagen	259	● Bodenbehandlungsanlage 19
 Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	193	● Mechanisch/Biologische Behandlungsanlagen 2
		3 Anzahl der Anlagen je Kreis wenn mehr als eine Anlage vorhanden

* Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen

Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen in Bayern 2009



		Häufigkeit
●	Sortieranlage	176
●	Zerlegeeinrichtung	71
③	Anzahl der Anlagen je Kreis wenn mehr als eine Anlage vorhanden	

1.1.1.1 Abfallentsorgung in Bayern 2009 nach Beseitigungsanlagen

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen 2009	Eingesetzte Abfallmenge			Abgegebene Abfallmenge				
		2008	2009	darunter angeliefert aus Bayern	2008	2009	darunter		
							zur Beseitigung	zur Verwertung	
Alle Abfälle zusammen = z dar. besonders überwachungsbedürftig = b. ü.	Anzahl	Tonnen							
Deponien ¹⁾	z.	691	6 753 427	6 335 292	6 322 681	944 171	941 818	718 713	101 297
	b. ü.	42	349 476	374 760	373 494	281 727	199 685	155 084	41 284
Thermische Behandlungsanlagen ²⁾	z.	34	3 555 553	3 762 320	3 542 688	934 989	943 435	141 963	751 740
	b. ü.	22	370 926	324 574	241 252	310 591	248 369	94 228	150 325

¹⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien ohne Deponien in der Rekultivierungsphase bei denen im Berichtsjahr keine Rekultivierungsmengen eingesetzt wurden. - ²⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen

1.1.1.2 Abfallentsorgung in Bayern 2009 nach Verwertungsanlagen

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen 2009	Eingesetzte Abfallmenge			Abgegebene Abfallmenge				
		2008	2009	darunter angeliefert aus Bayern	2008	2009	darunter		
							zur Beseitigung	zur Verwertung	
Alle Abfälle zusammen = z dar. besonders überwachungsbedürftig = b. ü.	Anzahl	Tonnen							
Bodenbehandlungsanlagen und Mechanisch/biologische Anlagen	z.	21	733 803	602 665	588 257	855 144	597 391	36 112	366 194
	b. ü.	12	44 610	42 513	31 902	12 501	18 714	1 880	15 012
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	z.	259	4 493 683	3 939 148	3 854 303	556 760	417 492	284 902	92 575
	b. ü.	201	2 106 809	1 335 995	1 290 299	106 925	69 865	24 926	32 940
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	z.	193	82 199	247 451	243 374	81 732	245 401	400	230 551
	b. ü.	184	82 198	247 451	243 374	3 015	6 694	141	6 073
Feuerungsanlagen	z.	244	2 842 964	2 567 590	2 166 111	228 167	273 025	18 271	148 183
	b. ü.	12	317 073	304 928	267 531	47 521	65 005	562	64 444
Kompostierungs-, Vergärungs- Biogasanlagen	z.	1 081	2 314 744	2 319 898	2 268 161	1 504 478	1 598 377	19 690	153 471
	b. ü.	-	-	-	-	-	-	-	-
Schredderanlagen	z.	148	2 556 061	2 535 142	1 935 787	2 552 409	2 480 238	66 120	1 448 173
	b. ü.	19	33 662	39 494	28 360	143 920	156 135	118	151 696
Sonstige Behandlungsanlagen ¹⁾	z.	53	1 184 669	1 218 366	976 696	1 075 740	1 023 731	187 540	425 208
	b. ü.	14	303 319	210 747	203 251	331 501	212 399	1 048	94 964
Sortieranlagen	z.	176	4 060 208	3 828 944	3 243 145	4 003 026	3 787 021	175 200	2 142 263
	b. ü.	38	46 289	46 055	36 790	27 246	27 706	1 569	12 059
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikabfälle	z.	71	87 913	131 038	120 608	82 996	148 343	3 804	120 223
	b. ü.	42	76 394	108 195	98 024	17 745	30 759	527	30 104

¹⁾ Spezielle Aufbereitungsanlagen, z. B. Altholzaufbereitungsanlagen oder Anlagen zur Metallaufschmelzung.

1.1.2 Abfallentsorgung in Bayern 2009 nach Abfallarten und Entsorgungswegen

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgte Abfallmenge	Entsorgungswegen 2009			
			In Beseitigungsanlagen		In Verwertungs- und Behandlungsanlagen	
			Deponien ²⁾	Thermische Behandlungsanlagen ³⁾	Biologische Behandlungsanlagen	Sonstige Behandlungsanlagen ⁴⁾
Tonnen						
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	71 524	58 078	.	-	.
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	1 903 095	.	.	500 743	1 401 678
0201	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd u. Fischerei	439 801	.	.	283 313	156 066
0202	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs	505 919	-	163	163 499	342 257
0203	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee, Tee und Tabak, aus der Konservenherstellung Herst. v. Hefe, Zubereitung von Melasse	34 392	-	89	32 627	1 676
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	2 334 612	.	.	6 621	2 327 330
0301	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten und Möbeln	597 541	-	.	.	592 522
0303	Abfälle aus der Herstellung und Verarbeitung von Zellstoff, Papier, Karton und Pappe	1 737 071	.	634	.	1 734 808
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	20 640	.	2 642	.	16 073
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	7 587	.	6 459	-	.
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	107 214	1 505	5 148	-	100 561
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	247 300	279	181 273	-	65 748
08	Abfälle aus der HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email) Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	41 655	1 454	17 623	-	22 578
09	Abfälle aus der photographischen Industrie	7 662	-	1 553	-	6 109
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	433 134	217 486	.	.	214 464
1001	Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 19)	127 144	31 909	.	.	94 308
1009	Abfälle vom Gießen von Eisen und Stahl	95 215	60 574	.	-	.
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	1 031 175	.	.	-	1 025 914
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	277 289	4 825	5 316	-	267 148
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	152 429	.	.	-	150 866

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. - ³⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. - ⁴⁾ Feuerungsanlagen, Demontagebetriebe für Altfahrzeuge, chemisch-physikalische Behandlungsanlagen, Schredderanlagen, Anlagen zur mechanisch-biologischen Restmüllbehandlung, Bodenbehandlungsanlagen, spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. Altholzauflösung.

noch 1.1.2 Abfallentsorgung in Bayern 2009 nach Abfallarten und Entsorgungswegen

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgte Abfallmenge	Entsorgungswege 2009			
			In Beseitigungsanlagen		In Verwertungs- und Behandlungsanlagen	
			Deponien ²⁾	Thermische Behandlungsanlagen ³⁾	Biologische Behandlungsanlagen	Sonstige Behandlungsanlagen ⁴⁾
Tonnen						
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	47 413	–	7 164	–	40 249
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	1 717 497	335	75 268	–	1 641 894
1501	Verpackungen	1 701 990	267	64 930	–	1 636 793
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	870 658	718	10 925	–	859 015
1601	Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung	795 972	.	2 707	–	793 183
1602	Abfälle aus elektrischen und elektronischen Geräten	45 085	–	30	–	45 055
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	7 214 180	5 486 179	.	.	1 699 157
1701	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik	1 228 202	1 173 850	99	–	54 253
1702	Holz, Glas und Kunststoff	707 862	406	.	.	706 920
1703	Bitumengemische und teerhaltige Produkte	198 103	166 541	1 746	–	29 816
1704	Metalle (einschließlich Legierungen)	773 848	.	–	–	.
1705	Boden, Steine und Baggertgut	4 427 121	3 942 228	848	–	484 045
1709	Sonstige Bau- und Abbruchabfälle	403 418	122 683	25 154	–	255 581
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	14 049	.	12 761	–	.
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	3 244 828	549 059	809 768	94 145	1 791 856
1901	Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen	734 557	420 896	1 887	–	311 774
1908	Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen a. n. g.	887 631	18 275	536 467	77 109	255 780
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	6 702 019	11 847	2 590 107	1 716 482	2 383 583
2001	Getrennt gesammelte Fraktionen	2 014 279	71	9 555	154 583	1 850 070
2002	Garten- und Parkabfälle (einschließlich Friedhofsabfälle)	1 090 878	.	.	1 020 952	69 197
2003	Andere Siedlungsabfälle	3 596 862	11 063	2 580 535	540 947	464 317
	Verfüllungen insgesamt	23 135 064	–	–	–	–
	Insgesamt	49 581 023	6 335 292	3 762 320	2 319 898	37 163 513
	darunter b. ü. Abfälle	2 943 288	374 760	324 574	–	2 243 954

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. - ³⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. - ⁴⁾ Feuerungsanlagen, Demontagebetriebe für Altfahrzeuge, chemisch-physikalische Behandlungsanlagen, Schredderanlagen, Anlagen zur mechanisch-biologischen Restmüllbehandlung, Bodenbehandlungsanlagen, spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. Altholzaufbereitung.

1.1.3.1 Abfallentsorgung in Bayern 2009 nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2009	Input der Anlage insgesamt 2008	Input der Anlage insgesamt 2009	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ²⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ³⁾	Tonnen					
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	35	70 220	71 538	53 333	18 191	–	–
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	215	1 372 153	1 903 095	1 020 877	760 288	90 648	31 282
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	210	2 918 308	2 334 612	1 722 475	538 817	69 456	3 865
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	24	29 871	21 333	2 306	10 107	2 882	5 346
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	7	9 288	7 587	341	6 283	112	851
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	37	116 443	107 214	94 477	4 162	8 563	12
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	58	334 022	247 300	156 934	52 962	31 716	5 689
08	Abfälle aus der HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email) Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	34	60 949	41 655	16 191	20 445	3 290	1 729
09	Abfälle aus der photographischen Industrie	10	9 867	7 662	27	5 119	2 515	–
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	82	610 729	555 115	82 194	315 815	32 767	2 358
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydr metallurgie	111	1 454 444	1 031 175	1 023 809	6 282	954	130
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	105	372 960	277 319	56 157	142 136	62 405	16 590
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	38	162 345	152 429	30 595	106 092	15 742	–
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	23	49 298	47 413	3 406	37 370	4 892	1 744
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	185	1 796 170	1 717 497	5 520	1 203 392	481 462	27 124
16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind	330	641 026	870 667	8 879	693 879	138 413	29 487
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	823	8 708 948	8 045 319	167 115	6 738 354	207 314	101 398
18	Abfälle aus der ärztlichen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	19	393 229	14 049	124	13 274	487	164
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	198	2 743 424	3 327 587	489 898	2 340 482	335 379	79 068
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	589	6 811 529	6 707 289	54 203	6 217 603	394 831	35 383
	Verfüllmaßnahmen insgesamt	1 308	23 919 041	23 135 064	–	22 670 442	354 133	110 489
	Insgesamt	4 279	52 584 264	50 622 917	4 988 861	41 901 496	2 237 960	452 707
	darunter b. ü. Abfälle	586	3 677 652	3 034 711	1 390 022	1 332 831	141 562	78 873

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis . - ²⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion. ³⁾ Mehrfachzählungen

1.1.3.2 Abfallentsorgung in Bayern 2009 nach Abfallarten und Verbleib der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2009 ²⁾	Abgegebene Mengen	davon				Gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte Abgabe an Direktverwerter
				zur Beseitigung		zur Verwertung ⁴⁾		
				im Inland	im Ausland	im Inland	im Ausland	
		Anzahl ³⁾	Tonnen					
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	1	•	–	–	•	–	–
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	12	169 248	43 298	10 996	49 785	–	65 170
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	7	240 610	223 054	–	7 029	–	10 527
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	5	4 042	781	1 004	903	295	1 059
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	14	•	63	–	•	322	2 680
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	21	16 687	5 462	–	1 401	–	9 823
08	Abfälle aus der HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email) Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	17	1 079	294	–	460	–	325
09	Abfälle aus der photographischen Industrie	6	3 592	1 548	–	2 044	–	–
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	222	361 004	19 034	–	112 365	1 623	227 982
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	79	18 955	14 277	–	2 954	4	1 720
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	55	77 906	43 929	1 733	32 224	–	21
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	210	37 146	1 266	–	35 013	398	469
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	29	12 219	2 323	–	9 757	–	139
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	75	71 704	548	–	54 407	204	16 545
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	275	321 711	4 472	311	284 144	1 698	31 086
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	109	650 653	25 889	–	425 255	277	199 232
18	Abfälle aus der ärztlichen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	6	87	86	–	2	–	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	945	10 247 548	1 215 819	1 254	4 560 736	262 382	4 207 357
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	113	217 025	35 275	–	132 123	83	49 543
	Insgesamt	2 364	12 456 271	1 637 416	15 298	5 712 594	267 285	4 823 678
	darunter b. ü. Abfälle	551	1 035 331	280 071	11	596 346	2 554	156 349

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Ohne Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen. - ³⁾ Mehrfachzählungen. - ⁴⁾ Abfallbehandlungs- oder Verwertungsanlagen

1.1.4.1 Abfallentsorgung in Bayern 2009 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach Herkunft der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungs- anlagen 2009	Input der Anlagen 2008	Input der Anlagen 2009	betriebs- eigene Abfälle ²⁾	Herkunft			
					zusammen	angelieferte Abfälle		
						davon aus		
						Bayern	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
Anzahl	Tonnen							
Bayern	2 971	27 353 175	26 445 959	4 988 861	21 457 098	19 231 054	1 883 827	342 218
Verfüllmaßnahmen	1 308	23 919 041	23 135 064	–	23 135 064	22 670 442	354 133	110 489
Oberbayern	713	8 645 398	8 314 949	1 801 945	6 513 005	6 221 237	133 619	158 149
Verfüllmaßnahmen	526	12 400 352	11 266 682	–	11 266 682	11 215 809	–	50 873
Kreisfreie Städte								
Ingolstadt	17	287 720	278 892	12 129	266 763	253 809	11 634	1 320
München	59	1 248 856	1 047 663	71 471	976 192	956 452	10 837	8 903
Rosenheim	8	87 910	100 883	2 620	98 263	97 956	–	307
Landkreise								
Altötting	38	852 763	659 193	93 056	566 137	550 168	–	15 969
Berchtesgadener Land	18	110 677	109 386	–	109 386	44 161	–	65 225
Bad Tölz- Wolfratshausen	22	85 778	76 447	10 150	66 297	66 295	2	–
Dachau	19	66 540	65 100	9 379	55 721	55 423	298	–
Ebersberg	30	109 395	202 490	2 073	200 417	184 127	15 077	1 213
Eichstätt	68	438 766	454 131	38 380	415 752	415 752	–	–
Erding	56	299 618	331 434	13 804	317 630	317 620	10	–
Freising	32	280 463	234 353	13 962	220 391	220 391	–	–
Fürstenfeldbruck	24	155 115	158 395	8 598	149 797	149 205	592	–
Garmisch- Partenkirchen	4	29 398	29 426	–	29 426	29 426	–	–
Landsberg a. Lech	29	324 772	271 863	29 207	242 656	232 612	10 043	–
Miesbach	8	53 138	59 821	4 834	54 987	54 987	–	–
Mühlendorf a. Inn	35	81 019	77 855	13 016	64 839	64 646	156	37
München	30	1 041 587	1 280 993	1 626	1 279 367	1 277 681	908	777
Neuburg- Schrobenhausen	24	237 616	226 974	270	226 704	193 944	32 301	459
Pfaffenhofen a.d. Ilm	26	476 139	386 332	27 473	358 860	279 940	27 219	51 701
Rosenheim	57	215 849	177 283	13 116	164 167	151 609	10 571	1 987
Starnberg	9	21 802	23 611	65	23 546	23 546	–	–
Traunstein	65	248 122	267 416	16 589	250 827	247 691	72	3 065
Weilheim- Schongau	35	1 892 357	1 795 009	1 420 127	374 882	353 797	13 899	7 186
Niederbayern	377	2 029 765	2 103 208	890 302	1 212 906	1 164 999	38 805	9 102
Verfüllmaßnahmen	189	2 387 596	2 621 000	–	2 621 000	2 621 000	–	–
Kreisfreie Städte								
Landshut	9	43 939	61 748	212	61 536	61 536	–	–
Passau	5	68 675	64 373	3 835	60 538	60 538	–	–
Straubing	11	82 169	68 927	12 322	56 605	56 533	72	–
Landkreise								
Deggendorf	17	595 841	669 151	566 875	102 276	98 949	–	3 327
Freyung- Grafenau	24	31 702	117 138	3 518	113 620	113 620	–	–
Kelheim	24	195 540	150 278	2 804	147 475	137 457	9 495	523
Landshut	57	176 232	174 579	5 562	169 017	168 943	–	74
Passau	76	539 018	495 273	252 917	242 356	210 908	27 376	4 072
Regen	29	91 821	114 876	17 900	96 977	96 977	–	–
Rottal- Inn	44	66 346	54 982	6 131	48 851	48 841	10	–
Straubing- Bogen	17	88 926	77 009	4 626	72 383	70 608	1 774	1
Dingolfing- Landau	64	49 558	54 874	13 601	41 273	40 089	78	1 106

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage.- ²⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

noch: 1.1.4.1 Abfallentsorgung in Bayern 2009 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Herkunft der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungs- anlagen 2009	Input der Anlagen 2008	Input der Anlagen 2009	Herkunft				
				betriebs- eigene Abfälle ²⁾	angelieferte Abfälle			
					zusammen	davon aus		
						Bayern	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
Anzahl	Tonnen							
Oberpfalz	253	2 966 388	3 013 076	162 790	2 850 286	2 553 339	243 560	53 386
Verfüllmaßnahmen	67	1 564 608	1 427 896	–	1 427 896	1 427 896	–	–
Kreisfreie Städte								
Amberg	2	12 355	.	.	–	–	–	–
Regensburg	20	199 117	164 135	4 357	159 778	149 901	9 746	132
Weiden i. d. Opf.	10	95 577	.	.	86 725	26 327	48 491	11 907
Landkreise								
Amberg- Sulzbach	25	283 709	262 200	3 233	258 967	258 964	3	–
Cham	25	125 783	133 277	15 880	117 397	103 857	13 540	–
Neumarkt i. d. Opf.	35	455 851	391 996	38 259	353 737	321 294	23 027	9 416
Neustadt a. d. Waldnaab	37	106 683	121 961	16 725	105 236	103 364	–	1 872
Regensburg	35	432 054	395 185	266	394 919	363 670	18 186	13 063
Schwandorf	33	858 842	1 155 554	67 864	1 087 689	980 753	95 751	11 185
Tirschenreuth	31	396 417	292 489	6 651	285 838	245 211	34 816	5 811
Oberfranken	295	1 897 807	1 856 534	169 624	1 686 910	1 340 980	328 291	17 640
Verfüllmaßnahmen	75	891 112	1 001 094	–	1 001 094	995 838	5 256	–
Kreisfreie Städte								
Bamberg	8	169 610	152 859	7 334	145 525	145 525	–	–
Bayreuth	14	12 080	10 769	5 593	5 176	5 176	–	–
Coburg	7	226 369	210 494	–	210 494	197 053	13 441	–
Hof	7	15 054	11 640	4 254	7 386	7 386	–	–
Landkreise								
Bamberg	37	117 816	109 513	10 030	99 483	88 504	10 979	–
Bayreuth	21	141 742	111 979	5 022	106 957	89 883	15 827	1 247
Coburg	38	127 249	108 500	9 154	99 346	94 972	4 374	–
Forchheim	17	31 806	20 247	1 470	18 777	18 777	–	–
Hof	27	227 865	199 554	9 080	190 474	190 474	–	–
Kronach	26	436 383	462 706	47 797	414 909	116 975	281 709	16 225
Kulmbach	41	117 702	120 164	3 591	116 573	114 749	1 656	168
Lichtenfels	24	144 119	174 236	25 585	148 651	148 651	–	–
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	28	130 011	163 874	40 715	123 159	122 855	304	–
Mittelfranken	381	4 129 738	4 309 325	777 886	3 531 439	3 358 352	157 845	15 243
Verfüllmaßnahmen	71	1 172 700	916 517	–	916 517	916 517	–	–
Kreisfreie Städte								
Ansbach	6	62 217	74 592	–	74 592	74 592	–	–
Erlangen	6	27 444	31 477	81	31 395	31 395	–	–
Fürth	23	291 028	221 349	33 505	187 844	181 999	3 759	2 085
Nürnberg	41	1 500 711	1 465 657	334 414	1 131 243	1 067 174	57 967	6 102
Schwabach	10	42 859	45 622	1 393	44 229	44 229	–	–

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage.- ²⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

noch: 1.1.4.1 Abfallentsorgung Bayern 2009 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Herkunft der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungs- anlagen 2009	Input der Anlagen 2008	Input der Anlagen 2009	betriebs- eigene Abfälle ²⁾	Herkunft			
					zusammen	angelieferte Abfälle		
						Bayern	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
Anzahl	Tonnen							
Landkreise								
Ansbach	99	408 994	398 430	92 130	306 300	244 034	61 465	800
Erlangen- Höchststadt	9	11 838	23 157	647	22 510	22 510	–	–
Fürth	13	53 004	55 952	724	55 228	55 228	–	–
Nürnberger Land	35	451 012	583 750	147 566	436 184	436 184	–	–
Neustadt a. d. Aisch - Bad Windsheim	53	298 628	293 581	21 668	271 913	256 878	14 985	50
Roth	37	612 542	670 357	53 146	617 211	613 540	3 488	183
Weißenburg- Gunzenhausen	49	369 464	445 402	92 612	352 790	330 587	16 181	6 022
Unterfranken	352	3 336 676	2 972 628	164 524	2 808 105	2 061 525	711 813	34 767
Verfüllmaßnahmen	72	1 404 613	1 272 697	–	1 272 697	1 265 192	7 505	–
Kreisfreie Städte								
Aschaffenburg	21	250 273	226 966	29 028	197 938	92 759	94 494	10 685
Schweinfurt	10	315 101	277 837	40 110	237 727	215 958	21 769	–
Würzburg	13	533 271	518 316	300	518 016	433 748	84 240	28
Landkreise								
Aschaffenburg	34	204 112	208 364	28 958	179 406	149 471	29 008	927
Bad Kissingen	35	123 653	163 760	1 411	162 349	132 277	30 072	–
Rhön- Grabfeld	39	136 469	114 264	5 893	108 371	106 268	2 103	–
Haßberge	43	367 622	394 352	16 045	378 307	184 215	185 583	8509
Kitzingen	14	108 306	84 021	328	83 693	83 693	–	–
Mittelsachsen	28	136 790	127 317	14 929	112 389	87 862	24 524	2
Main- Spessart	51	356 652	543 754	5 740	538 014	319 093	204 328	14 593
Schweinfurt	30	306 602	218 296	5 142	213 154	177 960	35 172	23
Würzburg	34	497 825	95 383	16 641	78 742	78 221	521	–
Schwaben	600	4 347 403	3 876 238	1 021 790	2 854 449	2 530 623	269 895	53 932
Verfüllmaßnahmen	308	4 098 060	4 629 178	–	4 629 178	4 228 190	341 372	59 616
Kreisfreie Städte								
Augsburg	22	435 388	415 918	6 060	409 858	407 577	2 281	–
Kaufbeuren	10	59 076	141 968	1 820	140 148	140 148	–	–
Kempten (Allgäu)	9	214 061	178 163	26 902	151 261	125 469	21 727	4 065
Memmingen	11	182 937	151 413	123 736	27 677	23 093	4 584	–
Landkreise								
Aichach- Friedberg	38	196 864	184 994	79 159	105 835	96 493	–	9342
Augsburg	77	610 913	506 315	102 770	403 545	396 046	7 408	91
Dillingen a. d. Donau	47	499 600	401 895	331 991	69 905	58 633	11 272	–
Günzburg	77	179 222	184 015	46 024	137 991	119 734	17 363	894
Neu- Ulm	34	465 611	429 383	161 010	268 378	155 071	101 574	11 733
Lindau (Bodensee)	14	131 884	120 904	32 588	88 316	46 697	29 221	12 398
Ostallgäu	39	405 756	303 494	8 359	295 135	232 929	51 783	10 423
Unterallgäu	45	343 949	254 463	88 935	165 528	160 264	1 297	3 967
Donau- Ries	132	385 899	372 732	5 708	367 024	347 518	19 260	246
Oberallgäu	45	236 245	230 577	6 729	223 848	220 950	2 125	773

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage.- ²⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

1.1.4.2 Abfallentsorgung in Bayern 2009 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach Verbleib der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungsanlagen 2009	Output der Anlagen	davon		
			zur Abfallbe- seitigung	zur Verwertung in Abfallentsorgungs- anlagen	Gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte Abgabe an Direktverwerter
	Anzahl	Tonnen			
Bayern	2 364	12 456 271	1 652 714	5 979 879	4 823 678
Oberbayern	631	4 326 712	805 909	2 354 895	1 165 908
Kreisfreie Städte					
Ingolstadt	16	98 612	23 108	71 427	4 078
München	59	917 047	99 697	512 927	304 422
Rosenheim	8	52 169	342	51 733	93
Landkreise					
Altötting	35	303 532	59 299	226 757	17 476
Berchtesgadener Land	18	132 087	119 621	11 021	1 445
Bad Tölz- Wolfratshausen	22	97 871	58 549	18 385	20 937
Dachau	18	63 264	5 114	912	57 238
Ebersberg	30	196 897	2 607	181 147	13 144
Eichstätt	22	52 932	114	26 044	26 774
Erding	55	322 966	33 861	118 520	170 585
Freising	29	112 718	318	77 907	34 493
Fürstenfeldbruck	17	48 897	497	35 368	13 032
Garmisch- Partenkirchen	4	28 715	27 850	614	252
Landsberg a. Lech	25	160 131	134	55 157	104 840
Miesbach	8	35 769	5 602	13 257	16 910
Mühlendorf a. Inn	35	63 307	10 789	19 294	33 224
München	30	562 260	11 975	498 285	52 001
Neuburg- Schrobenhausen	17	215 549	35	182 002	33 511
Pfaffenhofen a.d. Ilm	23	183 832	89 274	80 376	14 183
Rosenheim	56	54 365	17 679	1 348	35 338
Sarnberg	9	21 739	191	9 532	12 016
Traunstein	64	194 657	103	125 136	69 419
Weilheim- Schongau	31	407 395	239 149	37 749	130 497
Niederbayern	336	689 500	69 999	273 835	345 665
Kreisfreie Städte					
Landshut	10	60 387	34 243	15 734	10410
Passau	5	47 467	1 874	13 282	32 311
Straubing	11	38 057	22	35 553	2482
Landkreise					
Deggendorf	15	79 559	25 144	49 197	5 218
Freyung- Grafenau	21	45 490	50	42 693	2 747
Kelheim	20	118 481	2 721	16 037	99 724
Landshut	50	110 796	41	58 271	52 484
Passau	71	55 907	2 773	7 737	45 397
Regen	25	30 748	541	2 816	27 391
Rottal- Inn	39	28 111	1 724	18 716	7 671
Straubing- Bogen	12	31 544	44	5 022	26 478
Dingolfing- Landau	57	42 953	825	8 776	33 353

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage.

noch: 1.1.4.2 Abfallentsorgung in Bayern 2009 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Verbleib der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungsanlagen 2009	Output der Anlagen	davon		
			zur Abfallbe- seitigung	zur Verwertung in Abfallentsorgungs- anlagen	Gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte Abgabe an Direktverwerter
	Anzahl	Tonnen			
Oberpfalz	186	1 435 951	102 506	666 106	667 340
Kreisfreie Städte					
Amberg	2	.	.	–	–
Regensburg	19	169 644	837	122 044	46 762
Weiden i. d. Opf.	10	.	.	18 443	68 255
Landkreise					
Amberg- Sulzbach	19	50 372	24	14 405	35 942
Cham	16	61 784	556	5 897	55 331
Neumarkt i. d. Opf.	16	47 025	45	32 504	14 477
Neustadt a. d. Waldnaab	33	117 129	13 540	41 359	62 231
Regensburg	23	244 253	6 926	48 513	188 814
Schwandorf	33	523 365	79 061	377 145	67 159
Tirschenreuth	15	135 599	1 435	5 796	128 369
Oberfranken	250	1 022 131	127 651	284 126	610 354
Kreisfreie Städte					
Bamberg	8	61 302	493	24 927	35 882
Bayreuth	14	8 222	418	3 758	4 047
Coburg	6	63 957	20 205	43 409	343
Hof	7	62 846	60 769	415	1 662
Landkreise					
Bamberg	31	33 565	126	11 158	22 281
Bayreuth	17	91 059	2 758	34 342	53 959
Coburg	33	57 718	12 638	3 065	42 015
Forchheim	17	19 379	25	3 868	15 486
Hof	18	80 136	2 252	49 421	28 463
Kronach	23	399 644	1 146	35 976	362 521
Kulmbach	34	52 988	2 842	30 708	19 438
Lichtenfels	21	16 489	13	10 373	6 103
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	21	74 826	23 965	32 707	18 154
Mittelfranken	236	1 530 510	108 556	774 411	647 543
Kreisfreie Städte					
Ansbach	4	1 319	–	1 318	1
Erlangen	6	15 827	1 203	2 793	11 831
Fürth	22	107 603	2	97 353	10 248
Nürnberg	40	843 498	29 939	433 447	380 112
Schwabach	10	43 469	4 114	27 920	11 435

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage.

noch: 1.1.4.2 Abfallentsorgung in Bayern 2009 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Verbleib der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungs- anlagen 2009	Output der Anlagen	davon		
			zur Abfallbe- seitigung	zur Verwertung in Abfallentsorgungs- anlagen	Gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte Abgabe an Direktverwerter
	Anzahl	Tonnen			
Landkreise					
Ansbach	52	114 113	7 892	36 359	69 862
Erlangen- Höchstadt	7	10 181	9 368	713	99
Fürth	12	28 679	7 689	2 479	18 510
Nürnberger Land	15	22 322	19 563	2 651	108
Neustadt a. d. Aisch - Bad Windsheim	28	117 272	9 492	87 236	20 544
Roth	22	127 160	6 927	12 940	107 293
Weißenburg- Gunzenhausen	18	99 069	12 366	69 202	17 500
Unterfranken	229	1 612 477	139 808	901 847	570 823
Kreisfreie Städte					
Aschaffenburg	21	192 676	55 341	52 955	84 380
Schweinfurt	10	98 139	13 495	80 048	4 596
Würzburg	13	363 706	5 635	157 497	200 574
Landkreise					
Aschaffenburg	22	153 641	9 854	88 980	54 807
Bad Kissingen	15	55 225	13 736	37 059	4 431
Rhön- Grabfeld	21	43 548	1 837	9 023	32 689
Haßberge	31	313 971	12 800	287 863	13 307
Kitzingen	13	41 255	14	8 441	32 801
Miltenberg	16	65 431	112	25 707	39 613
Main- Spessart	26	103 642	1 091	17 154	85 397
Schweinfurt	23	165 787	25 237	127 000	13 550
Würzburg	18	15 457	657	10 120	4 679
Schwaben	496	1 838 990	298 286	724 659	816 046
Kreisfreie Städte					
Augsburg	22	239 664	94 903	96 934	47 827
Kaufbeuren	9	34 016	32 876	995	145
Kempten (Allgäu)	9	57 584	14 812	33 004	9 768
Memmingen	11	21 528	60	20 055	1 413
Landkreise					
Aichach- Friedberg	32	86 101	24 083	14 971	47 047
Augsburg	51	300 617	3 866	63 859	232 892
Dillingen a. d. Donau	38	54 299	206	15 891	38 202
Günzburg	72	114 876	53 335	40 850	20 691
Neu- Ulm	30	152 331	7 094	62 096	83 141
Lindau (Bodensee)	13	81 739	10	64 274	17 456
Ostallgäu	31	266 955	32 860	156 911	77 184
Unterallgäu	41	104 123	4 328	43 477	56 318
Donau- Ries	93	167 396	11 288	55 190	100 918
Oberallgäu	44	157 762	18 566	56 152	83 044

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage.

1.1.4.3 Abfallentsorgung in Bayern 2009 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach Anzahl der Anlagen

Regionale Gliederung	Deponien ¹⁾	Thermische Behandlungsanlagen ²⁾	Biologische Behandlungsanlagen	Chemisch/physikalische Behandlungsanlagen	Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	Schredderanlagen	Feuerungsanlagen	Mechanisch/biologische- und Bodenbehandlungsanlagen	sonstige Behandlungsanlagen ³⁾	Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen
Bayern	691	34	1081	259	193	148	244	21	53	247
Oberbayern	102	15	322	54	40	40	49	8	13	70
Kreisfreie Städte										
Ingolstadt	1	1	2	2	3	2	1	1	2	2
München	2	1	6	13	6	11	–	1	–	19
Rosenheim	–	1	1	1	1	1	2	–	–	1
Landkreise										
Altötting	8	4	18	3	–	1	2	1	–	1
Berchtesgadener Land	1	–	10	–	–	1	2	–	–	4
Bad Tölz- Wolfratshausen	1	–	13	3	2	–	–	–	–	3
Dachau	2	–	12	2	1	–	–	–	–	2
Ebersberg	–	–	25	1	–	1	1	–	–	2
Eichstätt	50	–	13	1	2	–	2	–	–	–
Erding	1	–	46	–	1	–	2	–	4	2
Freising	5	–	16	1	1	1	3	1	–	4
Fürstenfeldbruck	8	1	7	2	3	–	2	–	–	1
Garmisch- Partenkirchen	–	–	–	–	2	–	1	–	–	1
Landsberg a. Lech	5	–	12	–	1	1	5	–	–	5
Miesbach	–	–	3	–	1	1	1	–	–	2
Mühldorf a. Inn	–	1	14	6	5	4	1	–	3	1
München	–	1	4	4	3	6	2	2	2	6
Neuburg- Schrobenhausen	6	1	4	–	2	3	4	1	–	3
Pfaffenhofen a.d. Ilm	3	2	10	2	2	2	4	–	–	1
Rosenheim	1	–	42	7	1	1	4	–	1	–
Starnberg	–	–	3	2	–	1	1	–	1	1
Traunstein	3	1	41	1	2	3	6	–	–	8
Weilheim- Schongau	5	1	20	3	1	–	3	1	–	1
Niederbayern	42	2	164	29	25	11	69	3	2	30
Kreisfreie Städte										
Landshut	–	1	–	2	2	1	1	–	–	2
Passau	–	–	1	2	–	–	–	–	–	2
Straubing	–	–	1	3	2	1	–	–	–	4
Landkreise										
Deggendorf	2	–	4	3	1	–	4	–	1	2
Freyung- Grafenau	3	–	11	2	3	1	1	–	–	3
Kelheim	6	1	8	–	1	3	–	2	–	3
Landshut	7	–	35	1	3	1	5	–	–	5
Passau	6	–	40	10	7	1	8	–	–	4
Regen	5	–	6	5	2	–	9	–	–	2
Rottal- Inn	4	–	27	–	2	1	7	–	1	2
Straubing- Bogen	5	–	6	–	1	2	3	–	–	–
Dingolfing- Landau	4	–	25	1	1	–	31	1	–	1

¹⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. - ²⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. -

³⁾ U. a. spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. zur Altholzaufbereitung.

noch 1.1.4.3 Abfallentsorgung in Bayern 2009 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Anzahl der Anlagen

Regionale Gliederung	Deponien ¹⁾	Thermische Behandlungsanlagen ²⁾	Biologische Behandlungsanlagen	Chemisch/physikalische Behandlungsanlagen	Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	Schredderanlagen	Feuerungsanlagen	Mechanisch/biologische und Bodenbehandlungsanlagen	sonstige Behandlungsanlagen ³⁾	Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen
Oberpfalz	72	1	76	23	19	14	9	2	11	26
Kreisfreie Städte										
Amberg	–	–	–	2	–	–	–	–	–	–
Regensburg	–	–	2	2	1	4	1	–	3	7
Weiden i. d. Opf.	–	–	–	1	1	2	–	–	2	4
Landkreise										
Amberg- Sulzbach	7	–	12	1	3	–	–	–	–	2
Cham	10	–	7	2	1	–	2	1	1	1
Neumarkt i. d. Opf.	19	–	5	2	3	–	3	–	1	2
Neustadt a. d. Waldnaab	6	–	15	3	4	4	–	–	1	4
Regensburg	12	–	15	3	2	1	–	1	–	1
Schwandorf	2	1	16	2	3	2	1	–	2	4
Tirschenreuth	16	–	4	5	1	1	2	–	1	1
Oberfranken	51	3	133	23	20	11	35	1	3	15
Kreisfreie Städte										
Bamberg	–	1	1	3	2	1	–	–	–	–
Bayreuth	–	–	1	1	1	1	5	1	1	3
Coburg	1	1	–	1	2	1	–	–	–	1
Hof	1	–	2	3	1	–	–	–	–	–
Landkreise										
Bamberg	6	–	23	–	3	–	5	–	–	–
Bayreuth	4	–	10	3	–	1	2	–	–	1
Coburg	6	–	18	–	–	–	13	–	–	1
Forchheim	1	–	11	1	3	–	–	–	–	1
Hof	9	–	9	1	3	1	1	–	–	3
Kronach	3	1	10	5	2	2	3	–	–	–
Kulmbach	9	–	23	–	1	1	2	–	2	3
Lichtenfels	2	–	11	4	1	1	4	–	–	1
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	9	–	14	1	1	2	–	–	–	1
Mittelfranken	166	3	50	47	29	22	27	3	5	29
Kreisfreie Städte										
Ansbach	1	–	2	–	1	–	–	–	1	1
Erlangen	–	–	2	1	2	–	1	–	–	–
Fürth	1	2	4	3	1	7	–	–	2	3
Nürnberg	1	1	2	16	6	6	–	1	1	7
Schwabach	1	–	2	3	1	1	1	–	–	1

¹⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. - ²⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. -

³⁾ U. a. spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. zur Altholzaufbereitung.

noch 1.1.4.3 Abfallentsorgung in Bayern 2009 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Anzahl der Anlagen

Regionale Gliederung	Depo- nien ¹⁾	Thermi- sche Behand- lungs- anlagen ²⁾	Bio- logische Behand- lungs- anlagen	Che- misch/ physi- kalische Behand- lungs- anlagen	De- montage- betriebe für Altfahr- zeuge	Schred- der- anlagen	Feue- rungs- anlagen	Mechanisch/ biologische- und Boden- behand- lungs- anlagen	sonstige Behand- lungs- anlagen ³⁾	Sortier- anlagen und Zerlege- einrich- tungen
Landkreise										
Ansbach	54	-	17	2	7	3	12	-	-	4
Erlangen- Höchststadt	4	-	3	-	2	-	-	-	-	-
Fürth	3	-	4	-	-	-	3	-	-	3
Nürnberger Land	22	-	-	7	3	1	2	-	-	-
Neustadt a. d. Aisch - Bad Windsheim	29	-	7	3	1	3	4	-	-	6
Roth	16	-	7	5	2	-	3	2	-	2
Weißenburg- Gunzenhausen	34	-	-	7	3	1	1	-	1	2
Unterfranken	139	2	62	35	28	25	24	1	9	27
Kreisfreie Städte										
Aschaffenburg	-	-	1	4	3	5	1	-	2	5
Schweinfurt	-	1	1	4	1	3	-	-	-	-
Würzburg	-	1	1	2	2	1	2	-	2	2
Landkreise										
Aschaffenburg	13	-	5	4	-	4	2	1	3	2
Bad Kissingen	21	-	4	2	4	1	1	-	-	2
Rhön- Grabfeld	20	-	4	5	5	2	2	-	-	1
Haßberge	15	-	15	4	3	2	1	-	-	3
Kitzingen	4	-	3	2	1	-	3	-	-	1
Miittenberg	13	-	4	4	4	-	1	-	-	2
Main- Spessart	26	-	9	3	1	3	5	-	1	3
Schweinfurt	7	-	10	1	3	2	1	-	1	5
Würzburg	20	-	5	-	1	2	5	-	-	1
Schwaben	119	8	274	48	32	25	31	3	10	50
Kreisfreie Städte										
Augsburg	1	1	2	4	3	2	1	-	1	7
Kaufbeuren	1	-	1	5	1	-	2	-	-	-
Kempten (Allgäu)	-	1	1	3	1	-	-	-	1	2
Memmingen	-	-	4	4	2	1	-	-	-	-
Landkreise										
Aichach- Friedberg	8	-	17	4	2	1	2	-	2	2
Augsburg	27	2	30	3	2	4	4	-	1	4
Dillingen a. d. Donau	12	-	25	5	-	3	-	-	-	2
Günzburg	8	2	44	4	6	3	3	-	-	7
Neu- Ulm	5	2	11	3	4	2	1	-	2	4
Lindau (Bodensee)	1	-	5	2	1	1	-	-	-	4
Ostallgäu	10	-	12	6	1	1	1	2	1	5
Unterallgäu	5	-	17	3	5	1	10	-	-	4
Donau- Ries	39	-	76	2	3	2	6	-	-	4
Oberallgäu	2	-	29	-	1	4	1	1	2	5

¹⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. - ²⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. -

³⁾ U. a. spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. zur Altholzauflbereitung.

1.2.1 In Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2009 nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2009	Input der Anlage insgesamt 2008	Input der Anlage insgesamt 2009	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	142	552 695	500 743	113 762	358 266	26 318	2 397
0201	Abfälle aus der Landwirtschaft, Gartenbau, Teich- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	115	335 679	283 313	108 747	170 197	4369	–
020103	Abfälle aus pflanzlichem Gewebe	70	165 749	125 219	23 431	101 778	10	–
020106	Tierische Ausscheidungen, Gülle/Jauche Stallmist(einschl. verd. Stroh), Abwässer getrennt gesammelt u. extern behandelt	78	165 775	153 822	85 316	64 147	4 359	–
0202	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs	45	163 887	163 499	4 170	138 478	20 499	352
020202	Abfälle aus tierischem Gewebe	3	24 553	21 445	450	20 995	–	–
020203	Für Verzehr und Verarbeitung ungeeignete	30	83 674	90 856	3 000	68 405	19 249	202
020204	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung	16	53 606	47 626	–	46 376	1 250	–
0203	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee und Tabak, sowie der Konservenherstellung	21	34 045	32 627	830	31 097	700	–
020304	Für Verzehr und Verarbeitung ungeeignete Stoffe	14	16 490	17 026	830	15 496	700	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschl. u. industriellen Gebrauch	16	86 640	94 145	33 497	60 648	–	–
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschl. getrennt gesammelter Fraktionen	317	1 663 403	1 716 482	34 680	1 660 780	20 249	773
2001	getrennt gesammelte Fraktionen	115	656 539	691 670	6 909	664 845	19 473	443
200108	biologisch abbaubare Küchen- und und Kantinenabfälle	33	115 491	154 580	–	152 915	1 665	–
20030104	Abfälle aus der Biotonne	82	541 048	537 087	6 909	511 927	17 808	443
2002	Garten- und Parkabfälle einschließlich Friedhofsabfälle	273	993 427	1 020 952	27 771	992 075	776	330
2003	Andere Siedlungsabfälle	89	554 486	540 947	6 909	515 787	17 808	443
	Insgesamt⁴⁾	1 081	2 314 744	2 319 898	181 939	2 086 222	48 567	3 170

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion. - ⁴⁾ "Insgesamt" entspricht nicht der Summe der einzelnen Abfallgruppen, da nur ausgewählte Abfallgruppen aufgeführt sind.

1.2.2 Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen in Bayern 2009 nach eingesetzter Abfallmenge und Regierungsbezirken					
Regierungsbezirk	Anlagen insgesamt	Eingesetzte Abfallmenge insgesamt	davon		
			Abfälle aus der Biotonne	Garten- und Parkabfälle ¹⁾	sonstige Abfälle ²⁾
	Anzahl	Tonnen			
Oberbayern	322	651 187	138 096	283 486	229 605
Niederbayern	164	340 184	85 419	150 965	103 800
Oberpfalz	76	237 946	24 863	130 452	82 631
Oberfranken	133	212 497	63 587	109 795	39 115
Mittelfranken	50	276 600	79 045	143 621	53 934
Unterfranken	62	237 963	107 429	101 068	29 466
Schwaben	274	363 521	38 648	101 565	223 308
Bayern	1 081	2 319 898	537 087	1 020 952	761 859

¹⁾ Einschl. Friedhofsabfälle, Grünschnitt. - ²⁾ Z. B. Abfälle aus der Forstwirtschaft, tierische Ausscheidungen, Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser.

1.2.3 Kompostierungsanlagen in Bayern 2009 nach nach Kapazität, erzeugter Kompostmenge und Art der Verwendung

Regierungsbezirk	Kompostie- rungsanlagen insgesamt	Kapazität ¹⁾ (Nennleistung)	Erzeugter Kompost insgesamt	davon Abgabe zur Verwendung		
				in der Landwirt- schaft ²⁾	bei privaten Haushalten	für andere Zwecke, Verwendung unbekannt
	Anzahl	Tonnen				
Bayern	296	-	717 208	388 061	197 262	-

¹⁾ Wird nur in geraden Jahren erhoben. - ²⁾ einschl. Forstwirtschaft, Gartenbau, Weinbau, Landschaftsgestaltung usw.

1.2.4 In Behandlungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2009 nach Anlagenarten, ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2009	Input der Anlage insgesamt 2008	Input der Anlage insgesamt 2009	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
Chemisch/physikalische Behandlungsanlagen								
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	7	421 308	901 079	901 022	57	–	–
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	1	•	•	•	•	–	–
06	Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen	18	97 968	91 359	91 113	246	–	–
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	27	106 028	51 410	24 155	12 564	13 723	969
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	15	17 754	53 244	52 316	84	187	658
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	103	1 445 957	1 025 679	1 022 994	2 441	114	130
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	20	124 171	118 123	28 872	73 550	15 702	–
18	Abfälle aus der ärztlichen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	7	381 129	94	94	–	–	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	38	408 993	386 802	328 223	28 332	28 219	2 027
	Insgesamt	259	4 493 683	3 939 148	3 676 061	178 242	75 636	9 210
Schredderanlagen								
16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind	44	360 888	444 793	3189	328 542	88 721	24 341
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	82	1 146 574	1 118 910	1 124	968 126	140 467	9 193
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	16	120 661	79 147	6	54 567	22 033	2 541
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	60	419 865	394 024	12 846	368 050	13 128	–
	Insgesamt	148	2 556 061	2 535 142	30 362	1 905 425	545 829	53 526

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

noch 1.2.4 In Behandlungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2009
nach Anlagenarten, ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2009	Input der Anlage insgesamt 2008	Input der Anlage insgesamt 2009	davon		
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus	
						Bayern	anderen Bundesländern
		Anzahl ²⁾	Tonnen				

Bodenbehandlungsanlagen und Mechanisch/biologische Restmüllbehandlungsanlagen

17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	15	645 120	507 381	–	494 305	6 035	7 041
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	8	7 272	9 549	–	8 395	1 153	–
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	9	71 003	81 086	–	81 015	71	–
	Insgesamt	21	733 803	602 665	–	588 257	7 368	7 041

Demontagebetriebe für Altfahrzeuge

160104	Altfahrzeuge	184	82 198	247 451	–	243 374	3 828	249
	Insgesamt	193	82 199	247 451	–	243 374	3 828	249

Sonstige Behandlungsanlagen⁴⁾

02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	11	279 769	306 400	–	230 030	59 110	17 260
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	7	279 222	183 147	1 842	170 760	10 068	477
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	8	113 928	81 790	156	27 916	43 994	9 724
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	10	11 554	11 472	230	3 109	7 816	317
16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind	8	13 171	4 250	–	1 566	1 924	760
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	2	10 586	.	–	.	.	–

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion. - ⁴⁾ Spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. für Altholz oder Anlagen zur Metallaufschmelzung.

noch 1.2.4 In Behandlungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2009
nach Anlagenarten, ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2009	Input der Anlage insgesamt 2008	Input der Anlage insgesamt 2009	davon		
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus	
						Bayern	anderen Bundesländern
		Anzahl ²⁾	Tonnen				

noch Sonstige Behandlungsanlagen⁴⁾

19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	12	293 786	468 846	–	395 480	54 465	18 901
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	11	115 639	101 864	2 610	92 900	6 354	1
	Insgesamt	53	1 184 669	1 218 366	4 839	971 857	194 225	47 445

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion. - ⁴⁾ Spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. für Altholz oder Anlagen zur Metallaufschmelzung.

1.3.1 In thermische Behandlungsanlagen und Feuerungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2009 nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2009	eingesetzte Abfälle insgesamt 2008	eingesetzte Abfälle insgesamt 2009	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
Abfallverbrennungsanlagen								
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	14	216 459	181 273	125 274	36 620	14 659	4 720
08	Abfälle aus der HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email) Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	7	19 222	17 623	2 372	12 413	1 109	1 729
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	4	7 439	7 164	624	4 366	658	1 516
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	15	50 468	75 268	1 630	63 602	8 819	1 217
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	12	22 198	28 738	92	26 137	2 508	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	22	486 669	809 768	26 462	700 830	29 961	52 515
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	19	2 696 707	2 590 107	3 417	2 491 427	75 245	20 018
	Insgesamt	34	3 555 553	3 762 320	173 644	3 369 044	137 346	82 287
Feuerungsanlagen								
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	43	112 144	193 298	6 087	170 405	5 206	11 601
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	182	1 617 639	1 137 285	569 302	502 508	61 610	3 865
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	4	69 601	87 244	–	66 430	20 814	–
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	12	142 837	130 348	3 205	67 750	59 394	–
16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind	5	70 300	66 289	688	45 904	17 466	2 231
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	7	77 754	87 806	873	64 482	13 041	9 411
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	17	628 513	788 705	4 498	595 775	185 349	3 084
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	4	61 468	16 611	330	16 281	–	–
	Insgesamt	244	2 842 964	2 567 590	588 710	1 577 401	371 288	30 191

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion

1.4.1 In Deponien abgelagerte Abfälle in Bayern 2009 nach ausgewählten Abfallarten und und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2009	eingesetzte Abfälle insgesamt 2008	eingesetzte Abfälle insgesamt 2009	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	27	57 701	58 064	44 498	13 566	-	-
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	1	34	.	.	-	-	-
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	9	2 618	1 505	312	1 193	-	-
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	4	636	279	5	274	-	-
08	Abfälle aus der HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email) Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	4	1 254	1 454	-	1 454	-	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	38	231 092	95 505	22 929	72 543	33	-
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	2	2 185	.	-	.	-	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	27	5 356	4 795	2 122	2 673	-	-
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	5	42	335	.	.	-	-
16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind	13	4 051	709	1	708	-	-
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	615	5 900 220	4 655 040	160 138	4 487 358	7 544	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	35	526 026	466 300	91 843	369 423	5 034	-
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	19	18 763	6 577	149	6 428	-	-
200301	gemischte Siedlungsabfälle	3	2 751	3 374	81	3 294	-	-
	Insgesamt	691	6 753 427	5 293 398	322 452	4 958 335	12 611	-

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion

1.4.2 In Deponien eingesetzte Abfallmengen und Restvolumen in Bayern 2008 nach Art der Deponie

Art der Deponie ¹⁾	Deponien 2008 insgesamt	eingesetzte Abfallmenge insgesamt	Rest- volumen
	Anzahl	Tonnen	m ³
Deponieklasse 0	690	4 484 821	54 456 000
Deponieklasse I	36	464 784	21 834 000
Deponieklasse II	39	380 854	9 731 000
Deponieklasse III	8	110 921	1 174 000
Langzeitlager	–	–	–
Deponien insgesamt²⁾	773	6 753 427	87 196 000
darunter Monodeponien	138	1 121 153	19 563 000

¹⁾ Merkmal wird nur in den "geraden" Jahren erhoben. - ²⁾ Eingesetzte Abfallmenge insgesamt zuzüglich Deponiebaumaßnahmen.

1.4.3 In Deponien abgelagerte ausgewählte Siedlungsabfälle in Bayern 2009 nach Regierungsbezirken

Regionale Gliederung	Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle (über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt)	Straßen- kehricht (einschl. Papierkorb- abfälle)	Sperrmüll	Garten- und Parkabfälle (einschl. Friedhofs- abfälle)
	Tonnen			
Oberbayern	–	–
Niederbayern	–	–	–	.
Oberpfalz	–	–
Oberfranken	–	.	–	–
Mittelfranken	–	.	–	.
Unterfranken	–	142	–	155
Schwaben	–	–
Bayern	3 374	1 628	–	713

1.5.1 In Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen eingesetzte Abfälle in Bayern 2009 nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2009	eingesetzte Abfälle insgesamt 2008	eingesetzte Abfälle insgesamt 2009	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
Sortieranlagen								
1201	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	8	71 978	71 315	–	51 714	12 875	6 726
1501	Verpackungen	106	1 112 413	1 035 050	399	899 481	125 808	9 362
1601	Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung	25	65 665	46 568	–	30 412	14 526	1 630
1701	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik	21	209 245	199 979	–	199 181	799	–
1702	Bau- und Abbruchabfälle aus Holz, Glas und Kunststoff	41	195 955	176 693	885	152 779	14 527	8 503
170405	Eisen und Stahl	17	194 392	116 775	–	102 613	12 237	1 925
170904	gemischte Bau- und Abbruchabfälle ohne gefährliche Stoffe	71	263 457	267 762	4 003	192 957	5 536	65 267
1912	Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen	32	167 026	129 142	5 369	114 608	9 165	–
200101	Siedlungsabfälle, getrennt gesammelte Fraktionen aus Papier und Pappe	73	1 176 730	1 252 284	10	973 885	263 981	14 408
200102	Siedlungsabfälle, getrennt gesammelte Fraktionen aus Glas	37	38 996	35 603	50	35 541	12	–
200301	Andere Siedlungsabfälle	58	293 906	239 660	–	236 761	2 899	–
	Insgesamt	176	4 060 208	3 828 944	10 825	3 232 320	476 813	108 986
Zerlegeeinrichtungen								
160213	Gefährliche Bestandteile enthaltende gebrauchte Geräte ohne PCB, FCKW oder freies Asbest enthaltende Geräte	18	6 919	13 088	30	12 354	704	–
160214	Gebrauchte Geräte ohne gefährliche Bestandteile	11	4 548	12 577	–	12 423	80	74
200123	Siedlungsabfälle/getrennt gesammelte Fraktionen, davon gebrauchte Geräte die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	7	26 226	19 311	–	15 394	3 917	–
200135	Siedlungsabfälle/getrennt gesammelte Fraktionen, davon gebrauchte elektrische und elektronische Geräte die gefährliche Bauteile aber kein Quecksilber oder FCKW enthalten	28	43 075	66 405	–	60 937	5 468	–
200136	Siedlungsabfälle/getrennt gesammelte Fraktionen, davon gebrauchte elektrische und elektronische Geräte die keine gefährlichen Bauteile enthalten	19	6 846	10 104	1	10 088	15	–
	Insgesamt	71	87 913	131 038	31	120 577	10 316	114

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis . - ²⁾ Mehrfachzählungen . - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion

2 Nachweispflichtige Abfälle

2 Nachweispflichtige Abfälle

Die Entsorgung von gefährlichen (Sonderabfällen) unterliegt wegen des Gefährdungspotentials dieser Abfälle verschiedenen Nachweispflichten. So wird über das sogenannte Begleitscheinverfahren Art, Menge und Weg dieser Abfälle vom Erzeuger über den Transporteur, möglicherweise über Zwischenlager, bis hin zum Entsorger dokumentiert und überwacht. Innerbetriebliche Entsorgungsvorgänge werden nicht über das Begleitscheinverfahren, sondern über Nachweislisten bzw. Abfallbilanzen der betreffenden Unternehmen nachgewiesen. Der Export und Import von Abfällen (sog. grenzüberschreitende Abfallverbringung) beruht auf dem Nachweisverfahren gemäß der EG-Abfallverbringungsverordnung mit eigener Belegführung. Diesem Verfahren unterliegen alle Sonderabfälle und darüber hinaus auch bestimmte nicht gefährliche Abfälle zur Beseitigung oder zur Verwertung (ausgenommen diejenigen der sog. „grünen Liste“).

Die Erhebung über nachweispflichtige Abfälle wird seit dem Berichtsjahr 1996 jährlich im Rahmen der amtlichen Statistik nach dem Umweltstatistikgesetz – UStatG vom 21. September 1994 (§ 4) durchgeführt. Sie basiert als Sekundärstatistik ausschließlich auf der Nutzung von Daten aus dem Verwaltungsvollzug. Ein Abgleich mit den in Kapitel 1 ausgewiesenen Sonderabfallmengen ist aus methodischen Gründen nicht möglich, da dort auch Mengen aufgeführt sind, die nicht im Rahmen der oben angeführten Nachweisverfahren dokumentiert werden. Das Basisdatenmaterial zu den gefährlichen Abfällen (Begleitscheindaten sowie Daten der Nachweislisten bzw. Abfallbilanzen über innerbetriebliche Entsorgungsvorgänge, jedoch nicht Daten der grenzüberschreitenden Abfallverbringung) wird vom Bayerischen Landesamt für Umweltschutz an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung übermittelt¹⁾. Die Daten werden gemäß § 4 Abs.1 Nr.1 UStatG u. a. nach Abfallarten und –mengen (bzgl. Erzeuger und Entsorger), Wirtschaftszweigen der Abfallerzeuger sowie Anlagenarten ausgewertet. Das Basisdatenmaterial zur grenzüberschreitenden Abfallverbringung wird vom Umweltbundesamt über das Statistische Bundesamt an die Statistischen Landesämter übermittelt und gemäß § 4 Abs.1 Nr.2 UStatG u. a. nach Abfallmengen sowie Herkunfts- und Empfängerstaat ausgewertet.

Methodische Hinweise

In der ab dem Berichtsjahr 2002 gültigen Abfallsystematik EAV (Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses) sind im Vergleich mit den vorher verwendeten Systematiken mehr Abfallarten als gefährlich eingestuft worden. In die Ergebnisse mit einbezogen sind sog. Sekundärabfälle die bei der Behandlung bzw. Aufarbeitung von Abfällen entstehen (z. B. Verbrennungsrückstände, Filterstäube usw.) und für die bei der weiteren Entsorgung wie bei primär erzeugten Abfällen Begleitscheine ausgefüllt werden. Der Anteil an Sekundärabfällen liegt 2009 bei gut 38%. Neben den in Bayern erzeugten Sonderabfällen sind in den Ergebnissen auch Sonderabfälle aus anderen Bundesländern enthalten, die in bayerische Zwischenlager verbracht, dort mit bayerischen Sonderabfällen vermischt und anschließend einer weiteren Entsorgung zugeführt wurden.

Ausgewählte Ergebnisse

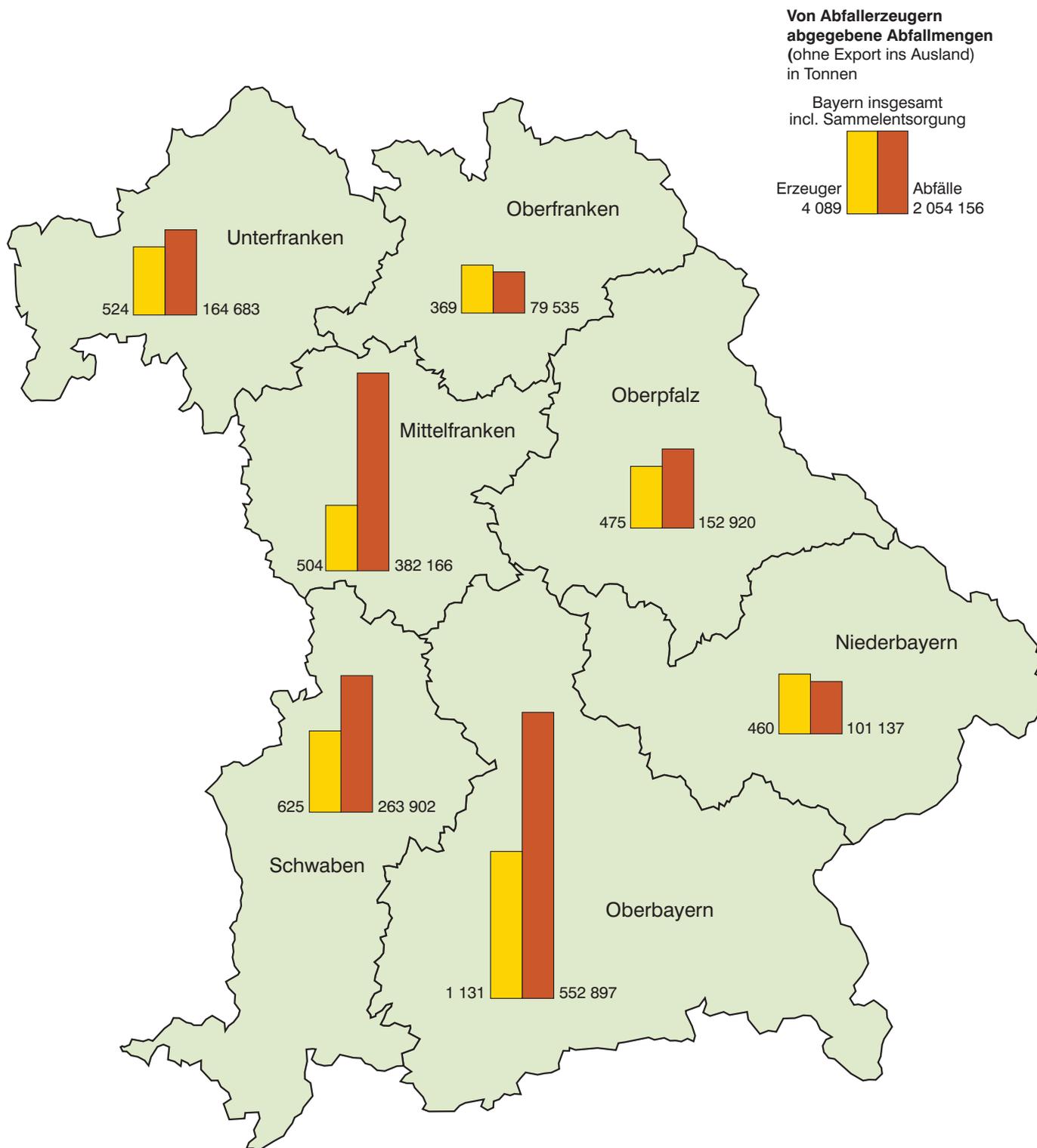
Im Jahr 2009 wurden in Bayern insgesamt rund 2,1 Millionen Tonnen Sonderabfälle erzeugt, einschließlich der Sekundärabfälle aus der Abfallbehandlung. Davon wurden rund 1,3 Millionen Tonnen (knapp 61 %) in Bayern entsorgt, rund 802 000 Tonnen (gut 39 %) zur Entsorgung in andere Bundesländer und gut 13 600 Tonnen (1,0 %) ins Ausland verbracht.

¹⁾ Vgl. auch die Veröffentlichungsreihe „Sonderabfallstatistik Bayern“ des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz.

Erzeugung gefährlicher Abfälle in Bayern 2009 in Tonnen



Erzeugung von gefährlichen Abfällen in Bayern 2009 nach Regierungsbezirken



2.1 Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen gefährlicher Abfälle in Bayern 2009 nach Abfallarten

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Abfall-erzeuger	abgegebene Abfallmengen ³⁾		
			ins-gesamt	davon an	
				bayerische Entsorger	Entsorger in anderen Bundesländern
		Anzahl ²⁾	Tonnen		
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten u. Gewinnen sowie bei der physik. und chemi. Behandlung von Bodenschätzen entstehen	2	•	•	—
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei, sowie der Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln	3	•	•	—
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	6	186	186	—
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	4	97	97	—
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	20	7 073	6 362	711
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	196	24 192	5 953	18 239
0601	dar. Abfälle aus der HZVA von Säuren	87	12 282	1 066	11 217
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	352	79 571	59 979	19 592
0701	dar. Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien	92	10 653	7 894	2 759
0702	Abfälle aus der HZVA von Kunststoffen synthetischem Gummi und Kunstfasern	117	12 011	8 358	3 654
0707	Abfälle aus der HZVA von Feinchemikalien und Chemikalien a. n. g.	91	37 429	27 465	9 964
08	Abfälle aus der HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	369	25 911	21 107	4 804
0801	dar. Abfälle aus der HZVA von Farben und Lacken	299	21 442	17 446	3 996
09	Abfälle aus der photographischen Industrie	36	6 494	5 991	503
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	115	146 371	28 260	118 111
1003	dar. Abfälle aus der thermischen Aluminium-metallurgie	18	100 946	5 895	95 051
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung, Beschichtung von Metallen u. and. Werkstoffen, Nicht-eisen-Hydrometallurgie	418	31 652	17 815	13 837
1101	dar. Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung, -beschichtung (z. B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren und alkalisches Entfetten)	410	31 378	17 715	13 663
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearb. von Metallen und Kunststoffen	623	132 416	82 673	49 743
1201	dar. Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und chemischen Oberflächenbearbeitung	597	127 632	79 659	47 973

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachnennungen. - ³⁾ Ohne ins Ausland exportierte Mengen.

noch: 2.1 Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen gefährlicher
Abfälle in Bayern 2009 nach Abfallarten

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Abfall-erzeuger	abgegebene Abfallmengen ³⁾		
			ins-gesamt	davon an	
				bayerische Entsorger	Entsorger in anderen Bundesländern
		Anzahl ²⁾	Tonnen		
13	Ölabfälle u. Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	677	212 525	142 787	69 739
1302	dar. Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen	243	80 674	34 182	46 292
1305	Inhalte von Öl-/Wasserabscheidern	407	111 289	93 173	18 116
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	230	51 185	45 455	5 730
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	510	19 920	17 639	2 280
1502	dar. Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung	405	17 267	15 383	1 885
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	458	123 445	44 515	78 929
1606	dar. Batterien und Akkumulatoren	58	79 168	24 314	54 854
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	2 007	608 544	523 495	85 050
1701	dar. Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik	109	16 294	13 263	3 031
1702	Holz, Glas und Kunststoff	713	162 399	141 032	21 367
1705	Boden, Steine, Baggergut	175	92 049	69 205	22 844
18	Abfälle aus der humanmedizinischen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	31	1 275	1 271	4
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	284	560 616	232 779	327 838
1901	dar. Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen	47	182 659	42 437	140 222
1907	Deponiesickerwasser	10	11 201	11 026	174
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabf. und ähnliche gewerbliche und industrielle Abf., sowie Abf. aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	132	22 414	15 801	6 613
200135	dar. gebrauchte elektrische und elektronische Geräte die gefährliche Bauteile enthalten	13	7 971	5 871	2 099
	zusammen	4 089	2 054 156	1 252 434	801 722
	nachrichtlich: an das Ausland abgegebene Mengen	•	13 620	•	•
	Insgesamt	•	2 067 776	•	•

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachnennungen. - ³⁾ Ohne ins Ausland exportierte Mengen.

2.2 Einfuhr und Ausfuhr von überwachungsbedürftigen Abfällen von und nach Bayern 2009

(Grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen – Daten des Umweltbundesamtes)

Staat	Abfallmengen			
	Einfuhr von	darunter besonders überwachungs- bedürftige Abfälle	Ausfuhr nach	darunter besonders überwachungs- bedürftige Abfälle
	Tonnen			
Belgien	11	11	703	604
Bosnien-Herzowina	–	–	–	–
Brasilien	–	–	–	–
Estland	9	9	–	–
Frankreich	4 192	4 192	45	45
Großbritannien	–	–	–	–
Italien	169 116	85 785	541	–
Kroatien	2 390	2 390	–	–
Luxemburg	8	8	978	978
Malta	700	700	–	–
Niederlande	1 179	169	1 006	1 006
Norwegen	–	–	–	–
Österreich	1 511 363	22 545	101 716	2 527
Polen	–	–	–	–
Rumänien	–	–	2 135	–
Schweden	8	8	–	–
Schweiz	16 446	3 765	1 815	990
Slowakische Republik	–	–	1 350	–
Slowenien	1 205	741	583	583
Spanien	–	–	–	–
Tschechien	3	3	10 099	4 282
Ungarn	–	–	314	314
USA	–	–	2 293	2 293
Insgesamt 2009	1 706 630	120 326	123 578	13 622
2008	628 218	145 320	110 422	22 452
2007	254 684	147 537	107 802	18 558
2006	255 120	147 965	107 802	18 558
2005	306 678	113 064	80 847	14 925
2004	309 851	100 086	78 486	15 166
2003	120 080	677 262	84 233	21 720
2002	78 247	49 003	132 291	32 424
2001	48 652	21 009	190 012	25 075

3 Entsorgung von Bauabfällen

3 Entsorgung von Bauabfällen

Bauabfälle

Der Begriff Bauabfälle umfasst alle bei Bauvorhaben anfallenden Abfälle, in erster Linie Bauschutt, Bodenaushub, Straßenaufbruch, Altholz und Baustellenabfälle. Sie fallen in der Regel in relativ großen Mengen an.

Schwerpunkt dieses Kapitels bildet die Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen in Bauschuttrecyclinganlagen und Asphaltmischanlagen. Nach §5 Abs.1 Nr.1 UStatG werden seit dem Berichtsjahr 1996 in zweijährigem Turnus neben der Anzahl und Art der Anlagen (stationär oder mobil) Art und Menge der eingesetzten Bauabfälle sowie der gewonnenen Erzeugnisse erhoben.

Nach § 3 Abs. 1 UStatG werden allgemein Betreiber von genehmigungsbedürftigen Abfallentsorgungsanlagen befragt. Neben öffentlichen oder privaten Unternehmen der Entsorgungswirtschaft sind auch Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche in die Erhebung mit einbezogen, falls sie Entsorgungsanlagen betreiben (in erster Linie zum Einsatz von betriebseigenen Abfällen). Aus dieser seit dem Berichtsjahr 1996 jährlich durchgeführten Erhebung werden in diesem Kapitel Ergebnisse zur Verfüllung und Deponierung von Bauabfällen verwendet. Die Verfüllung von Bauabfällen in übertägigen Abbaustätten wird wie der Einsatz bei Deponiebaumaßnahmen als Verwertung angesehen, während die Deponierung eine Beseitigungsmaßnahme ist.

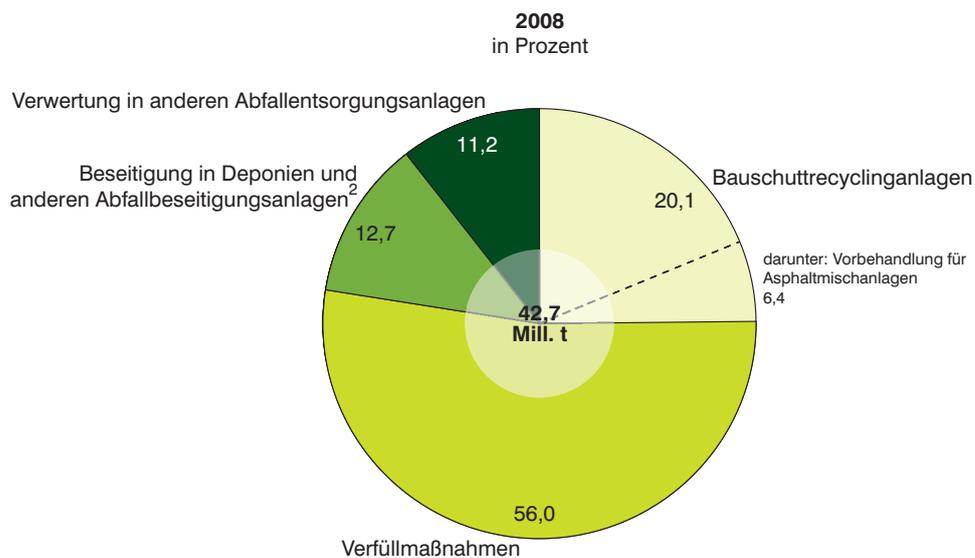
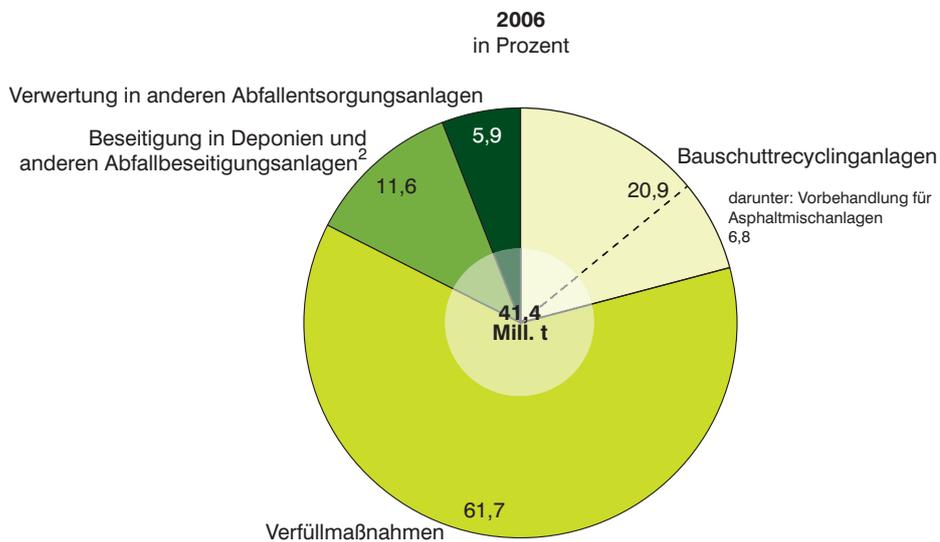
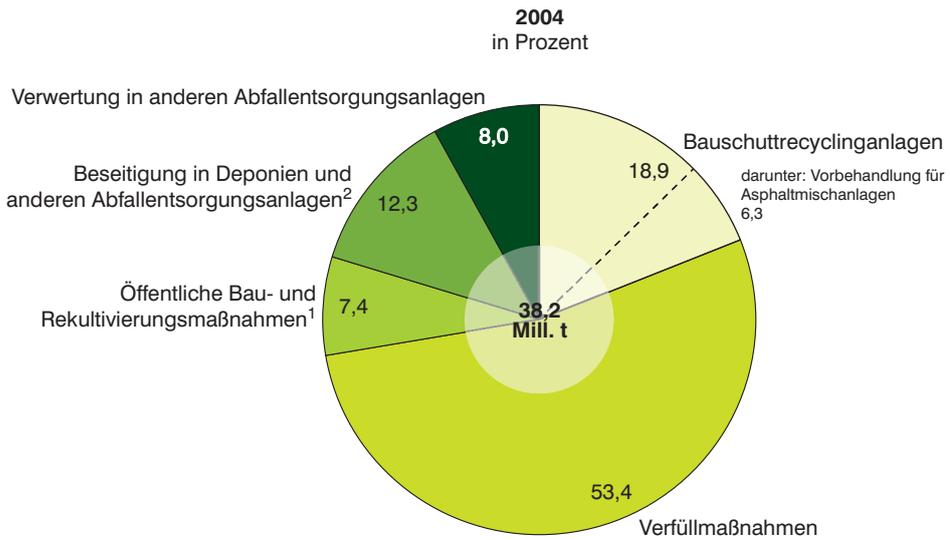
Besondere Hinweise:

- Der Anstieg im Jahr 2000 gegenüber 1998 bei den in Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzten Bauabfallmengen (bzw. gewonnene Erzeugnisse und Stoffe) ist teilweise auf eine Berichtskreiserweiterung bei mobilen Anlagenbetreibern zurückzuführen.
- Die in Asphaltmischanlagen eingesetzten Bauabfälle sind zum größten Teil bereits bei den Bauschuttrecyclinganlagen als gebrochene Mengen an Straßenaufbruch verbucht. Eine Addition dieser beiden Mengen wird daher nicht vorgenommen.
- Die Regionalisierung erfolgt in der Regel nach dem Sitz des Anlagenbetreibers und nicht nach dem Ort des Bauabfallaufkommens.
- Nicht in den Mengenangaben enthalten sind unmittelbar vor Ort wieder unbehandelt eingesetzte Bauabfälle.

Ausgewählte Ergebnisse

Im Jahr 2008 wurden in Bayern insgesamt 42,7 Millionen Tonnen Bauabfälle entsorgt. Die erfassten Bauabfälle setzen sich aus 27,8 Millionen Tonnen *Bodenaushub* (65,1%), 8,6 Millionen Tonnen *Bauschutt* (20,2%), 3,1 Millionen Tonnen *Straßenaufbruch* (7,3 %) und 3,2 Millionen Tonnen *sonstige Bauabfälle* (nicht mineralische Bauabfälle sowie Bau- und Abbruchholz) zusammen. Von den gesamten Bauabfällen wurden 37,3 Millionen Tonnen (87,3%) über eine Verwertungsmaßnahme und 5,4 Millionen Tonnen (12,7%) über eine Beseitigungsmaßnahme entsorgt. 23,9 Millionen Tonnen der verwerteten Bauabfälle wurden zur Verfüllung von übertägigen Abbaustätten eingesetzt, 8,5 Millionen Tonnen in Bauschuttrecyclinganlagen aufbereitet und 4,8 Millionen Tonnen für Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen verwendet. Von 8,6 Millionen Tonnen entsorgter Menge an *Bauschutt* wurden 5,1 Millionen Tonnen (58,6%) aufbereitet. Der restliche verwertete Bauschutt wurde verfüllt oder für Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen verwendet (zusammen 28,5%).

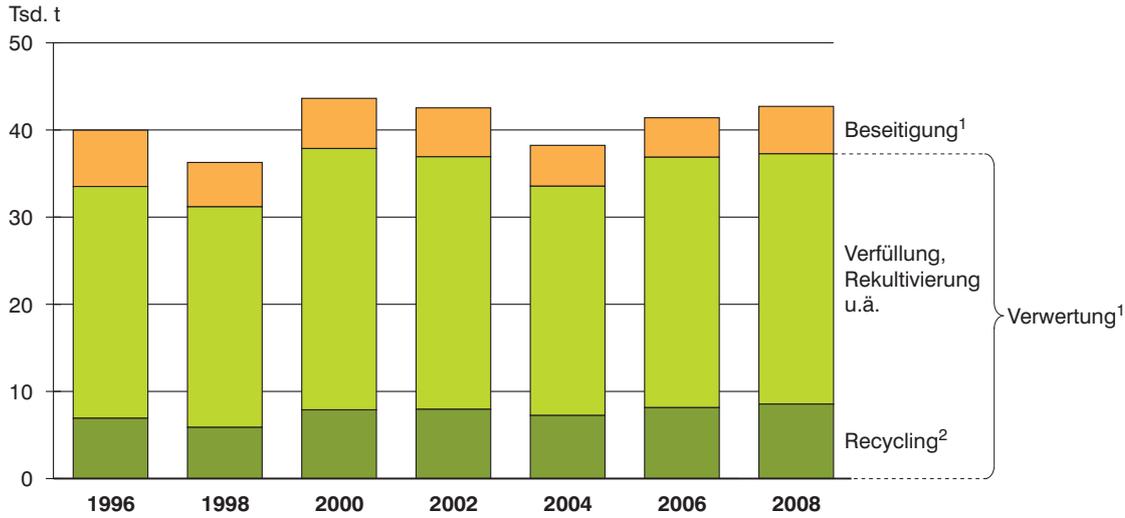
Entsorgungswege für Bauabfälle in Bayern insgesamt 2004, 2006 und 2008



1 Die Zahlen über öffentliche Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen beziehen sich auf die Erhebungsjahre 1999, 2001 und 2003.

2 Betriebseigene Deponien werden ab Berichtsjahr 2004 nicht mehr separat ausgewiesen.

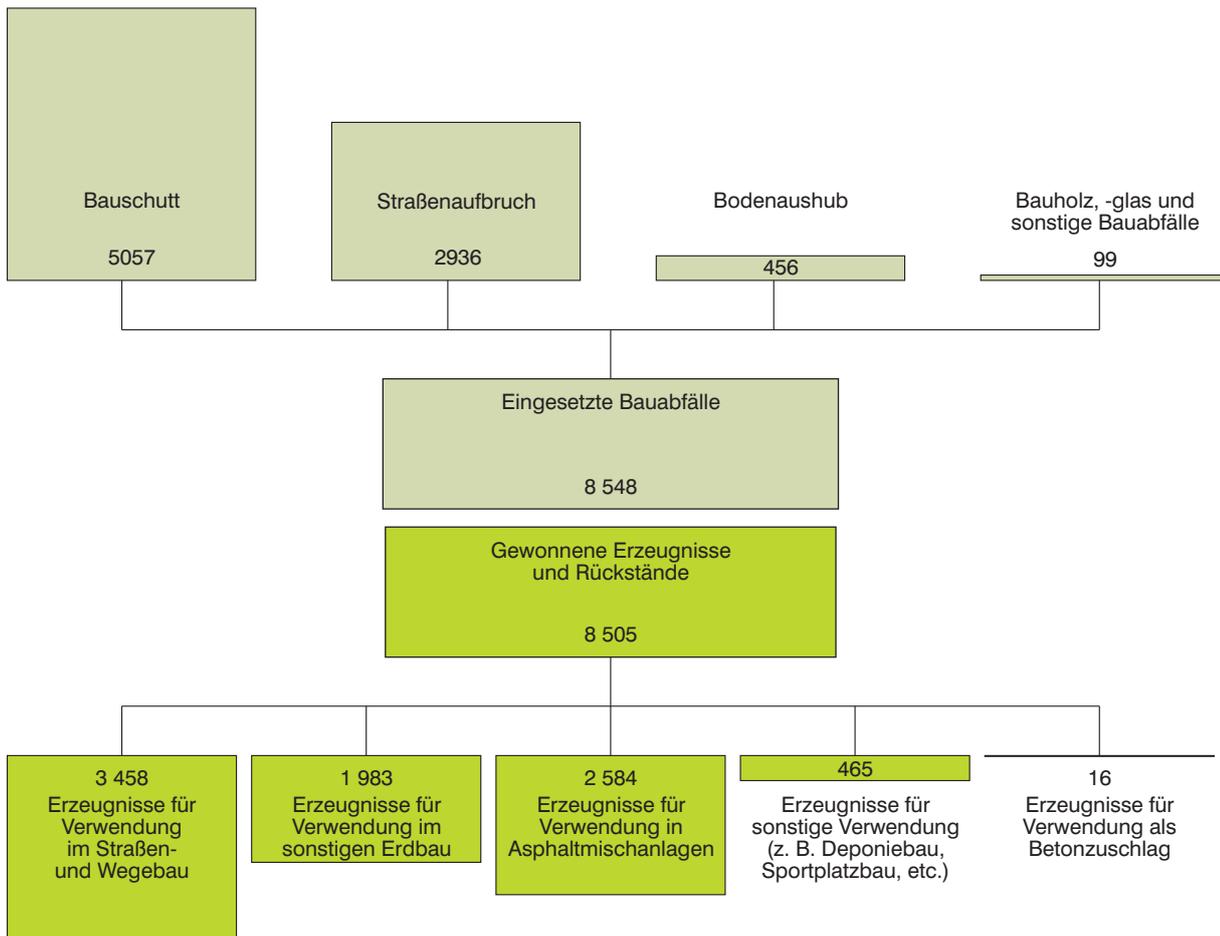
Verwertung und Beseitigung von Bauabfällen in Bayern 1996 bis 2008



1 Einschließlich aller in Anlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzten Mengen.

2 Im Unterschied zu früher veröffentlichten Ergebnissen 1996 und 1998 einschl. hinzugeschätzter vorbehandelter (gebrochener) Mengen Straßenaufbruch für die anschließende Verwertung in Asphaltmischanlagen. Der Anstieg von 2000 gegenüber 1998 ist teilweise auf eine Berichtskreiserweiterung zurückzuführen (Betreiber von mobilen Bauschuttrecyclinganlagen).

In Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzte Stoffe sowie daraus gewonnene Erzeugnisse in Bayern 2008
in Tausend Tonnen



3.1. Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2004, 2006 und 2008

Abfallarten	Einheit	Eingesetzte Menge insgesamt	davon						in Asphaltmischanlagen aufbereitet	
			Verwertung			Beseitigung				
			zusammen ¹⁾	davon		zusammen ³⁾	darunter ⁴⁾			
				in Bauschutt-recycling-Anlagen aufbereitet	überirdisch verfüllt		bei Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen eingesetzt ¹⁾²⁾ , sonstige Verwertung ¹⁾	öffentlichen Deponien		betriebs-eigenen Deponien
2004										
Bauabfälle insgesamt.....	1 000 t	38 235	33 546	7 242	20 416	2 828	4 689	-	-	2 420
	%	100,0	87,7	18,9	53,4	7,4	12,3	-	-	6,3
dar. Bauschutt ⁵⁾	1 000 t	6 991	6 011	3 828	1 727	74	980	-	-	-
	%	100,0	86,0	54,8	24,7	1,1	14,0	-	-	-
Bodenaushub.....	1 000 t	26 664	23 230	795	18 677	2 691	3 434	-	-	-
	%	100,0	87,1	3,0	70,0	10,1	12,9	-	-	-
Bauschutt und Bodenaushub gemischt.....	1 000 t	323	323	323	-	-	-	-	-	-
	%	100,0	100,0	100,0	-	-	-	-	-	-
Straßenaufbruch.....	1 000 t	2 475	2 401	2 249	10	63	73	-	-	2 420
	%	100,0	97,0	90,9	0,4	2,5	2,9	-	-	97,8
2006										
Bauabfälle insgesamt.....	1 000 t	41 401	36 872	8 141	24 068	4 663	4 529	-	-	2 669
	%	100,0	89,1	19,7	58,1	11,3	10,9	-	-	6,4
dar. Bauschutt ⁵⁾⁶⁾	1 000 t	8 626	7 652	4 903	2 249	500	974	-	-	-
	%	100,0	88,7	56,8	26,1	5,8	11,3	-	-	-
Bodenaushub.....	1 000 t	27 511	24 243	532	21 766	1 945	3 268	-	-	-
	%	100,0	88,1	1,9	79,1	7,1	11,9	-	-	-
Bauschutt und Bodenaushub gemischt.....	1 000 t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	%	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Straßenaufbruch.....	1 000 t	2 945	2 877	2 681	53	143	68	-	-	2 669
	%	100,0	97,7	91,0	1,8	4,9	2,3	-	-	90,6
2008										
Bauabfälle insgesamt.....	1 000 t	42 706	37 265	8 548	23 919	4 798	5 441	-	-	2 745
	%	100,0	87,3	20,0	56,0	11,2	12,7	-	-	6,4
dar. Bauschutt ⁵⁾	1 000 t	8 628	7 517	5 057	2 004	457	1 111	-	-	-
	%	100,0	87,1	58,6	23,2	5,3	12,9	-	-	-
Bodenaushub.....	1 000 t	27 792	24 230	456	21 421	2 353	3 557	-	-	-
	%	100,0	87,2	1,6	77,1	8,5	12,8	-	-	-
Bauschutt und Bodenaushub gemischt.....	1 000 t	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	%	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Straßenaufbruch.....	1 000 t	3 098	3 055	2 936	25	93	43	-	-	•
	%	100,0	98,6	94,8	0,8	3,0	1,4	-	-	•
Veränderung 2008 gegenüber 2006 in %										
Bauabfälle insgesamt.....	%	3,2	1,1	5,0	-0,6	2,9	20,1	-	-	2,9
dar. Bauschutt.....	%	0,0	-1,8	3,1	-10,9	-8,6	14,1	-	-	-
Bodenaushub.....	%	1,0	-0,1	-14,3	-1,6	21,0	9,0	-	-	-
Bauschutt und Bodenaushub gemischt.....	%	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Straßenaufbruch.....	%	5,2	6,2	9,5	-52,8	-35,0	-36,8	-	-	2,9

¹⁾ Einschließlich der Mengen die in Anlagen der Entsorgungswirtschaft verwertet wurden. - ²⁾ Diese Zahlen beziehen sich auf die Erhebungsjahre 1999, 2001 bzw. 2003. - ³⁾ Einschließlich aller Mengen die in Anlagen der Entsorgungswirtschaft beseitigt wurden. - ⁴⁾ Ab Berichtsjahr 2004 wird nicht mehr zwischen privaten und öffentlichen Deponien differenziert. - ⁵⁾ Bei Bauschutt-recyclinganlagen bis 2004 einschl. Bauschutt und Bodenaushub gemischt. - ⁶⁾ Einschließlich möglicher Doppelzählungen bei Deponiebaumaßnahmen.

3.2 Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2008 nach Anlagen- bzw. Verwertungsarten, ausgewählte Abfallarten und regionaler Gliederung

Gebiet	Abfallarten				
	insgesamt	darunter			
		Bauschutt	Straßenaufbruch	Bodenaushub	Bauholz, -glas und sonstige Bauabfälle ¹⁾
Tonnen					
Bauschuttrecyclinganlagen					
Oberbayern.....	2 007 112	1 037 836	820 034	140 058	9 184
dav. kreisfreie Städte.....	265 424	•	105 445	•	–
Landkreise zusammen.....	1 741 688	•	714 589	•	9 184
Niederbayern.....	982 778	365 151	527 188	14 270	76 170
dav. kreisfreie Städte.....	46 994	•	•	•	1 927
Landkreise zusammen.....	935 785	•	•	•	74 243
Oberpfalz.....	838 615	509 156	300 180	28 779	500
dav. kreisfreie Städte.....	41 449	•	•	–	–
Landkreise.....	797 166	•	•	28 779	500
Oberfranken.....	454 015	304 297	125 307	24 411	–
dav. kreisfreie Städte.....	27 613	17 771	•	•	–
Landkreise.....	426 402	286 526	•	•	–
Mittelfranken.....	1 090 541	739 186	268 015	75 181	8 160
dav. kreisfreie Städte.....	240 207	•	82 300	•	–
Landkreise.....	850 334	•	185 715	•	8 160
Unterfranken.....	1 172 927	726 599	314 072	127 713	4 543
dav. kreisfreie Städte.....	171 952	•	78 465	•	–
Landkreise.....	1 000 975	•	235 607	•	4 543
Schwaben.....	2 001 708	1 374 313	581 553	45 842	–
dav. kreisfreie Städte.....	96 053	•	•	–	–
Landkreise.....	1 905 655	•	•	45 842	–
Bayern	8 547 697	5 056 538	2 936 349	456 253	98 557
Asphaltmischanlagen					
Oberbayern.....	790 416	–	25 000	•	•
Niederbayern.....	432 801	–	60 000	–	432 801
Oberpfalz.....	362 644	–	46 667	–	315 977
Oberfranken.....	154 412	–	66 370	–	88 042
Mittelfranken.....	244 308	–	–	–	244 308
Unterfranken.....	289 878	–	19 704	–	270 174
Schwaben.....	470 108	–	65 301	–	404 807
Bayern	2 744 567	–	283 042	•	•
Verfüllmaßnahmen²⁾					
Oberbayern.....	12 400 352	1 599 516	15 574	10 728 137	31 503
Niederbayern.....	2 387 596	95 817	–	2 136 287	104 349
Oberpfalz.....	1 564 608	137 391	495	1 257 701	•
Oberfranken.....	891 112	17 153	7	873 332	•
Mittelfranken.....	1 172 700	13 397	–	1 159 303	–
Unterfranken.....	1 404 613	41 993	–	1 362 620	–
Schwaben.....	4 098 060	98 427	8 968	3 903 616	•
Bayern	23 919 041	2 003 694	25 045	21 420 996	387 093

¹⁾ Zum Beispiel Dämmmaterial, Glas und Kunststoff. -

²⁾ Differenzierung der Verfüllmaßnahmen nach kreisfreien Städten und Landkreisen aus Datenschutzgründen nicht sinnvoll.

noch 3. 2. Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2008 nach Anlagen- bzw. Verwertungsarten, ausgewählte Abfallarten und regionaler Gliederung

Gebiet	Abfallarten				
	insgesamt	darunter			
		Bauschutt	Straßenaufbruch	Bodenaushub	Bauholz, -glas und sonstige Bauabfälle ¹⁾
Tonnen					

Deponien

Oberbayern.....	1 060 944	331 389	15 310	496 669	186 384
Niederbayern.....	325 412	127 706	608	168 978	24 872
Oberpfalz.....	922 099	176 131	10 119	586 882	147 886
Oberfranken.....	538 856	38 959	3 938	443 027	43 445
Mittelfranken.....	1 389 501	312 561	72	1 009 878	59 064
Unterfranken.....	580 205	31 359	4 395	459 031	64 131
Schwaben.....	624 361	92 584	8 163	392 196	121 342
Bayern	5 441 380	1 110 688	42 604	3 556 661	647 124

Verwertete Mengen durch Deponiebaumaßnahmen in Deponien

Bayern	1 312 047	168 925	72 896	724 858	335 403
---------------	------------------	----------------	---------------	----------------	----------------

Sonstige Abfallentsorgungsanlagen²⁾

Bayern	2 808 728	288 332	21 974	593 331	911 321
---------------	------------------	----------------	---------------	----------------	----------------

¹⁾ Zum Beispiel Dämmmaterial, Glas und Kunststoff. - ²⁾ Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung nicht regionalisierbar

3.3. In Bauschuttrecyclinganlagen und Asphaltmischanlagen eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2008 nach Abfallarten

Eingesetzt Bauabfälle nach Anlagenart	Anlagen ¹⁾			Eingesetzte Bauabfälle		
	insgesamt	davon		insgesamt	in/aus	
		stationär/ semimobil	mobil		stationären/ semimobilen Anlagen	mobilen Anlagen
		Anzahl			Tonnen	

Bauschuttrecyclinganlagen

Bauschutt.....	503	97	406	5 056 538	1 546 726	3 509 812
Bodenaushub.....	72	19	53	456 254	137 016	319 238
Straßenaufbruch.....	262	41	221	2 936 349	276 689	2 659 660
Bauholz, -glas und sonstige Bauabfälle.....	11	4	7	98 557	85 805	12 752
Bauschuttrecyclinganlagen zusammen	587	102	485	8 547 697	2 046 234	6 501 462

Asphaltmischanlagen

Aufbereiteter Ausbaupasphalt	126	124	2	2 744 567	.	.
-------------------------------------	------------	------------	----------	------------------	----------	----------

3.4. In Bauschuttrecyclinganlagen gewonnene Erzeugnisse und Stoffe in Bayern 2008

Art der gewonnenen Erzeugnisse und Stoffe	Anlagen ¹⁾		Gewonnene Erzeugnisse		
	davon		insgesamt	in/aus	
	stationär/ semimobil	mobil		stationären/ semimobilen Anlagen	mobilen Anlagen
	Anzahl			Tonnen	
Erzeugnisse für Verwendung im Straßen- u. Wegebau	79	313	3 458 056	1 149 410	2 308 646
Erzeugnisse für Verwendung im sonstigen Erdbau	48	219	1 982 542	467 467	1 515 075
Erzeugnisse für Verwendung als Betonzuschlag	3	9	15 830	8 000	7 830
Erzeugnisse für Verwendung in Asphaltmischanlagen	18	91	2 584 167	188 947	2 395 220
Erzeugnisse für sonstige Verwendung (z.B. Deponiebau, Sportplatzbau, Lärmschutzwände)	126	266	464 789	232 916	231 873
Insgesamt	102	485	8 505 380	2 046 737	6 458 643

1) Mehrfachzählungen.

4 Einsammlung und Rücknahme von Verpackungen und Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe

4 Einsammlung und Rücknahme von Verpackungen und Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe

Die jährlich durchgeführte Erhebung über das Einsammeln und die Rücknahme von Verpackungen nach § 5 Abs. 2 UStatG besteht aus zwei Teilerhebungen: Die Erfassung von Transport- und Umverpackungen (TUV) gewerblicher und industrieller Endverbraucher sowie (in kleinen Mengen) Verkaufsverpackungen erfolgt über die zuständigen Sammelbetriebe. Die Erfassung der Verkaufsverpackungen von privaten Endverbrauchern erfolgte bis zum Berichtsjahr 2004 ebenfalls über die zuständigen Sammelbetriebe, seit dem Berichtsjahr 2005 melden jedoch ausschließlich Systembetreiber und Selbstentsorger sowie -gemeinschaften die zurückgenommenen bzw. abgeholtten Verkaufsverpackungen. Insofern sind für diesen Bereich die Ergebnisse von 2005 nur sehr eingeschränkt mit den Ergebnissen der Vorjahre vergleichbar. Erhoben werden die eingesammelten Mengen sowie deren Verbleib nach Verpackungsarten. Beim Verbleib wird abgefragt, ob die Verpackungen zunächst an Sortieranlagen oder direkt an Verwerterbetriebe weitergeleitet wurden.

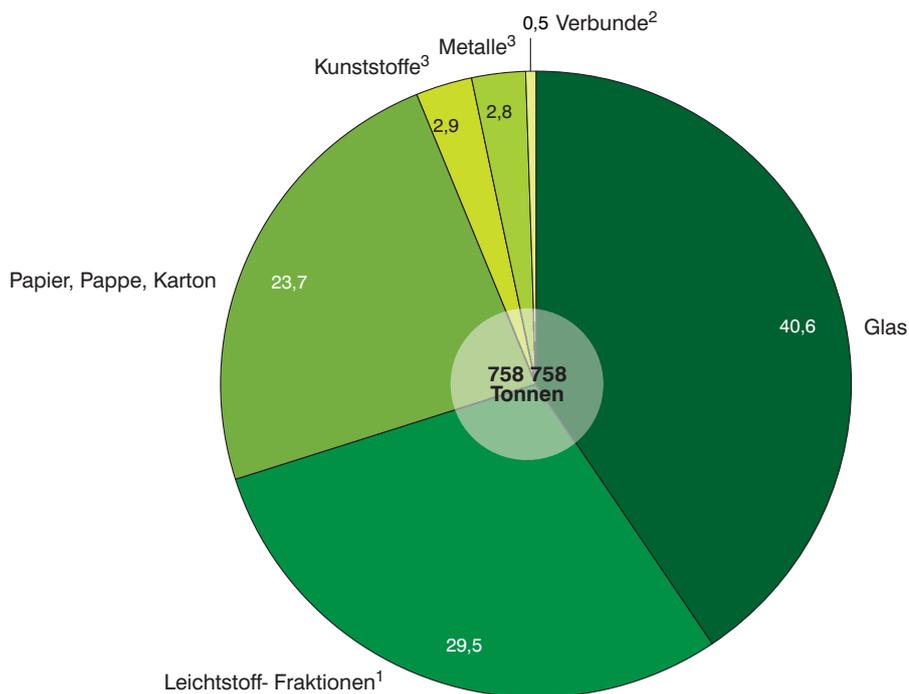
Das Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe wird durch das Bayerische Landesamt für Umweltschutz jährlich im Rahmen der Erstellung der regionalen Abfallbilanzen bei den entsorgungspflichtigen Körperschaften ermittelt und aufbereitet. Enthalten sind Daten über Abfälle aus Bring- und Holsystemen (z. B. öffentliche Müllabfuhr).

Ausgewählte Ergebnisse

Im Jahr 2009 wurden in Bayern insgesamt 1,6 Millionen Tonnen Verpackungsabfälle eingesammelt, davon 759 000 Tonnen Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern zurückgenommen und 835 000 Tonnen Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelt. Pro Einwohner fielen durchschnittlich 60,7 Kilogramm (oder 1,2 kg pro Woche) Verkaufsverpackungen an. Der Anteil der bei privaten Endverbrauchern eingesammelten *sortenreinen* Verkaufsverpackungen lag bei 47,6 %. Nicht enthalten in diesen Zahlen sind Verpackungen, die über den Restmüll entsorgt wurden.

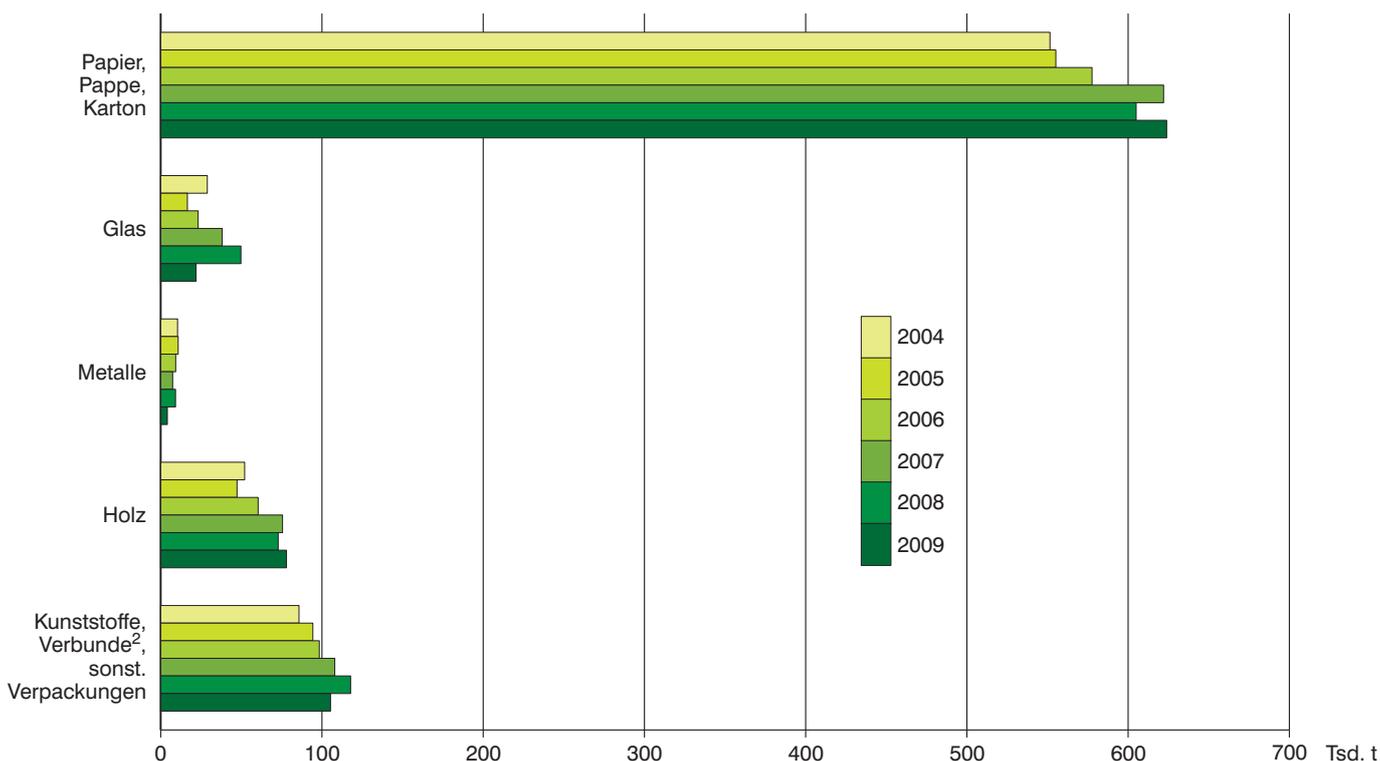
Das Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe lag in Bayern im Jahr 2009 bei rund 6,3 Millionen Tonnen, davon 4,0 Millionen Tonnen Wertstoffe (63,8 %) und 2,3 Millionen Tonnen Restmüll (36,2 %). Das gesamte Abfallaufkommen je Einwohner und Jahr lag somit bei rund 505 Kilogramm.

Von Selbstentsorgern und Systembetreibern zurückgenommene bzw. abgeholte Verkaufsverpackungen 2009
in Prozent



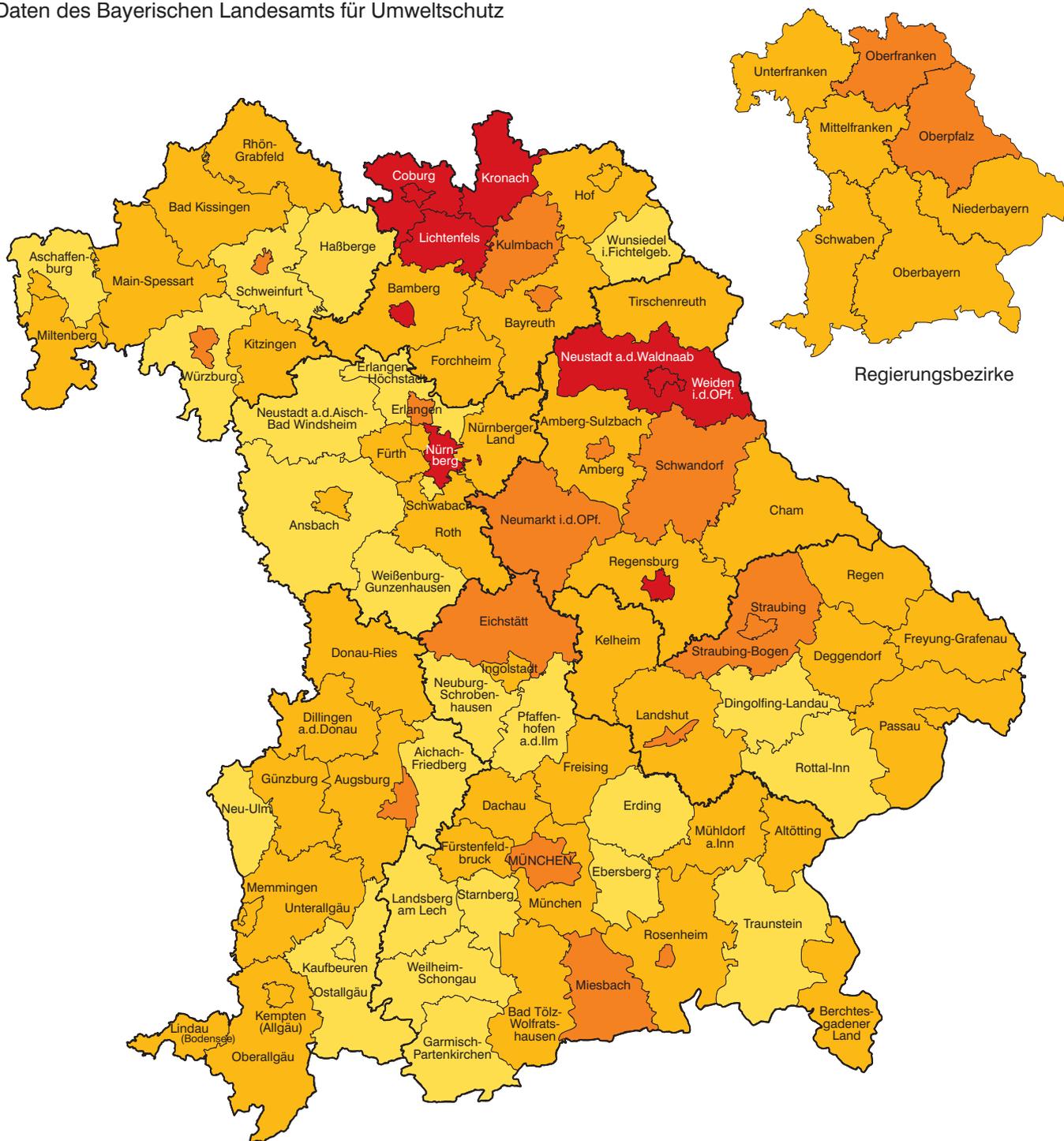
1 Gemische aus dem "Gelben System" und andere Gemische von Verpackungen.
 2 Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, jeweils mit einem Gewichtsanteil von weniger als 95 Prozent.
 3 als Verpackung getrennt gesammelt.

Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen 2004 bis 2009



Restmüllaufkommen¹ aus Haushalten und Kleingewerbe je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 2009

Daten des Bayerischen Landesamts für Umweltschutz



1 ohne Sortierreste

kg je Einwohner und Jahr		Häufigkeit	
	bis unter 150	25	Minimum: Lkr Aschaffenburg 57
	150 bis unter 200	46	Maximum: Krfr. St Coburg 341
	200 bis unter 250	16	Bayern:
	250 oder mehr	9	183

4.1 **Entsorgung von Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen 2009 nach Verpackungsarten und Weiterverwertung**

Verpackungsart	Eingesammelte Menge		davon (Sp.2) weitergegeben an			
			Sortieranlagen		Verwerterbetriebe ¹⁾	
	Tonnen	kg/Einw.	Tonnen	%	Tonnen	%
Von Branchenlösungen und Systembetreibern zurückgenommene bzw. abgeholte Verkaufsverpackungen²⁾						
Leichtstoff-Fractionen ³⁾	224 018	17,9	-	-	-	-
Papier, Pappe und Karton	180 172	14,4	-	-	-	-
Gemischtes Glas	7 063	0,6	-	-	-	-
Farblich getrennt gesammeltes Glas	300 708	24,1	-	-	-	-
Kunststoffe ⁴⁾	20 912	1,7	-	-	-	-
Metalle ⁴⁾	21 925	1,8	-	-	-	-
Verbunde ⁵⁾	3 958	0,3	-	-	-	-
Zusammen	758 758	60,7	-	-	-	-
Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen						
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter	833 243	66,7	307 765	36,9	525 478	63,1
dav. Glas	21 925	1,8	7 491	34,2	14 434	65,8
Papier, Pappe, Karton	623 883	49,9	244 914	39,3	378 969	60,7
Metalle	4 122	0,3	1 201	29,1	2 921	70,9
dar. eisenhaltige Metalle	2 841	0,2	342	12,0	2 499	88,0
Aluminium	225	0,0	55	24,4	170	75,6
sonstige Altmetalle, Metallverbunde	1 056	0,1	804	76,1	252	23,9
Kunststoffe	50 502	4,0	15 881	31,4	34 621	68,6
Holz	78 018	6,2	12 564	16,1	65 454	83,9
Verbunde ⁵⁾	4 715	0,4	1 110	23,5	3 605	76,5
nicht sortenrein erfasste Materialien, sonstige Materialien	50 078	4,0	24 604	49,1	25 474	50,9
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	1 938	0,2	1 110	57,3	828	42,7
Zusammen	835 181	66,8	308 875	37,0	526 306	63,0
Verpackungen insgesamt²⁾						
Leichtstoff-Fractionen ³⁾	224 018	17,9	-	-	-	-
Papier, Pappe, Karton	804 055	64,3	-	-	-	-
Glas	329 696	26,4	-	-	-	-
Metalle	26 047	2,1	-	-	-	-
Kunststoffe	71 414	5,7	-	-	-	-
Holz	78 018	6,2	-	-	-	-
Verbunde ⁵⁾	8 673	0,7	-	-	-	-
Nicht sortenrein erfasste Materialien, sonstige Materialien	50 078	4,0	-	-	-	-
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	1 938	0,2	-	-	-	-
Insgesamt	1 593 939	127,5	-	-	-	-

¹⁾ Einschl. Altstoffhandel, Aufarbeitungs-, Aufbereitungsanlagen und sonstiger Verbleib. - ²⁾ Siehe Erläuterungen S.61. - ³⁾ Gemische aus dem "Gelben System" und andere Gemische von Verpackungen. - ⁴⁾ Als Verpackung getrennt gesammelt. - ⁵⁾ Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien jeweils mit einem Gewichtsanteil von weniger als 95 Prozent.

4.2. **Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe in Bayern 2008 und 2009 nach Regierungsbezirken und Abfallarten**

- Daten des Bayerischen Landesamts für Umweltschutz -

Regierungsbezirk Abfallart	Eingesammelte Menge ¹⁾				
	2008		2009		2009 ggü. 2008 ²⁾
	insgesamt	je Einwohner und Jahr	insgesamt	je Einwohner und Jahr	
	t	kg	t	kg	%
Oberbayern insgesamt	2 174 578	503,3	2 173 499	502,4	-0,2
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	1 370 559	317,2	1 371 802	317,1	0,0
dar. Altglas	106 223	24,6	104 823	24,2	-1,6
Altpapier	364 903	84,5	358 685	82,9	-1,9
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	30 405	7,0	34 417	8,0	14,3
Grüngut und Bioabfall	478 863	110,8	482 374	111,5	0,6
Restmüll (ohne Sortierreste)	804 019	186,1	801 697	185,3	-0,4
Niederbayern insgesamt	589 869	494,3	596 763	501,5	1,5
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	381 489	319,7	394 450	331,5	3,7
dar. Altglas	26 636	22,3	26 841	22,6	1,3
Altpapier	97 970	82,1	96 107	80,8	-1,6
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	11 398	9,6	14 189	11,9	24,0
Grüngut und Bioabfall	204 202	171,1	216 230	181,7	6,2
Restmüll (ohne Sortierreste)	208 380	174,6	202 313	170,0	-2,6
Oberpfalz insgesamt	573 170	528,2	569 265	526,2	-0,4
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	328 366	302,6	332 296	307,2	1,5
dar. Altglas	25 592	23,6	25 613	23,7	0,4
Altpapier	92 343	85,1	90 077	83,3	-2,1
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	5 396	5,0	7 013	6,5	30,0
Grüngut und Bioabfall	140 054	129,1	143 804	132,9	2,9
Restmüll (ohne Sortierreste)	244 804	225,6	236 969	219,1	-2,9
Oberfranken insgesamt	604 312	556,6	613 321	568,4	2,1
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	373 767	344,2	386 994	358,7	4,2
dar. Altglas	27 475	25,3	27 277	25,3	0,0
Altpapier	88 415	81,4	86 648	80,3	-1,4
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	4 367	4,0	5 794	5,4	35,0
Grüngut und Bioabfall	200 939	185,1	211 456	196,0	5,9
Restmüll (ohne Sortierreste)	230 545	212,3	226 327	209,8	-1,2
Mittelfranken insgesamt	872 783	509,1	886 109	518,2	1,8
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	554 626	323,5	564 394	330,0	2,0
dar. Altglas	42 703	24,9	42 814	25,0	0,4
Altpapier	152 314	88,8	149 817	87,6	-1,4
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	14 030	8,2	14 492	8,5	3,7
Grüngut und Bioabfall	213 263	124,4	223 249	130,5	4,9
Restmüll (ohne Sortierreste)	318 157	185,6	321 715	188,1	1,3
Unterfranken insgesamt	671 323	504,2	688 083	519,6	3,1
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	475 109	356,8	489 778	369,9	3,7
dar. Altglas	31 975	24,0	31 903	24,1	0,4
Altpapier	117 709	88,4	112 842	85,2	-3,6
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	6 958	5,2	8 681	6,6	26,9
Grüngut und Bioabfall	243 255	182,7	247 041	186,6	2,1
Restmüll (ohne Sortierreste)	196 214	147,4	198 305	149,8	1,6
Schwaben insgesamt	841 422	470,6	867 373	485,8	3,2
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	551 543	308,5	565 794	316,9	2,7
dar. Altglas	40 474	22,6	41 862	23,4	3,5
Altpapier	130 697	73,1	126 973	71,1	-2,7
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	14 244	8,0	18 452	10,3	28,8
Grüngut und Bioabfall	234 955	131,4	248 089	138,9	5,7
Restmüll (ohne Sortierreste)	289 879	162,1	301 579	168,9	4,2
Bayern insgesamt	6 327 457	505,4	6 394 413	511,7	1,2
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	4 035 459	322,3	4 105 508	328,5	1,9
dar. Altglas	301 078	24,0	301 133	24,1	0,4
Altpapier	1 044 351	83,4	1 021 149	81,7	-2,0
Altmetall (aus Sammlung und Sortierung)	86 798	6,9	103 038	8,2	18,8
Grüngut und Bioabfall	1 715 531	137,0	1 772 243	141,8	3,5
Restmüll (ohne Sortierreste)	2 291 998	183,1	2 288 905	183,2	0,1

¹⁾ U.a. im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr; ab dem Jahr 2008 ohne Elektroaltgeräte. - ²⁾ Veränderung der Menge je Einwohner.-

³⁾ Müllverbrennungsanlage.

Anhang

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

Erläuterungen:

* Gefährliche Abfälle

z) Offizielle Position des Abfallverzeichnisses. Für einen genaueren Nachweis erfolgt für die Abfallstatistik eine weitere Untergliederung in 8-stellige Schlüsselnummern. Wählen Sie für Ihre Meldung bitte eine dieser 8-stelligen Unterpositionen aus. Falls Sie keine entsprechende Differenzierung vornehmen können, melden Sie die Abfälle bitte unter der Unterposition mit den Endziffern 00. Diese stehen jeweils für „nicht differenzierbar“.

TM Für diese Positionen des Abfallverzeichnisses ist in einer Reihe von Erhebungen (z.B. Fragebogen AVA, BOD, CPB, DEP, FEU, KOM, MBA, SON) die Angabe der Abfallmenge in Tonnen Trockenmasse für EU-Berichtspflichten erforderlich.

ABFÄLLE, DIE BEIM AUFSUCHEN, AUSBEUTEN UND GEWINNEN SOWIE BEI DER PHYSIKALISCHEN UND CHEMISCHEN BEHANDLUNG VON BODENSCHÄTZEN ENTSTEHEN

Abfälle aus dem Abbau von Bodenschätzen

01 01 01 Abfälle aus dem Abbau von metallhaltigen Bodenschätzen
01 01 02 Abfälle aus dem Abbau von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen

Abfälle aus der physikalischen und chemischen Verarbeitung von metallhaltigen Bodenschätzen

01 03 04* Säure bildende Aufbereitungsrückstände aus der Verarbeitung von sulfidischem Erz
01 03 05* andere Aufbereitungsrückstände, die gefährliche Stoffe enthalten
01 03 06 Aufbereitungsrückstände mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 03 04 und 01 03 05 fallen
01 03 07* andere, gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der physikalischen und chemischen Verarbeitung von metallhaltigen Bodenschätzen
01 03 08 staubende und pulverige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 03 07 fallen
01 03 09 Rotschlamm aus der Aluminiumoxidherstellung mit Ausnahme von Rotschlamm, der unter 01 03 07 fällt
01 03 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen

01 04 07* gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen
01 04 08 Abfälle von Kies- und Gesteinsbruch mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen
01 04 09 Abfälle von Sand und Ton
01 04 10 staubende und pulverige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen
01 04 11 Abfälle aus der Verarbeitung von Kali- und Steinsalz mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen
01 04 12 Aufbereitungsrückstände und andere Abfälle aus der Wäsche und Reinigung von Bodenschätzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 und 01 04 11 fallen
01 04 13 Abfälle aus Steinmetz- und -säge-arbeiten mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen
01 04 99 Abfälle a. n. g.

Bohrschlämme und andere Bohrabfälle

01 05 04 Schlämme und Abfälle aus Süßwasserbohrungen
01 05 05* ölhaltige Bohrschlämme und -abfälle **TM**
01 05 06* Bohrschlämme und andere Bohrabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
01 05 07 barythaltige Bohrschlämme und -abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 05 05 und 01 05 06 fallen
01 05 08 chloridhaltige Bohrschlämme und -abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 05 05 und 01 05 06 fallen
01 05 99 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS LANDWIRTSCHAFT, GARTENBAU, TEICHWIRTSCHAFT, FORSTWIRTSCHAFT, JAGD UND FISCHEREI SOWIE DER HERSTELLUNG UND VERARBEITUNG VON NAHRUNGSMITTELN

Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei

02 01 01 Schlämme von Wasch- und Reinigungsvorgängen
02 01 02 Abfälle aus tierischem Gewebe
02 01 03 Abfälle aus pflanzlichem Gewebe
02 01 04 Kunststoffabfälle (ohne Verpackungen)
02 01 06 tierische Ausscheidungen, Gülle/Jauche und Stallmist (einschließlich verdorbenes Stroh), Abwässer, getrennt

02 01 07 gesammelt und extern behandelt
02 01 08* Abfälle aus der Forstwirtschaft
Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten

02 01 09 Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft mit Ausnahme derjenigen, die unter 02 01 08 fallen
02 01 10 Metallabfälle
02 01 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs

02 02 01 Schlämme von Wasch- und Reinigungsvorgängen
02 02 02 Abfälle aus tierischem Gewebe
02 02 03 für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
02 02 04 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung **TM**
02 02 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee, Tee und Tabak, aus der Konservenerstellung, der Herstellung von Hefe- und Hefeextrakt sowie der Zubereitung und Fermentierung von Melasse

02 03 01 Schlämme aus Wasch-, Reinigungs-, Schäl-, Zentrifugier- und Abtrennprozessen
02 03 02 Abfälle von Konservierungsstoffen
02 03 03 Abfälle aus der Extraktion mit Lösemitteln
02 03 04 für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
02 03 05 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung **TM**
02 03 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Zuckerherstellung

02 04 01 Rübenerde
02 04 02 nicht spezifikationsgerechter Calciumcarbonatschlamm
02 04 03 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung **TM**
02 04 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Milchverarbeitung

02 05 01 für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
02 05 02 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung **TM**
02 05 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Herstellung von Back- und Süßwaren

02 06 01 für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
02 06 02 Abfälle von Konservierungsstoffen
02 06 03 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung **TM**
02 06 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Herstellung von alkoholischen und alkoholfreien Getränken (ohne Kaffee, Tee und Kakao)

02 07 01 Abfälle aus der Wäsche, Reinigung und mechanischen Zerkleinerung des Rohmaterials
02 07 02 Abfälle aus der Alkoholdestillation
02 07 03 Abfälle aus der chemischen Behandlung
02 07 04 für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
02 07 05 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung **TM**
02 07 99 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS DER HOLZBEARBEITUNG UND DER HERSTELLUNG VON PLATTEN, MÖBELN, ZELLSTOFFEN, PAPIER UND PAPPE

Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten und Möbeln
03 01 01 Rinden- und Korkabfälle
03 01 04* Sägemehl, Späne, Abschnitte, Holz, Spanplatten und Furniere, die gefährliche Stoffe enthalten

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

- 03 01 05** Sägemehl, Späne, Abschnitte, Holz, Spanplatten und Furniere mit Ausnahme derjenigen, die unter 03 01 04 fallen
03 01 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Holzkonservierung

- 03 02 01*** Halogenfreie organische Holzschutzmittel
03 02 02* chlororganische Holzschutzmittel
03 02 03* metallorganische Holzschutzmittel
03 02 04* anorganische Holzschutzmittel
03 02 05* andere Holzschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
03 02 99 Holzschutzmittel a. n. g.

Abfälle aus der Herstellung und Verarbeitung von Zellstoff, Papier, Karton und Pappe

- 03 03 01** Rinden- und Holzabfälle
03 03 02 Sulfitschlämme (aus der Rückgewinnung von Kochlaugen)
03 03 05 Deinking-Schlämme aus dem Papierrecycling TM
03 03 07 mechanisch abgetrennte Abfälle aus der Auflösung von Papier- und Pappabfällen
03 03 08 Abfälle aus dem Sortieren von Papier und Pappe für das Recycling
03 03 09 Kalkschlammabfälle
03 03 10 Faserabfälle, Faser-, Füller- und Überzugsschlämme aus der mechanischen Abtrennung
03 03 11 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 03 03 10 fallen TM
03 03 99 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS DER LEDER-, PELZ- UND TEXTILINDUSTRIE

Abfälle aus der Leder- und Pelzindustrie

- 04 01 01** Fleischabschabungen und Häuteabfälle
04 01 02 geäschertes Leimleder
04 01 03* Entfettungsabfälle, lösemittelhaltig, ohne flüssige Phase
04 01 04 chromhaltige Gerbereibrühe
04 01 05 chromfreie Gerbereibrühe
04 01 06 chromhaltige Schlämme, insbesondere aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung TM
04 01 07 chromfreie Schlämme, insbesondere aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung TM
04 01 08 chromhaltige Abfälle aus gegerbtem Leder (Abschnitte, Schleifstaub, Falzspäne)
04 01 09 Abfälle aus der Zurichtung und dem Finish
04 01 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Textilindustrie

- 04 02 09** Abfälle aus Verbundmaterialien (imprägnierte Textilien, Elastomer, Plastomer)
04 02 10 organische Stoffe aus Naturstoffen (z.B. Fette, Wachse)
04 02 14* Abfälle aus dem Finish, die organische Lösungsmittel enthalten
04 02 15 Abfälle aus dem Finish mit Ausnahme derjenigen, die unter 04 02 14 fallen
04 02 16* Farbstoffe und Pigmente, die gefährliche Stoffe enthalten
04 02 17 Farbstoffe und Pigmente mit Ausnahme derjenigen, die unter 04 02 16 fallen
04 02 19* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
04 02 20 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 04 02 19 fallen TM
04 02 21 Abfälle aus unbehandelten Textilfasern
04 02 22 Abfälle aus verarbeiteten Textilfasern
04 02 99 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS DER ERDÖLRAFFINATION, ERDGASREINIGUNG UND KOHLEPYROLYSE

Abfälle aus der Erdölraffination

- 05 01 02*** Entsalzungsschlämme
05 01 03* Bodenschlämme aus Tanks
05 01 04* saure Alkylschlämme
05 01 05* verschüttetes Öl
05 01 06* ölhaltige Schlämme aus Betriebsvorgängen und Instandhaltung
05 01 07* Säureteere
05 01 08* andere Teere
05 01 09* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
05 01 10 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 05 01 09 fallen TM
05 01 11* Abfälle aus der Brennstoffreinigung mit Basen
05 01 12* säurehaltige Öle
05 01 13 Schlämme aus der Kesselspeisewasseraufbereitung TM
05 01 14 Abfälle aus Kühlkolonnen TM
05 01 15* gebrauchte Filtertone

- 05 01 16** schwefelhaltige Abfälle aus der Öolentschwefelung
05 01 17 Bitumen
05 01 99 Abfälle a. n. g. TM

Abfälle aus der Kohlepyrolyse

- 05 06 01*** Säureteere
05 06 03* andere Teere
05 06 04 Abfälle aus Kühlkolonnen TM
05 06 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus Erdgasreinigung und -transport

- 05 07 01*** quecksilberhaltige Abfälle
05 07 02 schwefelhaltige Abfälle
05 07 99 Abfälle a. n. g. TM

ABFÄLLE AUS ANORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN

Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Säuren

- 06 01 01*** Schwefelsäure und schweflige Säure
06 01 02* Salzsäure
06 01 03* Flusssäure
06 01 04* Phosphorsäure und phosphorige Säure
06 01 05* Salpetersäure und salpetrige Säure
06 01 06* andere Säuren
06 01 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von Basen

- 06 02 01*** Calciumhydroxid
06 02 03* Ammoniumhydroxid
06 02 04* Natrium- und Kaliumhydroxid
06 02 05* andere Basen
06 02 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von Salzen, Salzlösungen und Metalloxiden

- 06 03 11*** feste Salze und Lösungen, die Cyanid enthalten
06 03 13* feste Salze und Lösungen, die Schwermetalle enthalten
06 03 14 feste Salze und Lösungen mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 11 und 06 03 13 fallen
06 03 15* Metalloxide, die Schwermetalle enthalten
06 03 16 Metalloxide mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 15 fallen
06 03 99 Abfälle a. n. g.

Metallhaltige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 fallen

- 06 04 03*** arsenhaltige Abfälle
06 04 04* quecksilberhaltige Abfälle
06 04 05* Abfälle, die andere Schwermetalle enthalten
06 04 99 Abfälle a. n. g.

Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung

- 06 05 02*** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
06 05 03 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 05 02 fallen TM

Abfälle aus HZVA von schwefelhaltigen Chemikalien, aus Schwefelchemie und Entschwefelungsprozessen

- 06 06 02*** Abfälle, die gefährliche Sulfide enthalten
06 06 03 sulfidhaltige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 06 02 fallen
06 06 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von Halogenen und aus der Halogenchemie

- 06 07 01*** asbesthaltige Abfälle aus der Elektrolyse
06 07 02* Aktivkohle aus der Chlorherstellung
06 07 03* quecksilberhaltige Bariumsulfatschlämme
06 07 04* Lösungen und Säuren, z.B. Kontaktsäure
06 07 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von Silizium und Siliziumverbindungen

- 06 08 02*** gefährliche Chlorsilane enthaltende Abfälle
06 08 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von phosphorhaltigen Chemikalien aus der Phosphorchemie

- 06 09 02** phosphorhaltige Schlacke
06 09 03* Reaktionsabfälle auf Calciumbasis, die gefährliche Stoffe enthalten
06 09 04 Reaktionsabfälle auf Calciumbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 09 03 fallen
06 09 99 Abfälle a. n. g.

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

Abfälle aus HZVA von stickstoffhaltigen Chemikalien aus der Stickstoffchemie und der Herstellung von Düngemitteln

- 06 10 02* Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
06 10 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Herstellung von anorganischen Pigmenten und Farbgebern

- 06 11 01 Reaktionsabfälle auf Calciumbasis aus der Titandioxidherstellung
06 11 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen a. n. g.

- 06 13 01* anorganische Pflanzenschutzmittel, Holzschutzmittel und andere Biozide
06 13 02* gebrauchte Aktivkohle (außer 06 07 02)
06 13 03 Industrieruß
06 13 04* Abfälle aus der Asbestverarbeitung
06 13 05* Ofen- und Kaminruß
06 13 99 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN**Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien**

- 07 01 01* wässrige Waschlüssigkeiten und Mutterlaugen
07 01 03* halogenorganische Lösemittel, Waschlüssigkeiten und Mutterlaugen
07 01 04* andere organische Lösemittel, Waschlüssigkeiten und Mutterlaugen
07 01 07* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
07 01 08* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
07 01 09* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
07 01 10* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
07 01 11* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
07 01 12 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 01 11 fallen TM
07 01 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von Kunststoffen, synthetischem Gummi und Kunstfasern

- 07 02 01* wässrige Waschlüssigkeiten und Mutterlaugen
07 02 03* halogenorganische Lösemittel, Waschlüssigkeiten und Mutterlaugen
07 02 04* andere organische Lösemittel, Waschlüssigkeiten und Mutterlaugen
07 02 07* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
07 02 08* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
07 02 09* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
07 02 10* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
07 02 11* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
07 02 12 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 02 11 fallen TM
07 02 13 Kunststoffabfälle
07 02 14* Abfälle von Zusatzstoffen, die gefährliche Stoffe enthalten
07 02 15 Abfälle von Zusatzstoffen mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 02 14 fallen
07 02 16* gefährliche Silicone enthaltende Abfälle
07 02 17 siliconhaltige Abfälle, andere als die in 07 02 16 genannten
07 02 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von organischen Farbstoffen und Pigmenten (außer 06 11)

- 07 03 01* wässrige Waschlüssigkeiten und Mutterlaugen
07 03 03* halogenorganische Lösemittel, Waschlüssigkeiten und Mutterlaugen
07 03 04* andere organische Lösemittel, Waschlüssigkeiten und Mutterlaugen
07 03 07* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
07 03 08* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
07 03 09* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
07 03 10* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
07 03 11* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
07 03 12 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 03 11 fallen TM
07 03 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von organischen Pflanzenschutzmitteln (außer 02 01 08 und 02 01 09), Holzschutzmitteln (außer 03 02) und anderen Bioziden

- 07 04 01* wässrige Waschlüssigkeiten und Mutterlaugen
07 04 03* halogenorganische Lösemittel, Waschlüssigkeiten und Mutterlaugen
07 04 04* andere organische Lösemittel, Waschlüssigkeiten und Mutterlaugen
07 04 07* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
07 04 08* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
07 04 09* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
07 04 10* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
07 04 11* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
07 04 12 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 04 11 fallen TM
07 04 13* feste Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
07 04 99 Abfälle a. n. g.
Abfälle aus HZVA von Pharmazeutika
07 05 01* wässrige Waschlüssigkeiten und Mutterlaugen
07 05 03* halogenorganische Lösemittel, Waschlüssigkeiten und Mutterlaugen
07 05 04* andere organische Lösemittel, Waschlüssigkeiten und Mutterlaugen
07 05 07* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
07 05 08* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
07 05 09* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
07 05 10* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
07 05 11* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
07 05 12 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 05 11 fallen TM
07 05 13* feste Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
07 05 14 feste Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 05 13 fallen
07 05 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln

- 07 06 01* wässrige Waschlüssigkeiten und Mutterlaugen
07 06 03* halogenorganische Lösemittel, Waschlüssigkeiten und Mutterlaugen
07 06 04* andere organische Lösemittel, Waschlüssigkeiten und Mutterlaugen
07 06 07* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
07 06 08* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
07 06 09* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
07 06 10* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
07 06 11* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
07 06 12 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 06 11 fallen TM
07 06 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von Feinchemikalien und Chemikalien a. n. g.

- 07 07 01* wässrige Waschlüssigkeiten und Mutterlaugen
07 07 03* halogenorganische Lösemittel, Waschlüssigkeiten und Mutterlaugen
07 07 04* andere organische Lösemittel, Waschlüssigkeiten und Mutterlaugen
07 07 07* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
07 07 08* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
07 07 09* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
07 07 10* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
07 07 11* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
07 07 12 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 07 11 fallen TM
07 07 99 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS HZVA VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN**Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken**

- 08 01 11* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
08 01 12 Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen
08 01 13* Farb- oder Lackschlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
08 01 14 Farb- oder Lackschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 13 fallen
08 01 15* wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten
08 01 16 wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 15 fallen

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

08 01 17*	Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 19)	
08 01 18	Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 17 fallen	10 01 01	Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub mit Ausnahme von Kesselstaub, der unter 10 01 04 fällt
08 01 19*	wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	10 01 02	Filterstäube aus Kohlefeuerung
08 01 20	wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 19 fallen	10 01 03	Filterstäube aus Torrfeuerung und Feuerung mit (unbehandeltem) Holz
08 01 21*	Farb- oder Lackentfernerabfälle	10 01 04*	Filterstäube und Kesselstaub aus Ölfeuerung
08 01 99	Abfälle a. n. g.	10 01 05	Reaktionsabfälle auf Calciumbasis aus der Rauchgasentschwefelung in fester Form
Abfälle aus HZVA anderer Beschichtungen (einschließlich keramischer Werkstoffe)		10 01 07	Reaktionsabfälle auf Calciumbasis aus der Rauchgasentschwefelung in Form von Schlämmen
08 02 01	Abfälle von Beschichtungspulver	10 01 09*	Schwefelsäure
08 02 02	wässrige Schlämme, die keramische Werkstoffe enthalten	10 01 13*	Filterstäube aus emulgierten, als Brennstoffe verwendeten Kohlenwasserstoffen
08 02 03	wässrige Suspensionen, die keramische Werkstoffe enthalten	10 01 14*	Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub aus der Abfallmitverbrennung, die gefährliche Stoffe enthalten
08 02 99	Abfälle a. n. g.	10 01 15	Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub aus der Abfallmitverbrennung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 14 fallen
Abfälle aus HZVA von Druckfarben		10 01 16*	Filterstäube aus der Abfallmitverbrennung, die gefährliche Stoffe enthalten
08 03 07	wässrige Schlämme, die Druckfarben enthalten	10 01 17	Filterstäube aus der Abfallmitverbrennung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 16 fallen
08 03 08	wässrige flüssige Abfälle, die Druckfarben enthalten	10 01 18*	Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
08 03 12*	Druckfarbenabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	10 01 19	Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 05, 10 01 07 und 10 01 18 fallen
08 03 13	Druckfarbenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 12 fallen	10 01 20*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
08 03 14*	Druckfarbenschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten	10 01 21	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 20 fallen TM
08 03 15	Druckfarbenschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 14 fallen	10 01 22*	wässrige Schlämme aus der Kesselreinigung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
08 03 16*	Abfälle von Ätzlösungen	10 01 23	wässrige Schlämme aus der Kesselreinigung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 22 fallen TM
08 03 17*	Tonerabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	10 01 24	Sande aus der Wirbelschichtfeuerung
08 03 18	Tonerabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 17 fallen	10 01 25	Abfälle aus der Lagerung und Vorbereitung von Brennstoffen für Kohlekraftwerke
08 03 19*	Dispensionsöl	10 01 26	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung TM
08 03 99	Abfälle a. n. g.	10 01 99	Abfälle a. n. g.
Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien)		Abfälle aus der Eisen- und Stahlindustrie	
08 04 09*	Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	10 02 01	Abfälle aus der Verarbeitung von Schlacke
08 04 10	Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 fallen	10 02 02	unbearbeitete Schlacke
08 04 11*	klebstoff- und dichtmassenhaltige Schlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	10 02 07*	festen Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
08 04 12	klebstoff- und dichtmassenhaltige Schlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 11 fallen	10 02 08	Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 02 07 fallen
08 04 13*	wässrige Schlämme, die Klebstoffe oder Dichtmassen mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	10 02 10	Walzzunder
08 04 14	wässrige Schlämme, die Klebstoffe oder Dichtmassen enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 13 fallen	10 02 11*	öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung TM
08 04 15*	wässrige flüssige Abfälle, die Klebstoffe oder Dichtmassen mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	10 02 12	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 02 11 fallen TM
08 04 16	wässrige flüssige Abfälle, die Klebstoffe oder Dichtmassen enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 15 fallen	10 02 13*	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
08 04 17*	Harzöle	10 02 14	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 02 13 fallen
08 04 99	Abfälle a. n. g.	10 02 15	andere Schlämme und Filterkuchen TM
Nicht unter 08 aufgeführte Abfälle		10 02 99	Abfälle a. n. g.
08 05 01*	Isocyanatabfälle	Abfälle aus der thermischen Aluminium-Metallurgie	
ABFÄLLE AUS DER FOTOGRAFISCHEN INDUSTRIE		10 03 02	Anodenschrott
Abfälle aus der fotografischen Industrie		10 03 04*	Schlacken aus der Erstsammelze
09 01 01*	Entwickler und Aktivatorlösungen auf Wasserbasis	10 03 05	Aluminiumoxidabfälle
09 01 02*	Offsetdruckplatten-Entwicklerlösungen auf Wasserbasis	10 03 08*	Salzschlacken aus der Zweitschmelze
09 01 03*	Entwicklerlösungen auf Lösemittelbasis	10 03 09*	schwarze Krätzen aus der Zweitschmelze
09 01 04*	Fixierbäder	10 03 15*	Abschaum, der entzündlich ist oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgibt
09 01 05*	Bleichlösungen und Bleich-Fixier-Bäder	10 03 16	Abschaum mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 03 15 fällt
09 01 06*	silberhaltige Abfälle aus der betriebseigenen Behandlung fotografischer Abfälle	10 03 17*	teerhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung
09 01 07	Filme und fotografische Papiere, die Silber oder Silberverbindungen enthalten	10 03 18	Abfälle aus der Anodenherstellung, die Kohlenstoffe enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 17 fallen
09 01 08	Filme und fotografische Papiere, die kein Silber und keine Silberverbindungen enthalten	10 03 19*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält
09 01 10	Einwegkameras ohne Batterien	10 03 20	Filterstaub mit Ausnahme von Filterstaub, der unter 10 03 19 fällt
09 01 11*	Einwegkameras mit Batterien, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen	10 03 21*	andere Teilchen und Staub (einschließlich Kugelmühlstaub), die gefährliche Stoffe enthalten
09 01 12	Einwegkameras mit Batterien mit Ausnahme derjenigen, die unter 09 01 11 fallen	10 03 22	Teilchen und Staub (einschließlich Kugelmühlstaub) mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 21 fallen
09 01 13*	wässrige flüssige Abfälle aus der betriebseigenen Silberrückgewinnung mit Ausnahme derjenigen, die unter 09 01 06 fallen	10 03 23*	festen Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
09 01 99	Abfälle a. n. g.		
ABFÄLLE AUS THERMISCHEN PROZESSEN			

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

10 03 24	festen Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 23 fallen	10 08 19*	Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 17 fallen
10 03 25*	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	10 08 20	öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung [TM]
10 03 26	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 25 fallen	10 08 29	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 19 fallen [TM]
10 03 27*	öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung [TM]	10 08 99	Abfälle a. n. g.
10 03 28	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 27 fallen [TM]		
10 03 29*	gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der Behandlung von Salzschlacken und schwarzen Krätzen		
10 03 30	Abfälle aus der Behandlung von Salzschlacken und schwarzen Krätzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 29 fallen		
10 03 99	Abfälle a. n. g.		
Abfälle aus der thermischen Bleimetallurgie			
10 04 01*	Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)	10 09 03	Ofenschlacke
10 04 02*	Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)	10 09 05*	gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande vor dem Gießen
10 04 03*	Calciumarsenat	10 09 06	Gießformen und -sande vor dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 05 fallen
10 04 04*	Filterstaub	10 09 07*	gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande nach dem Gießen
10 04 05*	andere Teilchen und Staub	10 09 08	Gießformen und -sande nach dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 07 fallen
10 04 06*	festen Abfälle aus der Abgasbehandlung	10 09 09*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält
10 04 07*	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	10 09 10	Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 09 09 fällt
10 04 09*	öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung [TM]	10 09 11*	andere Teilchen, die gefährliche Stoffe enthalten
10 04 10	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 04 09 fallen [TM]	10 09 12	Teilchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 11 fallen
10 04 99	Abfälle a. n. g.	10 09 13*	Abfälle von Bindemitteln, die gefährliche Stoffe enthalten
		10 09 14	Abfälle von Bindemitteln mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 13 fallen
		10 09 15*	Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen, die gefährliche Stoffe enthalten
		10 09 16	Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 15 fallen
		10 09 99	Abfälle a. n. g.
Abfälle aus der thermischen Zinkmetallurgie			
10 05 01	Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)	Abfälle vom Gießen von Nichteisenmetallen	
10 05 03*	Filterstaub	10 10 03	Ofenschlacke
10 05 04	andere Teilchen und Staub	10 10 05*	gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande vor dem Gießen
10 05 05*	festen Abfälle aus der Abgasbehandlung	10 10 06	Gießformen und -sande vor dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 05 fallen
10 05 06*	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	10 10 07*	gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande nach dem Gießen
10 05 08*	öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung [TM]	10 10 08	Gießformen und -sande nach dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 07 fallen
10 05 09	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 05 08 fallen [TM]	10 10 09*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält
10 05 10*	Krätzen und Abschaum, die entzündlich sind oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgeben	10 10 10	Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 10 09 fällt
10 05 11	Krätzen und Abschaum mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 05 10 fallen	10 10 11*	andere Teilchen, die gefährliche Stoffe enthalten
10 05 99	Abfälle a. n. g.	10 10 12	Teilchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 11 fallen
		10 10 13*	Abfälle von Bindemitteln, die gefährliche Stoffe enthalten
		10 10 14	Abfälle von Bindemitteln mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 13 fallen
		10 10 15*	Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen, die gefährliche Stoffe enthalten
		10 10 16	Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 15 fallen
		10 10 99	Abfälle a. n. g.
Abfälle aus der thermischen Kupfermetallurgie			
10 06 01	Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)	Abfälle aus der Herstellung von Glas und Glaserzeugnissen	
10 06 02	Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)	10 11 03	Glasfaserabfall
10 06 03*	Filterstaub	10 11 05	Teilchen und Staub
10 06 04	andere Teilchen und Staub	10 11 09*	Gemengeabfall mit gefährlichen Stoffen vor dem Schmelzen
10 06 06*	festen Abfälle aus der Abgasbehandlung	10 11 10	Gemengeabfall vor dem Schmelzen mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 11 09 fällt
10 06 07*	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	10 11 11*	Glasabfall in kleinen Teilchen und Glasstaub, die Schwermetalle enthalten (z.B. aus Elektronenstrahlröhren)
10 06 09*	öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung [TM]	10 11 12	Glasabfall mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 11 11 fällt
10 06 10	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 06 09 fallen [TM]	10 11 13*	Glaspolier- und Glasschleifschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten
10 06 99	Abfälle a. n. g.	10 11 14	Glaspolier- und Glasschleifschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 11 13 fallen
		10 11 15*	festen Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
		10 11 16	festen Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 11 15 fallen
		10 11 17*	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
		10 11 18	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 11 17 fallen
		10 11 19*	festen Abfälle aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten [TM]
		10 11 20	festen Abfälle aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 11 19 fallen [TM]
		10 11 99	Abfälle a. n. g.
Abfälle aus der thermischen Silber-, Gold- und Platinmetallurgie			
10 07 01	Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)	Abfälle aus der Herstellung von Keramikerzeugnissen und keramischen Baustoffen wie Ziegeln, Fliesen, Steinzeug	
10 07 02	Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)	10 12 01	Rohmischungen vor dem Brennen
10 07 03	festen Abfälle aus der Abgasbehandlung	10 12 03	Teilchen und Staub
10 07 04	andere Teilchen und Staub		
10 07 05	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung		
10 07 07*	öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung [TM]		
10 07 08	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 07 07 fallen [TM]		
10 07 99	Abfälle a. n. g.		
Abfälle aus sonstiger thermischer Nichteisenmetallurgie			
10 08 04	Teilchen und Staub		
10 08 08*	Salzschlacken (Erst- und Zweitschmelze)		
10 08 09	andere Schlacken		
10 08 10*	Krätzen und Abschaum, die entzündlich sind oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgeben		
10 08 11	Krätzen und Abschaum mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 10 fallen		
10 08 12*	teerhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung		
10 08 13	kohlenstoffhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 12 fallen		
10 08 14	Anodenschrott		
10 08 15*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält		
10 08 16	Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 08 15 fällt		
10 08 17*	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten		
10 08 18	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit		

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnis

- 10 12 05 Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung
 10 12 06 verworfene Formen
 10 12 08 Abfälle aus Keramikerzeugnissen, Ziegeln, Fliesen und Steinzeug (nach dem Brennen)
 10 12 09* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
 10 12 10 feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 12 09 fallen
 10 12 11* Glasurabfälle, die Schwermetalle enthalten
 10 12 12 Glasurabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 12 11 fallen
 10 12 13 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung TM
 10 12 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Herstellung von Zement, Branntkalk, Gips und Erzeugnissen aus diesen

- 10 13 01 Abfälle von Rohgemenge vor dem Brennen
 10 13 04 Abfälle aus der Kalzinierung und Hydratisierung von Branntkalk
 10 13 06 Teilchen und Staub (außer 10 13 12 und 10 13 13)
 10 13 07 Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung
 10 13 09* asbesthaltige Abfälle aus der Herstellung von Asbestzement
 10 13 10 Abfälle aus der Herstellung von Asbestzement mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 13 09 fallen
 10 13 11 Abfälle aus der Herstellung anderer Verbundstoffe auf Zementbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 13 09 und 10 13 10 fallen
 10 13 12* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
 10 13 13 feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 13 12 fallen
 10 13 14 Betonabfälle und Betonschlämme
 10 13 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus Krematorien

- 10 14 01* quecksilberhaltige Abfälle aus der Gasreinigung

ABFÄLLE AUS DER CHEMISCHEN OBERFLÄCHENBEARBEITUNG UND BESCHICHTUNG VON METALLEN UND ANDEREN WERKSTOFFEN; NICHT-EISEN-HYDROMETALLURGIE

Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen (z. B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren, alkalisches Entfetten und Anodisierung)

- 11 01 05* saure Beizlösungen
 11 01 06* Säuren a. n. g.
 11 01 07* alkalische Beizlösungen
 11 01 08* Phosphatierschlämme
 11 01 09* Schlämme und Filterkuchen, die gefährliche Stoffe enthalten TM
 11 01 10 Schlämme und Filterkuchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 11 01 09 fallen TM
 11 01 11* wässrige Spülflüssigkeiten, die gefährliche Stoffe enthalten
 11 01 12 wässrige Spülflüssigkeiten mit Ausnahme derjenigen, die unter 11 01 11 fallen
 11 01 13* Abfälle aus der Entfettung, die gefährliche Stoffe enthalten
 11 01 14 Abfälle aus der Entfettung mit Ausnahme derjenigen, die unter 11 01 13 fallen
 11 01 15* Eluate und Schlämme aus Membransystemen oder Ionenaustauschsystemen, die gefährliche Stoffe enthalten
 11 01 16* gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze
 11 01 98* andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
 11 01 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus Prozessen der Nichteisen-Hydrometallurgie

- 11 02 02* Schlämme aus der Zink-Hydrometallurgie (einschließlich Jarosit, Goethit)
 11 02 03 Abfälle aus der Herstellung von Anoden für wässrige elektrolytische Prozesse
 11 02 05* Abfälle aus Prozessen der Kupfer-Hydrometallurgie, die gefährliche Stoffe enthalten
 11 02 06 Abfälle aus Prozessen der Kupfer-Hydrometallurgie mit Ausnahme derjenigen, die unter 11 02 05 fallen
 11 02 07* andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten TM
 11 02 99 Abfälle a. n. g. TM

Schlämme und Feststoffe aus Härteprozessen

- 11 03 01* cyanidhaltige Abfälle
 11 03 02* andere Abfälle

Abfälle aus Prozessen der thermischen Verzinkung

- 11 05 01 Hartzink
 11 05 02 Zinkasche
 11 05 03* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung
 11 05 04* gebrauchte Flussmittel

- 11 05 99 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS PROZESSEN DER MECHANISCHEN FORMGEBUNG SOWIE DER PHYSIKALISCHEN UND MECHANISCHEN OBERFLÄCHENBEARBEITUNG VON METALLEN UND KUNSTSTOFFEN

Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen

- 12 01 01 Eisenfeil- und -drehspäne
 12 01 02 Eisenstaub und -teile
 12 01 03 NE-Metallfeil- und -drehspäne
 12 01 04 NE-Metallstaub und -teilchen
 12 01 05 Kunststoffspäne und -drehspäne
 12 01 06* halogenhaltige Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)
 12 01 07* halogenfreie Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)
 12 01 08* halogenhaltige Bearbeitungsemulsionen und -lösungen
 12 01 09* halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen
 12 01 10* synthetische Bearbeitungsöle
 12 01 12* gebrauchte Wachse und Fette
 12 01 13 Schweißabfälle
 12 01 14* Bearbeitungsschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten TM
 12 01 15 Bearbeitungsschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 14 fallen TM
 12 01 16* Strahlmittelabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
 12 01 17 Strahlmittelabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 16 fallen
 12 01 18* ölhaltige Metallschlämme (Schleif-, Hon- und Läppschlämme)
 12 01 19* biologisch leicht abbaubare Bearbeitungsöle
 12 01 20* gebrauchte Hon- und Schleifmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
 12 01 21 gebrauchte Hon- und Schleifmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 20 fallen
 12 01 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Wasser- und Dampfentfettung (außer 11)

- 12 03 01* wässrige Waschflüssigkeiten TM
 12 03 02* Abfälle aus der Dampfentfettung TM

ÖLABFÄLLE UND ABFÄLLE AUS FLÜSSIGEN BRENNSTOFFEN (AUSSER SPEISEÖLE UND ÖLABFÄLLE, DIE UNTER 05, 12 UND 19 FALLEN)

Abfälle von Hydraulikölen

- 13 01 01* Hydrauliköle, die PCB enthalten
 13 01 04* chlorierte Emulsionen
 13 01 05* nichtchlorierte Emulsionen
 13 01 09* chlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis
 13 01 10* nichtchlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis
 13 01 11* synthetische Hydrauliköle
 13 01 12* biologisch leicht abbaubare Hydrauliköle
 13 01 13* andere Hydrauliköle

Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen

- 13 02 04* chlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis
 13 02 05* nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis
 13 02 06* synthetische Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle
 13 02 07* biologisch leicht abbaubare Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle
 13 02 08* andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle

Abfälle von Isolier- und Wärmeübertragungsölen

- 13 03 01* Isolier- und Wärmeübertragungsöle, die PCB enthalten
 13 03 06* chlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 13 03 01 fallen
 13 03 07* nichtchlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis
 13 03 08* synthetische Isolier- und Wärmeübertragungsöle
 13 03 09* biologisch leicht abbaubare Isolier- und Wärmeübertragungsöle
 13 03 10* andere Isolier- und Wärmeübertragungsöle

Bilgenöle

- 13 04 01* Bilgenöle aus der Binnenschifffahrt
 13 04 02* Bilgenöle aus Molenablaufkanälen
 13 04 03* Bilgenöle aus der übrigen Schifffahrt

Inhalte von Öl-Wasserabscheidern

- 13 05 01* feste Abfälle aus Sandfanganlagen und Öl-Wasserabscheidern
 13 05 02* Schlämme aus Öl-Wasserabscheidern

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

13 05 03*	Schlämme aus Einlaufschächten	16 01 202*	gefährliche nicht metallische Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen
13 05 06*	Öle aus Öl-/Wasserabscheidern	16 01 210*	gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen nicht differenzierbar
13 05 07*	öliges Wasser aus Öl-/Wasserabscheidern	16 01 22²⁾	Bauteile a. n. g.
13 05 08*	Abfallgemische aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern	16 01 2201	metallische Bauteile / Ersatzteile
Abfälle aus flüssigen Brennstoffen		16 01 2202	nicht metallische Bauteile / Ersatzteile
13 07 01*	Heizöl und Diesel	16 01 2200	Bauteile a. n. g. nicht differenzierbar
13 07 02*	Benzin	16 01 99	Abfälle a. n. g.
13 07 03*	andere Brennstoffe (einschließlich Gemische)	Abfälle aus elektrischen und elektronischen Geräten	
Ölabfälle a. n. g.		16 02 09*	Transformatoren und Kondensatoren, die PCB enthalten
13 08 01*	Schlämme oder Emulsionen aus Entsalzern	16 02 10*	gebrauchte Geräte, die PCB enthalten oder damit verunreinigt sind, mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 fallen
13 08 02*	andere Emulsionen	16 02 11*	gebrauchte Geräte, die teil- und vollhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten
13 08 99*	Abfälle a. n. g.	16 02 12*	gebrauchte Geräte, die freies Asbest enthalten
ABFÄLLE AUS ORGANISCHEN LÖSEMITTELN, KÜHLMITTELN UND TREIBGASEN (AUSSER 07 UND 08)		16 02 13*	gefährliche Bestandteile enthaltende gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 12 fallen
Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln sowie Schaum- und Aerosoltreibgasen		16 02 14	gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 13 fallen
14 06 01*	Fluorchlorkohlenwasserstoffe, HFCKW, HFKW	16 02 15*²⁾	aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile
14 06 02*	andere halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische	16 02 1501*	Quecksilberhaltige Abfälle
14 06 03*	andere Lösemittel und Lösemittelgemische	16 02 1502*	Leiterplatten
14 06 04*	Schlämme oder feste Abfälle, die halogenierte Lösemittel enthalten	16 02 1503*	Tonerkartuschen
14 06 05*	Schlämme oder feste Abfälle, die andere Lösemittel enthalten	16 02 1504*	Kunststoffe, die bromierte Flammschutzmittel enthalten
VERPACKUNGSABFALL, AUFSAUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (a. n. g.)		16 02 1505*	Asbesthaltige Bauteile
Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter, kommunaler Verpackungsabfälle)		16 02 1506*	Kathodenstrahlröhren
15 01 01	Verpackungen aus Papier und Pappe	16 02 1507*	Gasentladungslampen
15 01 02	Verpackungen aus Kunststoff	16 02 1508*	Flüssigkristallanzeigen
15 01 03	Verpackungen aus Holz	16 02 1509*	Externe elektrische Leitungen
15 01 04	Verpackungen aus Metall	16 02 1510*	Bauteile, die feuerfeste Keramikfasern enthalten
15 01 05	Verbundverpackungen	16 02 1511*	Elektrolyt – Kondensatoren
15 01 06²⁾	gemischte Verpackungen	16 02 1512*	Cadmium – oder selenhaltige Fotoleitertrommeln
15 01 0601	Leichtverpackungen (LVP)	16 02 1500*	aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile nicht differenzierbar
15 01 0600	gemischte Verpackungen nicht differenzierbar	16 02 16²⁾	aus gebrauchten Geräten entfernte Bestandteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 15 fallen
15 01 07	Verpackungen aus Glas	16 02 1601	Externe elektrische Leitungen (einschließlich Kabel)
15 01 09	Verpackungen aus Textilien	16 02 1600	aus gebrauchten Geräten entfernte Bestandteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 15 fallen nicht differenzierbar
15 01 10*	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	Fehlchargen und ungebrauchte Erzeugnisse	
15 01 11*	Verpackungen aus Metall, die eine gefährliche feste poröse Matrix (z.B. Asbest) enthalten, einschließlich geleerter Druckbehältnisse	16 03 03*	anorganische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung		16 03 04	anorganische Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 03 03 fallen
15 02 02*	Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfiler a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	16 03 05*	organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
15 02 03	Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung mit Ausnahme derjenigen, die unter 15 02 02 fallen	16 03 06	organische Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 03 05 fallen
ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND		Explosivabfälle	
Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger (einschließlich mobiler Maschinen) und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung (außer 13, 14, 16 06 und 16 08)		16 04 01*	Munition
16 01 03	Altreifen	16 04 02*	Feuerwerkskörperabfälle
16 01 04*	Altfahrzeuge	16 04 03*	andere Explosivabfälle
16 01 06	Altfahrzeuge, die weder Flüssigkeiten noch andere gefährliche Bestandteile enthalten (Restkarossen)	Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien	
16 01 07*	Ölfiler	16 05 04*	gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)
16 01 08*	quecksilberhaltige Bestandteile	16 05 05	Gase in Druckbehältern mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 05 04 fallen
16 01 09*	Bestandteile, die PCB enthalten	16 05 06*	Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschließlich Gemische von Laborchemikalien
16 01 10*	explosive Bauteile (z.B. aus Airbags)	16 05 07*	gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
16 01 11*	asbesthaltige Bremsbeläge	16 05 08*	gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
16 01 12	Bremsbeläge mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 11 fallen	16 05 09	gebrauchte Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 05 06, 16 05 07 oder 16 05 08 fallen
16 01 13*	Bremsflüssigkeiten	Batterien und Akkumulatoren	
16 01 14*	Frostschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	16 06 01*	Bleibatterien
16 01 15	Frostschutzmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 14 fallen	16 06 02*	Ni-Cd-Batterien
16 01 16	Flüssiggasbehälter	16 06 03*	Quecksilber enthaltende Batterien
16 01 17	Eisenmetalle	16 06 04	Alkalibatterien (außer 16 06 03)
16 01 18	Nichteisenmetalle	16 06 05	andere Batterien und Akkumulatoren
16 01 19	Kunststoffe	16 06 06*	getrennt gesammelte Elektrolyte aus Batterien und Akkumulatoren
16 01 20	Glas	Abfälle aus der Reinigung von Transport- und Lagertanks und Fässern (außer 05 und 13)	
16 01 21*²⁾	gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen	16 07 08*	öhlhaltige Abfälle TM
16 01 2101*	gefährliche metallische Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen	16 07 09*	Abfälle, die sonstige gefährliche Stoffe enthalten
		16 07 99	Abfälle a. n. g.

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

Gebrauchte Katalysatoren

- 16 08 01** gebrauchte Katalysatoren, die Gold, Silber, Rhenium, Rhodium, Palladium, Iridium oder Platin enthalten (außer 16 08 07)
- 16 08 02*** gebrauchte Katalysatoren, die gefährliche Übergangsmetalle oder deren Verbindungen enthalten
- 16 08 03** gebrauchte Katalysatoren, die Übergangsmetalle oder deren Verbindungen enthalten, a. n. g.
- 16 08 04** gebrauchte Katalysatoren von Crackprozessen (außer 16 08 07)
- 16 08 05*** gebrauchte Katalysatoren, die Phosphorsäure enthalten
- 16 08 06*** gebrauchte Flüssigkeiten, die als Katalysatoren verwendet wurden
- 16 08 07*** gebrauchte Katalysatoren, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

Oxidierende Stoffe

- 16 09 01*** Permanganate, z.B. Kaliumpermanganat
- 16 09 02*** Chromate, z.B. Kaliumchromat, Kalium- oder Natriumdichromat
- 16 09 03*** Peroxide, z.B. Wasserstoffperoxid
- 16 09 04*** oxidierende Stoffe a. n. g.

Wässrige flüssige Abfälle zur externen Behandlung

- 16 10 01*** wässrige flüssige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten TM
- 16 10 02** wässrige flüssige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 10 01 fallen TM
- 16 10 03*** wässrige Konzentrate, die gefährliche Stoffe enthalten TM
- 16 10 04** wässrige Konzentrate mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 10 03 fallen TM

Gebrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien

- 16 11 01*** Auskleidungen und feuerfeste Materialien auf Kohlenstoffbasis aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten
- 16 11 02** Auskleidungen und feuerfeste Materialien auf Kohlenstoffbasis aus metallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 11 01 fallen
- 16 11 03*** andere Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten
- 16 11 04** Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus metallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 11 03 fallen
- 16 11 05*** Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten
- 16 11 06** Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 11 05 fallen

BAU- UND ABRBRUCHABFÄLLE (EINSCHLISSLICH AUSHUB VON VERUNREINIGTEN STANDORTEN)

Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik

- 17 01 01** Beton
- 17 01 02** Ziegel
- 17 01 03** Fliesen, Ziegel und Keramik
- 17 01 06*** Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten
- 17 01 07** Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06 fallen

Holz, Glas und Kunststoff

- 17 02 01** Holz
- 17 02 02** Glas
- 17 02 03** Kunststoff
- 17 02 04*** Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte

- 17 03 01*** kohlenteerhaltige Bitumengemische
- 17 03 02** Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen
- 17 03 03*** Kohlenteer und teerhaltige Produkte

Metalle (einschließlich Legierungen)

- 17 04 01** Kupfer, Bronze, Messing
- 17 04 02** Aluminium
- 17 04 03** Blei
- 17 04 04** Zink
- 17 04 05** Eisen und Stahl
- 17 04 06** Zinn
- 17 04 07** gemischte Metalle
- 17 04 09*** Metallabfälle, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
- 17 04 10*** Kabel, die Öl, Kohlenteer oder andere gefährliche Stoffe enthalten
- 17 04 11** Kabel mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 04 10 fallen

Boden (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggergut

- 17 05 03*** Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten
- 17 05 04** Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03 fallen
- 17 05 05*** Baggergut, das gefährliche Stoffe enthält
- 17 05 06** Baggergut mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 05 05 fällt TM
- 17 05 07*** Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält
- 17 05 08** Gleisschotter mit Ausnahme desjenigen, der unter 17 05 07 fällt

Dämmmaterial und asbesthaltige Baustoffe

- 17 06 01*** Dämmmaterial, das Asbest enthält
- 17 06 03*** anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält
- 17 06 04** Dämmmaterial mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 06 01 und 17 06 03 fällt
- 17 06 05*** asbesthaltige Baustoffe

Baustoffe auf Gipsbasis

- 17 08 01*** Baustoffe auf Gipsbasis, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
- 17 08 02** Baustoffe auf Gipsbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 08 01 fallen

Sonstige Bau- und Abbruchabfälle

- 17 09 01*** Bau- und Abbruchabfälle, die Quecksilber enthalten
- 17 09 02*** Bau- und Abbruchabfälle, die PCB enthalten (z.B. PCB-haltige Dichtungsmassen, PCB-haltige Bodenbeläge auf Harzbasis, PCB-haltige Isolierverglasungen, PCB-haltige Kondensatoren)
- 17 09 03*** sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten
- 17 09 04** gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen

ABFÄLLE AUS DER HUMANMEDIZINISCHEN ODER TIERÄRZTLICHEN VERSORGUNG UND FORSCHUNG (OHNE KÜCHEN- UND RESTAURANTABFÄLLE, DIE NICHT AUS DER UNMITTELBAREN KRANKENPFLEGE STAMMEN)

Abfälle aus der Geburtshilfe, Diagnose, Behandlung oder Vorbeugung von Krankheiten beim Menschen

- 18 01 01** spitze oder scharfe Gegenstände (außer 18 01 03)
- 18 01 02** Körperteile und Organe, einschließlich Blutbeutel und Blutkonserven (außer 18 01 03)
- 18 01 03*** Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden
- 18 01 04** Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden (z. B. Wund- und Gipsverbände, Wäsche, Einwegkleidung, Windeln)
- 18 01 06*** Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
- 18 01 07** Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 01 06 fallen
- 18 01 08*** zytotoxische und zytostatische Arzneimittel
- 18 01 09** Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 01 08 fallen
- 18 01 10*** Amalgamabfälle aus der Zahnmedizin

Abfälle aus Forschung, Diagnose, Krankenbehandlung und Vorsorge bei Tieren

- 18 02 01** spitze oder scharfe Gegenstände mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 02 02 fallen
- 18 02 02*** Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden
- 18 02 03** Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden
- 18 02 05*** Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
- 18 02 06** Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 02 05 fallen
- 18 02 07*** zytotoxische und zytostatische Arzneimittel
- 18 02 08** Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 02 07 fallen

ABFÄLLE AUS ABFALLBEHANDLUNGSANLAGEN, ÖFFENTLICHEN ABWASSERBEHANDLUNGSANLAGEN SOWIE DER AUFBEREITUNG VON WASSER FÜR DEN MENSCHLICHEN GEBRAUCH UND WASSER FÜR INDUSTRIELLE ZWECKE

Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen

- 19 01 02** Eisenteile, aus der Rost- und Kesselasche entfernt
- 19 01 05*** Filterkuchen aus der Abgasbehandlung
- 19 01 06*** wässrige flüssige Abfälle aus der Abgasbehandlung und andere

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

- wässrige flüssige Abfälle
- 19 01 07*** feste Abfälle aus der Abgasbehandlung
- 19 01 10*** gebrauchte Aktivkohle aus der Abgasbehandlung
- 19 01 11*** Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken, die gefährliche Stoffe enthalten
- 19 01 12** Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 01 11 fallen
- 19 01 13*** Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält
- 19 01 14** Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 19 01 13 fällt
- 19 01 15*** Kesselstaub, der gefährliche Stoffe enthält
- 19 01 16** Kesselstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 19 01 15 fällt
- 19 01 17*** Pyrolyseabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 19 01 18** Pyrolyseabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 01 17 fallen
- 19 01 19** Sande aus der Wirbelschichtfeuerung
- 19 01 99** Abfälle a. n. g.
- Abfälle aus der physikalisch-chemischen Behandlung von Abfällen (einschließlich Dechromatisierung, Cyanidentfernung, Neutralisation)**
- 19 02 03** vorgemischte Abfälle, die ausschließlich aus nicht gefährlichen Abfällen bestehen
- 19 02 04*** vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten
- 19 02 05*** Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
- 19 02 06** Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 02 05 fallen TM
- 19 02 07*** Öl und Konzentrate aus Abtrennprozessen
- 19 02 08*** flüssige brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 19 02 09*** feste brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 19 02 10** brennbare Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 02 08 und 19 02 09 fallen
- 19 02 11*** sonstige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 19 02 99²⁾** Abfälle a. n. g.
- 19029950** durch Abfallbehandlung entstandene Produkte
- 19029900** Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar
- Stabilisierte und verfestigte Abfälle**
- 19 03 04*** als gefährlich eingestufte teilweise stabilisierte Abfälle
- 19 03 05** stabilisierte Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 03 04 fallen
- 19 03 06*** als gefährlich eingestufte verfestigte Abfälle
- 19 03 07** verfestigte Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 03 06 fallen
- Verglaste Abfälle und Abfälle aus der Verglasung**
- 19 04 01** verglaste Abfälle
- 19 04 02*** Filterstaub und andere Abfälle aus der Abgasbehandlung
- 19 04 03*** nicht verglaste Festphase
- 19 04 04** wässrige flüssige Abfälle aus dem Tempern TM
- Abfälle aus der aeroben Behandlung von festen Abfällen**
- 19 05 01** nicht kompostierte Fraktion von Siedlungs- und ähnlichen Abfällen
- 19 05 02** nicht kompostierte Fraktion von tierischen und pflanzlichen Abfällen
- 19 05 03** nicht spezifikationsgerechter Kompost
- 19 05 99²⁾** Abfälle a. n. g.
- 19059901** Kompost (spezifikationsgerecht)
- 19059900** Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar
- Abfälle aus der anaeroben Behandlung von Abfällen**
- 19 06 03** Flüssigkeiten aus der anaeroben Behandlung von Siedlungsabfällen TM
- 19 06 04** Gärückstand/-schlamm aus der anaeroben Behandlung von Siedlungsabfällen TM
- 19 06 05** Flüssigkeiten aus der anaeroben Behandlung von tierischen und pflanzlichen Abfällen TM
- 19 06 06** Gärückstand/-schlamm aus der anaeroben Behandlung von tierischen und pflanzlichen Abfällen TM
- 19 06 99** Abfälle a. n. g. TM
- Deponiesickerwasser**
- 19 07 02*** Deponiesickerwasser, das gefährliche Stoffe enthält TM
- 19 07 03** Deponiesickerwasser mit Ausnahme desjenigen, das unter 19 07 02 fällt TM
- Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen a.n.g.**
- 19 08 01** Sieb- und Rechenrückstände
- 19 08 02** Sandfangrückstände
- 19 08 05** Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser TM
- 19 08 06*** gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze
- 19 08 07*** Lösungen und Schlämme aus der Regeneration von Ionenaustauschern
- 19 08 08*** schwermetallhaltige Abfälle aus Membransystemen
- 19 08 09** Fett- und Ölmischungen aus Ölabscheidern, die ausschließlich Speiseöle und -fette enthalten
- 19 08 10*** Fett- und Ölmischungen aus Ölabscheidern mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 09 fallen TM
- 19 08 11*** Schlämme aus der biologischen Behandlung von industriellem Abwasser, die gefährliche Stoffe enthalten TM
- 19 08 12** Schlämme aus der biologischen Behandlung von industriellem Abwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 11 fallen TM
- 19 08 13*** Schlämme, die gefährliche Stoffe aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser enthalten TM
- 19 08 14** Schlämme aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 13 fallen TM
- 19 08 99** Abfälle a. n. g. TM
- Abfälle aus der Zubereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch oder industriellem Brauchwasser**
- 19 09 01** feste Abfälle aus der Erstfiltration und Siebrückstände
- 19 09 02** Schlämme aus der Wasserklärung TM
- 19 09 03** Schlämme aus der Dekarbonatisierung
- 19 09 04** gebrauchte Aktivkohle
- 19 09 05** gesättigte oder gebrauchte Ionenaustauscherharze
- 19 09 06** Lösungen und Schlämme aus der Regeneration von Ionenaustauschern
- 19 09 99** Abfälle a. n. g. TM
- Abfälle aus dem Schreddern von metallhaltigen Abfällen**
- 19 10 01** Eisen- und Stahlabfälle
- 19 10 02** NE-Metall-Abfälle
- 19 10 03*** Schredderleichtfraktionen und Staub, die gefährliche Stoffe enthalten
- 19 10 04** Schredderleichtfraktionen und Staub mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 10 03 fallen
- 19 10 05*** andere Fraktionen, die gefährliche Stoffe enthalten
- 19 10 06** andere Fraktionen mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 10 05 fallen
- Abfälle aus der Altölaufbereitung**
- 19 11 01*** gebrauchte Filtertone
- 19 11 02*** Säureteere
- 19 11 03*** wässrige flüssige Abfälle TM
- 19 11 04*** Abfälle aus der Brennstoffreinigung mit Basen
- 19 11 05*** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
- 19 11 06** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 11 05 fallen TM
- 19 11 07*** Abfälle aus der Abgasreinigung
- 19 11 99²⁾** Abfälle a. n. g.
- 19119950** Basisöl (Ausgangsstoff für Schmierstoff), (SK)
- 19119951** Schmierstoff, (SS)
- 19119952** Mitteldestillat Komponente (Ausgangsstoff für Heizöl leicht und Diesel), (MK)
- 19119953** Heizöl leicht (inklusive Diesel), (HL)
- 19119954** Heizöl schwer Komponente (Ausgangsstoff für Heizöl schwer), (HK)
- 19119955** Heizöl schwer, (HS)
- 19119900** Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar
- Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen (z.B. Sortieren, Zerkleinern, Verdichten, Pelletieren) a. n. g.**
- 19 12 01²⁾** Papier und Pappe
- 19120101** Untere Sorten
- 19120102** Mittlere Sorten
- 19120103** Bessere Sorten
- 19120104** Krafthaltige Sorten
- 19120105** Sondersorten
- 19120100** Papier und Pappe nicht differenzierbar
- 19 12 02** Eisenmetalle
- 19 12 03** Nichteisenmetalle
- 19 12 04** Kunststoff und Gummi
- 19 12 05²⁾** Glas
- 19120501** Weißglas
- 19120502** Braunglas
- 19120503** Grünglas
- 19120504** Buntglas
- 19120505** Mischglas
- 19120500** Glas nicht differenzierbar

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

- 19 12 06*** Holz, das gefährliche Stoffe enthält
19 12 07 Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 19 12 06 fällt
19 12 08 Textilien
19 12 09²⁾ Mineralien (z.B. Sand, Steine)
19120901 Erzeugnisse für die Verwendung im Straßen- und Wegebau
19120902 Erzeugnisse für die Verwendung im sonstigen Erdbau (einschl. Verfüllung)
19120903 Erzeugnisse für die Verwendung als Betonzuschlag
19120904 Erzeugnisse für die Verwendung in Asphaltmischanlagen
19120905 Erzeugnisse für sonstige Verwendung (z.B. Deponiebau, Sportplatzbau, Lärmschutzwände)
19120906 Heißmischgut für den Straßen- und Wegebau
19120900 Mineralien (z.B. Sand, Steine) nicht differenzierbar
19 12 10 brennbare Abfälle (Brennstoffe aus Abfällen)
19 12 11* sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten
19 12 12 sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 12 11 fallen

Abfälle aus der Sanierung von Böden und Grundwasser

- 19 13 01*** feste Abfälle aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten
19 13 02 feste Abfälle aus der Sanierung von Böden mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 13 01 fallen
19 13 03* Schlämme aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten TM
19 13 04 Schlämme aus der Sanierung von Böden mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 13 03 fallen TM
19 13 05* Schlämme aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten TM
19 13 06 Schlämme aus der Sanierung von Grundwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 13 05 fallen TM
19 13 07* wässrige flüssige Abfälle und wässrige Konzentrate aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten TM
19 13 08 wässrige flüssige Abfälle und wässrige Konzentrate aus der Sanierung von Grundwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 13 07 fallen TM

SIEDLUNGSABFÄLLE (HAUSHALTSABFÄLLE UND ÄHNLICHE GEWERBLICHE UND INDUSTRIELLE ABFÄLLE SOWIE ABFÄLLE AUS EINRICHTUNGEN), EINSCHLIESSLICH GETRENNT GESAMMELTER FRAKTIONEN

Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 15 01)

- 20 01 01** Papier und Pappe
20 01 02 Glas
20 01 08 biologisch abbaubare Küchen- und Kantinenabfälle
20 01 10 Bekleidung
20 01 11 Textilien
20 01 13* Lösemittel
20 01 14* Säuren
20 01 15* Laugen
20 01 17* Fotochemikalien
20 01 19* Pestizide
20 01 21* Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle
20 01 23* gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten
20 01 25 Speiseöle und -fette
20 01 26* Öle und Fette mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 25 fallen
20 01 27* Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten
20 01 28 Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 27 fallen
20 01 29* Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
20 01 30 Reinigungsmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 29 fallen
20 01 31* zytotoxische und zytostatische Arzneimittel
20 01 32 Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 31 fallen
20 01 33* Batterien und Akkumulatoren, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen, sowie gemischte Batterien und Akkumulatoren, die solche Batterien enthalten
20 01 34 Batterien und Akkumulatoren mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 33 fallen
20 01 35* gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21 und 20 01 23 fallen
20 01 36 gebrauchte elektrische und elektronische Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21, 20 01 23 und 20 01 35 fallen
20 01 37* Holz, das gefährliche Stoffe enthält
20 01 38 Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 20 01 37 fällt
20 01 39 Kunststoffe

- 20 01 40** Metalle
20 01 41 Abfälle aus der Reinigung von Schornsteinen
20 01 99 sonstige Fraktionen a. n. g.

Garten- und Parkabfälle (einschließlich Friedhofsabfälle)

- 20 02 01** biologisch abbaubare Abfälle
20 02 02 Boden und Steine
20 02 03 andere nicht biologisch abbaubare Abfälle

Andere Siedlungsabfälle

- 20 03 01²⁾** gemischte Siedlungsabfälle
20030101 Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle gemeinsam über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt
20030102 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, getrennt vom Hausmüll angeliefert oder eingesammelt
20030104 Abfälle aus der Biotonne
20030100 gemischte Siedlungsabfälle nicht differenzierbar
20 03 02 Marktabfälle
20 03 03 Straßenkehricht
20 03 04 Fäkalschlamm TM
20 03 06 Abfälle aus der Kanalreinigung TM
20 03 07 Sperrmüll
20 03 99 Siedlungsabfälle a. n. g.

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

Zusammenfassung der im EAV nicht genannten Abfallarten und Produkte		19120101	Untere Sorten: Unsortiertes gemischtes Altpapier, unerwünschte Stoffe entfernt, sortiertes gemischtes Altpapier, Graukarton, Kaufhausaltpapier, alte Wellpappe-Verpackungen, Telefonbücher, Illustrierte und Zeitungen, Deinkingware
15010601	Leichtverpackungen (LVP)		
15010600	gemischte Verpackungen nicht differenzierbar		
16012101*	gefährliche metallische Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen	19120102	Mittlere Sorten: Unverkaufte Zeitungen (ohne bzw. max. 5% Beilagen), weiße Späne (leicht o. stark bedruckt), sortiertes Büroaltpapier/bunte Akten, weiße Bücher, bunte Illustrierte, Selbstdurchschreibepapiere, PE-beschichteter Karton, Endlosformulare (holzhaltig)
16012102*	gefährliche nicht metallische Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen		
16012100*	gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen nicht differenzierbar	19120103	Bessere Sorten: Späne (hellbunte u. weiße), weiße Akten, Geschäftsformulare, Endlosformulare (holzfrei), gebleichter Sulfatkarton, Multidruck, weißer mehrlagiger Karton (Chromersatzkarton), weißes Zeitungspapier, gestrichenes und ungestrichenes Papier
16012201	metallische Bauteile / Ersatzteile	19120104	Krafthaltige Sorten: Neue Späne aus Wellpappe, unbenutzte Wellpappe, gebrauchte Kraftwellpappe, gebrauchte Kraftpapiersäcke, Kraftpapier, unbenutzte Kraftpapiersäcke, Krafttragekarton
16012202	nicht metallische Bauteile / Ersatzteile	19120105	Sondersorten: Getränkekartonverpackungen, übrige Sondersorten und Papiere, Altpapier gemischt
16012200	Bauteile nicht differenzierbar	19120100	Papier und Pappe nicht differenzierbar
16021501*	Quecksilberhaltige Abfälle	19120501	Weißglas
16021502*	Leiterplatten	19120502	Braunglas
16021503*	Tonerkartuschen	19120503	Grünglas
16021504*	Kunststoffe, die bromierte Flammschutzmittel enthalten	19120504	Buntglas: Mischung aus Braun- und Grünglas
16021505*	Asbesthaltige Bauteile	19120505	Mischglas: Mischung aus allen Glassorten
16021506*	Kathodenstrahlröhren	19120500	Glas nicht differenzierbar
16021507*	Gasentladungslampen	19120901	Erzeugnisse für die Verwendung im Straßen- und Wegebau
16021508*	Flüssigkristallanzeigen	19120902	Erzeugnisse für die Verwendung im sonstigen Erdbau (einschl. Verfüllung)
16021509*	Externe elektrische Leitungen	19120903	Erzeugnisse für die Verwendung als Betonzuschlag
16021510*	Bauteile, die feuerfeste Keramikfasern enthalten	19120904	Erzeugnisse für die Verwendung in Asphaltmischanlagen
16021511*	Elektrolyt – Kondensatoren	19120905	Erzeugnisse für sonstige Verwendung (z.B. Deponiebau, Sportplatzbau, Lärmschutzwände)
16021512*	Cadmium – oder selenhaltige Fotoleitertrommeln	19120906	Heißmischgut für den Straßen- und Wegebau
16021500*	aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile nicht differenzierbar	19120900	Mineralien (z.B. Sand, Steine) nicht differenzierbar
16021601	Externe elektrische Leitungen (einschließlich Kabel)	20030101	Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle gemeinsam über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt
16021600	aus gebrauchten Geräten entfernte Bestandteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 15 fallen nicht differenzierbar	20030102	Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, getrennt vom Hausmüll angeliefert oder eingesammelt
19029950	Durch Abfallbehandlung entstandene Produkte	20030104	Abfälle aus der Biotonne
19029900	Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar	20030100	gemischte Siedlungsabfälle nicht differenzierbar
19059901	Kompost (spezifikationsgerecht)		
19059900	Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar		
19119950	Basisöl (Ausgangsstoff für Schmierstoff), (SK)		
19119951	Schmierstoff, (SS)		
19119952	Mitteldestillat Komponente (Ausgangsstoff für Heizöl leicht und Diesel), (MK)		
19119953	Heizöl leicht (inklusive Diesel), (HL)		
19119954	Heizöl schwer Komponente (Ausgangsstoff für Heizöl schwer), (HK)		
19119955	Heizöl schwer, (HS)		
19119900	Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar		

Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2009

(Aufgliederung bis Wirtschaftsabteilungen)

- Abschnitt A LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**
- 01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
 - 02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag
 - 03 Fischerei und Aquakultur
- Abschnitt B BERGBAU UND GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN**
- 05 Kohlenbergbau
 - 06 Gewinnung von Erdöl und Erdgas
 - 07 Erzbergbau
 - 08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
 - 09 Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden
- Abschnitt C VERARBEITENDES GEWERBE/HERSTELLUNG VON WAREN**
- 10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
 - 11 Getränkeherstellung
 - 12 Tabakverarbeitung
 - 13 Herstellung von Textilien
 - 14 Herstellung von Bekleidung
 - 15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
 - 16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
 - 17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
 - 18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
 - 19 Kokerei und Mineralölverarbeitung
 - 20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen
 - 21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
 - 22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
 - 23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
 - 24 Metallerzeugung und -bearbeitung
 - 25 Herstellung von Metallerzeugnissen
 - 26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
 - 27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
 - 28 Maschinenbau
 - 29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
 - 30 Sonstiger Fahrzeugbau
 - 31 Herstellung von Möbeln
 - 32 Herstellung von sonstigen Waren
 - 33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen
- Abschnitt D ENERGIEVERSORGUNG**
- 35 Energieversorgung
- Abschnitt E WASSERVERSORGUNG; ABWASSER- UND ABFALLENTSORGUNG UND BESEITIGUNG VON UMWELTVERSCHMUTZUNGEN**
- 36 Wasserversorgung
 - 37 Abwasserentsorgung
 - 38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
 - 39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung
- Abschnitt F BAUGEWERBE/BAU**
- 41 Hochbau
 - 42 Tiefbau
 - 43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe

- Abschnitt G **HANDEL; INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN****
- 45 Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
 - 46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und Krafträdern)
 - 47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
- Abschnitt H **VERKEHR UND LAGEREI****
- 49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
 - 50 Schifffahrt
 - 51 Luftfahrt
 - 52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
 - 53 Post-, Kurier- und Expressdienste
- Abschnitt I **GASTGEWERBE/BEHERBERGUNG UND GASTRONOMIE****
- 55 Beherbergung
 - 56 Gastronomie
- Abschnitt J **INFORMATION UND KOMMUNIKATION****
- 58 Verlagswesen
 - 59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
 - 60 Rundfunkveranstalter
 - 61 Telekommunikation
 - 62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
 - 63 Informationsdienstleistungen
- Abschnitt K **ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN****
- 64 Erbringung von Finanzdienstleistungen
 - 65 Versicherungen, Rückversicherungen u. Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
 - 66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten
- Abschnitt L **GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWESEN****
- 68 Grundstücks- und Wohnungswesen
- Abschnitt M **ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN****
- 69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
 - 70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
 - 71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
 - 72 Forschung und Entwicklung
 - 73 Werbung und Marktforschung
 - 74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
 - 75 Veterinärwesen
- Abschnitt N **ERBRINGUNG VON SONSTIGEN WIRTSCHAFTLICHEN DIENSTLEISTUNGEN****
- 77 Vermietung von beweglichen Sachen
 - 78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
 - 79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
 - 80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
 - 81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
 - 82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.
- Abschnitt O **ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG; SOZIALVERSICHERUNG****
- 84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

- Abschnitt P ERZIEHUNG UND UNTERRICHT**
85 Erziehung und Unterricht
- Abschnitt Q GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN**
86 Gesundheitswesen
87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)
88 Sozialwesen (ohne Heime)
- Abschnitt R KUNST, UNTERHALTUNG UND ERHOLUNG**
90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten
91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen
93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung
- Abschnitt S ERBRINGUNG VON SONSTIGEN DIENSTLEISTUNGEN**
94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern
96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen
- Abschnitt T PRIVATE HAUSHALTE MIT HAUSPERSONAL; HERSTELLUNG VON WAREN UND ERBRINGUNG VON DIENSTLEISTUNGEN DURCH PRIVATE HAUSHALTE FÜR DEN EIGENBEDARF OHNE AUSGEPRÄGTEN SCHWERPUNKT**
97 Private Haushalte mit Hauspersonal
98 Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt
- Abschnitt U EXTERRITORIALE ORGANISATIONEN UND KÖRPERSCHAFTEN**
99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Übersicht über die Erhebungen der Abfallentsorgung

Bezeichnung der Erhebung	Gesetzliche Grundlagen (UStatG)	Periodizität ¹⁾ der Erhebung von	
		Abfallmengen	technischen Parametern der Anlagen
1. Statistik der Abfallentsorgung			
(Berichtskreis: Anlagenbetreiber und Betriebe mit Entsorgungsanlagen)			
Deponien.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Thermische Behandlungsanlagen (Abfallverbrennungsanlagen, Feuerungsanlagen)	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Chemisch / physikalische Behandlungsanlagen	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Shredderanlagen.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Biologisch / mechanische Restmüllbehandlungsanlagen.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Sonstige Behandlungsanlagen (z.B. spezielle Aufbereitungsanlagen, z.B. für Altholz).....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Sortieranlagen für Bauabfälle.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Kompostierungsanlagen, Biogasanlagen	§ 5(8)	jährlich	zweijährlich
Sortieranlagen.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Zerlegeeinrichtungen	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge ²⁾	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Verfüllung von Abfällen in übertägigen Abbaustätten.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	
2. Erhebung über gefährliche Abfälle			
Gefährliche Abfälle.....	§ 4 (1) Nr.1	jährlich (Sekundärstatistik)	
Grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen.....	§ 4 (1) Nr.2	jährlich (Sekundärstatistik)	
3. Entsorgung bestimmter Abfälle			
Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch in Bauschuttrecyclinganlagen .	§ 5(1)	zweijährlich	
Aufbereitung und Verwertung von Ausbausphal in Asphaltmischanlagen	§ 5(1)	zweijährlich	
Einsammlung und Rücknahme von Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern	§ 5(2)	jährlich	
Einsammlung von Transport- u. Umverpackungen und Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern.....	§ 5(2)	jährlich	
4. Einsammlung/Erzeugung von Abfällen			
Einsammlung von Hausmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen und anderen Abfällen im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr	§ 3(2)	jährlich	
Erzeugung von Abfällen ²⁾	§ 3(3)	vierjährlich	

¹⁾ Alle Erhebungen wurden erstmalig für das Berichtsjahr 1996 durchgeführt, falls nicht anders vermerkt. – ²⁾ Erstmalig erhoben ab dem Berichtsjahr 2006.